

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 1/März 2017



Ortsentwicklung Ambach
**Was sich tut beim
Sanatoriums-Areal**
Seite 12



Seniorenpolitik & Pflege
**Große Herausforderung
für unsere Zukunft**
Seite 30



Die Münsinger Filze
**Renaturieren oder
im Zustand belassen**
Seite 36



Münsing

Postwurfsendung – an sämtliche Haushalte

**Bitte mitmachen: Umfrage
Breitbandanschluss
(siehe Heftmitte)**



Einfach mal!
Entspannt mit 0 % finanzieren



z.B. Renault Twingo Life S Ce 70
ab mtl.

89,- €

inkl.
**5 Jahren
Garantie***

Fahrzeugpreis** 8.510,- € inkl. flex PLUS Paket* im Wert von 440,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,- € Nettodarlehensbetrag 8.510,- €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 89,- € und eine Schlussrate: 4.327,- €), Gesamtlaufleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 0,0 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,0 %, Gesamtbetrag der Raten 8.510,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 8.510,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 09.02.2017.

• 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht
Renault Twingo S Ce 70 : Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km. Renault Clio, Renault Twingo und Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 3,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 – 85 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

**Abb. zeigt Renault Clio Intens, Renault Twingo Intens, Renault Captur Intens, jeweils mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BOLZMACHER

Renault Vertragspartner

Berger Str. 4a, 82335 Berg/Allmannshausen, Tel. 08151-50597

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault PLUS Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen, nur in Verbindung mit einer flex PLUS Finanzierung.

Auf ein Wort

**Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,**



auch in diesem Heft warten wieder viele Themen auf Sie – z. B. die weitere Entwicklung am ehemaligen Sanatorium in Ambach, die einer der Schwerpunkte unserer Arbeit ist.

Die Breitbandversorgung ist ein wichtiger Standortfaktor, um dessen Verbesserung wir uns seit Jahren bemühen. Hierzu bitte ich Sie, sich an der Breitband-Umfrage

zu beteiligen. Erst danach können wir weitere geförderte Schritte gehen und der Ungeduld mancher Bürger entgegenkommen.

Für weitere Überlegungen zur Verkehrsentlastung wird von der Regierung ein qualifiziertes Verkehrsgutachten gefordert. Wir wissen um die innerörtlichen Probleme, die sich immer mehr auf das Sicherheitsgefühl im Dorf auswirken. Seit Jahrzehnten bestehende bauliche Mängel lassen sich jedoch nicht von heute auf morgen beseitigen.

Nicht nur dieser Winter hat Spuren an den Straßen hinterlassen. Für rund 55 km Gemeindestraßen brauchen wir Konzepte für Unterhalt und Sanierung. Bei den Staats- und Kreisstraßen hängen die Sanierungen noch vom privaten Grunderwerb ab. Denn ohne ein Bankett mit Entwässerung kann eine Straße nicht zeitgemäß unterhalten werden.

Insgesamt muss die Infrastruktur mit der maßvollen gemeindlichen Entwicklung Schritt halten. Ein gesundes, langsames Wachstum bleibt das Ziel der Gemeinde. Dabei bereitet uns die Entwicklung der Grundstückspreise große Sorgen. Wo bleiben die Einheimischen, die sich kein Bauland mehr leisten können? Viele Herausforderungen warten auf uns. Es liegt an uns allen, was wir daraus machen.

Freuen Sie sich auf den Frühling und die vielen Veranstaltungen im Kulturbereich, die für uns geboten werden!

Beste Grüße

Michael Grasl

Inhalt

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Bürgerservice | 5 |
| Aus dem Gemeinderat | 9 |
| Gemeinde Infos | 16 |
| Soziales | 30 |
| Umwelt | 36 |
| Geschichte/n | 39 |
| Leit von Heit | 44 |
| Schule & Kindergarten | 46 |
| Internet-Umfrage Heftmitte | |
| Energiewende | 58 |
| Kultur | 61 |
| Vereine | |
| Feuerwehr Münsing | 65 |
| Burschenverein Münsing | 66 |
| Feuerwehr Degerndorf | 69 |
| MK & BV Holzhausen | 70 |
| Judoverein | 73 |
| Frauenbund | 74 |
| Almrausch Schützen | 76 |
| Eine Welt Kreis | 78 |
| Ostuferschutzverband | 81 |
| SV Münsing | 84 |
| Gartenbauverein Müns. | 87 |
| Pocci-Gesellschaft | 88 |
| Gesangverein | 90 |
| Trachtenverein | 92 |
| Pfarrverband Münsing | 94 |
| Marktplatz Münsing | 95 |
| Veranstaltungskalender | 97 |
| Inserenten/Impressum | 98 |

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Münsing sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

1/2017

Münsinger Getränke- und Gartenmarkt

Am Kirchberg 16, 82541 Münsing
Tel. 081 77/99 74 66 Fax 081 77/99 74 68
Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.30 Uhr



Getränke in großer Auswahl



Brenngasflaschen in
verschiedenen Größen



Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing u. Degerndorf

Alles für Haus, Hof, Tier, Garten und Imkerei

Degerndorfer Str. 38, 82541 Münsing
Tel.: 08177/ 92 40 0, Fax: 92 40 2
graf-gmbh@gmx.de, www.landwirtschaftliches-lagerhaus.de
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mitt-
woch, Freitag 8 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax -99

Bürgermeister

Michael Grasl ☎-23 📠-723
grasl@muensing.de

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters Michael Grasl:

Täglich außer Donnerstag-
vormittag nach Vereinbarung

Geschäftsleitung/Kämmerei
Hubert Kühn ☎-11 📠-711
kuehn@muensing.de

Bauamt

Stephan Lanzinger ☎-20 📠-720
lanzinger@muensing.de
Susanne Öttl ☎-21 📠-721
oettl@muensing.de

Bauamt/Technik

Josef Limm ☎-10 📠-710
limm@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß ☎-39 📠-739
nass@muensing.de

Gemeindekasse

Sabine Hastreiter ☎-30 📠-730
hastreiter@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Christiane Mayr ☎-31 📠-731
mayr@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal

Martin Müller ☎-44 📠-744
mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/ Verkehrsangelegenheiten/ KVÜ

Brigitte Patzelt ☎-93 📠-793
patzelt@muensing.de

Standesamt

Elisabeth Kell
Telefon 08171/62 98-21
elisabeth_kell@geretsried.de

Angelika Sternkopf
Telefon 08171/62 98-20
angelika_sternkopf@
geretsried.de

Hubert Kühn ☎-11 📠-711
kuehn@muensing.de

Gemeindeblatt

Brigitte Patzelt ☎-93 📠-793
patzelt@muensing.de

Homepage/Tourismus/ Fundbüro

Claudia Ruhdorfer ☎-45 📠-745
ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.ig

Susanne Huber
Buchscharnstraße 10
82541 St. Heinrich

Telefon 08801/802
www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal ☎-90

Feuerwehr

Thomas Sellmeier
Telefon 0172/897 66 36
Federführender Kommandant

Wasserversorgung

Josef Paulus
Telefon 0172/945 92 47

Michael Auhorn
Telefon 0173/6761448

Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Abwasser

Abwasserverband
Starnberger See
Telefon 08151/90882-6

Bereitschaftsdienst
Telefon 0175/156 35 28

Störungsdienst Stromnetz

Bayernwerk AG
Telefon 0941/280 033 66

Bauhof

Windberg 16
82541 Degerndorf
Telefon 08171/72 368
Fax 08171/480 404

Hausmeister

Peter Reiser, Tel. 0172/6496827
Armin Hell, Tel. 0173/6410984
hausmeister@muensing.de

Partygeschirr

Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16,
82541 Degerndorf
Öffnungszeiten:
Di und Do 16:00-19:00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungs-
woche der grauen Tonne)
9:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof Wolfratshausen

Auch Grüngutannahme
Geltinger Straße,
82515 Wolfratshausen
Öffnungszeiten
Winterzeit (1.11.-31.3.)
Mo, Di, Do, Fr 12:30-17:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
82515 Wolfratshausen
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Telefon 08179/933-0
Öffnung für Privatpersonen
Mo. bis Fr. 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag - Freitag
Problemstoffe nur Samstag
Öffnung f. Gewerbebetriebe
Mo. bis Do. 7:30-15:30 Uhr
Freitag 7:30-12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
82541 Münsing
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

**Mittagsbetreuung an der
Grundschule Münsing**

Gruppe 1: T. 08177/9301-56
Gruppe 2: T. 08177/9301-57
Gruppe 3: T. 08177/9301-58

**Heinrich-Obermaier-
Kindergarten**

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

**Waldkindergarten
Waldameisen**

82541 Ammerland
Telefon 0152-22965153

**Katholisches Pfarramt
Mariä Himmelfahrt**

Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

**Katholisches Pfarramt
St. Michael**

Schulstr. 12, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Seniorenbeauftragte

Regina Reitenhardt,
Sozialreferentin
Telefon 08177/672
Helga Lehner
Telefon 08177/658

Familienbeauftragte

Anke Mai
Telefon 08177/926447
anke.mai@live.de

Jugendbeauftragte

Tanja Munzinger
Telefon 08171/998844

Behindertenbeauftragte

Elisabeth Graf
Telefon 08177/775

Gewerbebeauftragter

Thomas Schurz
Telefon 08177/998277

Umweltbeauftragte

Christine Mair, Tel. 08177/347

Kulturbeauftragter

Prof. Matthias Richter-Turtur
Telefon 08177/926110
Ursula Scriba
Telefon 08177/92310

**Nachbarschaftshilfe/
Fahrdienste**

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

**Seniorenbüro
Mobile Seniorenhilfe**

Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

**VDK Münsing-Holzhausen,
Vorstand**

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand

Karl Stingl, Tel. 08171/21023

**Notruf, Beratung & Frauen-
haus**

Tel. 08171/18680
**Hilfetelefon Gewalt gegen
Frauen** Tel. 08000/166016

**Versichertenberaterin der
Deut. Rentenversicherung**

Brigitta Setz, Tel. 08177/926288

Matthäus Kiesel

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung



Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 081 77 - 87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72 - 892 79 69
garten-kiesel@t-online.de · www.kiesel-gartenbau.de

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177/926700
Fax 08177/926702



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsanierung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen
- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de · info@spenglerei-wendt.de

| Müllabfuhrgebühren | bei eigenem Behälter | bei gestelltem Behälter (inkl. Mietgebühr) |
|----------------------------------|----------------------|--|
| Restabfall 80 l Tonne | 149,40 € | 151,80 € |
| Restabfall 120 l Tonne | 210,00 € | 212,40 € |
| Restabfall 240 l Tonne | 402,00 € | 405,60 € |
| Restabfall 1.100 l Container | 1.871,40 € | 1.902,60 € |
| Restabfall 1.100 l wöchentl. | 3.738,60 € | 3.770,40 € |
| Biotonne 80 l + 120 l | 34,20 € | |
| Papiertonne 120 l + 240 l | 6,00 € | |
| Papiercontainer 1.100 l | 30,00 € | |

Wassergebühr 1,63 €/m³
+ jährl. Grundgebühr
67,34/169,76 €*

Schmutzwassergebühr
2,64 €/m³**

Niederschlagswassergebühr
0,67 €/m² p. a.**

Herstellungsbeiträge

Neuananschließer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 6,03 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*
Abwasserbeseitigung**
je m² Geschossfläche 14,41 €

Altanschließer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 4,16 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
Abwasserbeseitigung**
je m² Geschossfläche 14,27 €

*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;
**erhoben durch Abwasserzweckverband

Abwasserabgabe
für Kleininleiter 17,90 €
pro Einwohner/pro Jahr

Hebesätze

Grundsteuer A 260 %
(Landes-Ø 2015 = 334,9 %)
Grundsteuer B 270 %
(Landes-Ø 2015 = 328 %)
Gewerbsteuer 300 %
(Landes-Ø 2015 = 329,8 %)

Gewerbe

An-, Ab- und Um-meldungen jeweils 20,00 €

Personalausweis Ausstellung

• Unter 24-jährige 22,80 €
• Über 24-jährige 28,80 €
• Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepass Ausstellung

• Unter 24-jährige 37,50 €
• Über 24-jährige 60,00 €
• Vorläufiger Pass 26,00 €
• Express-Pass 91,00 €
• 48-Seiten-Pass 81,00 €
• Kinderpass 13,00 €

Hundsteuer (pro Jahr)

1. Hund 40,00 €
2. Hund 80,00 €
3. u. jeder weitere 160,00 €
Kampfhund 1000,00 €

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Benutzungsgebühr nach vereinbarten Buchungszeiten

bis 3 Stunden 83,00 €
3 bis 4 Stunden 95,00 €
4 bis 5 Stunden 105,00 €
5 bis 6 Stunden 120,00 €
6 bis 7 Stunden 140,00 €
mehr als 7 Std. 170,00 €

Für Kinder unter drei Jahren gilt die doppelte Gebühr, Kinder im Jahr vor der Einschulung erhalten einen Nachlass von max. 100 €/mtl.

Wasserwerte*

Münsing Brunnen Ammerland

Nitrat 13,8 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,37
Härtebereich n. dH: 21,9°**

Holzhausen Brunnen Seeheim

Nitrat 20,6 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,28
Härtebereich n. dH 22,2°**
(dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).

**sehr hart

Weitere Werte aus den Trinkwasserproben können jederzeit im Technischen Bauamt nachgefragt werden.

15.11.2016

Katrin Miller vom Amt für Jugend und Familie ist Regionalleiterin für den Sozialraum Nord und stellt das Projekt Familienpaten vor. Die Arbeit der Sozialräume beruht auf Früherkennung, niedrigschwelligen Hilfs- und Beratungsangeboten, sehr kurzen, dezentralen Wegen und der Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen und den Gemeinden. Frau Miller erläutert, welchen Stellenwert das inzwischen entstandene Netzwerk hat und stellt das Projekt Familienpaten anhand einer Power Point Präsentation vor. Im anschließenden Beschluss nimmt der Gemeinderat die Rahmenbedingungen des Projektes an und bewilligt die Anschubfinanzierung in den Jahren 2017 bis 2019.

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2015 fest und entlastet den 1. Bürgermeister.

6.12.2016

Die Absicht der Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 122 „Weg im Lohfeld“ (Nähe Hartlweg) wird erklärt.

Aufgrund des weiter erwarteten Zuzuges und eines gesunden Wachstums unserer Gemeinde, muss auch die nötige Infrastruktur vorbereitet werden. Die meisten Einrichtungen sind im Hauptort Münsing konzentriert. Nicht zuletzt erfährt das Gemeindezentrum mit der Umsiedlung des Rathauses, der Weiterentwicklung der Schule bzw. Kinderbetreuung und der möglichen Nachfolgenutzung im Gemeindezentrum eine völlige Neuorganisation.

Deshalb beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, Fördermöglichkeiten im Bereich Städtebauförderung zu prüfen und hierzu ein Fachbüro einzuschalten. Die Leistungen sollen durch das Büro Dr. Raab aus München erbracht werden.

Die fachgerechte Abdeckung der Bodendenkmäler ist ab dem 12.12.2016 geplant. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich eine Woche. Durch die hohe Anzahl von Bodendenkmälern ist davon auszugehen, dass die Fläche nicht bebaut werden kann und somit für weitere Optionen ausscheidet. Die Gemeinde möchte mit einer Informationstafel auf die Ausgrabungen und deren archäologische Bedeutung hinweisen.

3. Bürgermeister Grünwald informiert den Gemeinderat über den Sachstand zum LORIOT-Denkmal. Der Dorfplatz wird hierzu etwas umgestaltet. Der damals planende Landschaftsarchitekt hat seine Zustimmung bereits erteilt.

Der Bürgermeister verliest eine Erklärung zum weiteren Vorgehen im Rahmen der Entwicklung des ehemals



Seit 1997 in Wolfratshausen

Am Busbahnhof Wolfratshausen · Bahnhofstraße 34
Jetzt auch in Geretsried, Sudetenstraße 19
Hotline: 0172/2426634 · www.heiners-fahrschule.de

ligen Sanatoriums-Areals in Ambach.

Elisabeth Pleyl vom Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen stellt dem Gemeinderat das Projekt Renaturierung des Münsinger Filz vor und gibt bekannt, dass die betroffenen Eigentümer in einer gesonderten Veranstaltung Mitte Januar konkreter informiert werden.

Auf eigenen Antrag möchte Gemeinderatsmitglied Christoph Bühring-Uhle sein Mandat niederlegen. Der Gemeinderat stellt die Niederlegung einstimmig fest.

Nach Absage der Listen-nachfolgerin Helen Duckworth-Queckbörner wird festgestellt, dass Heinz-Jürgen Schreiner aus Ambach für den Wahlvorschlag Nr. 02 SPD in den Gemeinderat nachrückt. Die Vereidigung von Herrn Schreiner erfolgt im neuen Jahr.

24. 1. 2017

Heinz-Jürgen Schreiner wird als Nachfolger des ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieds Christoph Bühring-Uhle vereidigt. Ebenso entscheidet der Gemeinderat auf Vorschlag der Ausschussgemeinschaft SPD/Bürgerliste, dass Herr Schrei-

ner sämtliche Ausschusssitzungen von Herrn Bühring-Uhle übernimmt. Die Funktion des Kulturbeauftragten wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung vergeben. Der Bürgermeister bittet hierzu um Vorschläge.

Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass mit der Baugenehmigung für das Vereinsheim Degernsdorf Mitte/Ende Februar zu rechnen ist. Derzeit wird die Ausschreibung der Abbrucharbeiten vorbereitet. Nach Abbruch erfolgt die Baugrunduntersuchung. Parallel dazu wird die vorliegende Statik geprüft.

Die Verwaltung erläutert den aktuellen Sachstand zum geplanten Wohnstift der KWA in Ambach und gibt einen Ausblick, wie das weitere Vorgehen, abgestimmt mit den gemeindlichen Beratern, vorstellbar ist.

GRin Reitenhardt gibt bekannt, dass der Gemeinde Münsing aktuell acht neue Flüchtlinge zugewiesen wurden. Somit leben derzeit insgesamt 43 Flüchtlinge im Gemeindegebiet. Der Helferkreis benötigt dringend noch engagierte Mitstreiter.

Eine durchgeführte Feuerbeschau in der Schule Münsing hat ergeben, dass Brandschutzmängel in den Fluren durch die vorhandenen Garderoben und Dekorationen bestehen. Der Gemeinderat beschließt deshalb, Spinde als Ersatz für die Garderoben zu beschaffen. Die Spinde sind farblich variabel, lärmgedämpft, belüftet, haben einen Kantenschutz, keine Schlösser und eine angepasste Höhe. Sie sind also für Grundschulen geeignet.

Nach Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen beschließt

der Gemeinderat die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25/MÜNSING (Holzhausener Straße) als Satzung.

Durch die zahlreichen Umplanungen für das Mehrfamilienhaus Hauptstraße 25 wird das Architektenhonorar endgültig festgelegt und die Leistungen werden an das Architekturbüro Adlinger aus Wolfratshausen vergeben. Das Honorar für die erste Eingabeplanung beträgt rd. 53.500 € brutto. Das Honorar für die aktuelle Planung – incl. der Ausführungsplanung – beträgt rd. 103.000 € brutto. ■



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
- stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
- fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
- Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
- fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
- Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten

Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
 Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
 E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de



Das kmh-Team freut sich auf Euch

kmh-Fahrschule.de
 Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171/29555

Zukünftige Nutzung des Sanatoriums-Areals in Ambach Testentwurf vorgestellt

Die Planungen für das Gelände der ehemaligen Wiedemann-Klinik stoßen auf ein großes Interesse bei der einheimischen Bevölkerung. Die Gemeindeverwaltung hat sich darauf eingestellt und die Sitzung des Gemeinderats am 14. Februar in den Gemeindesaal verlagert, der dann auch bis zum letzten Stuhl belegt war. So konnten sich sowohl der Gemeinderat als auch die Bürger anhand eines sog. Testentwurfs des von der Gemeinde beauftragten Architekturbüros ein ungefähres Bild einer möglichen Bebauung des Areals machen. In Folgenden ein Auszug aus dem Protokoll der Sitzung mit den wichtigsten Passagen:

(s!) Vorstellung der Studie des Büros Goergens, Miklantz und Partner aus München auf Eignung des ehem. Sanatoriums-Areals am Simetsbergweg in Ambach aus Sicht des Ortsplaners; ggf. Durchführungsbeschluss für einen Realisierungswettbewerb zur Errichtung eines Wohnstifts in Ambach:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Architekt Christian Weigl, Partner beim Büro Goergens, Miklantz und Partner. Weiter sind Dr. Stefan Arend und Horst Schmieder vom KWA-Vorstand sowie Rechtsanwalt Dr. Gerhard Spieß anwesend.

Einleitend führt Bürgermeister Grasl aus, dass die Gemeinde ihre Planungshoheit nicht aus der Hand geben darf. In den vergangenen Jahren war es Ziel des Gemeinderats, keine kleinteilige Parzellierung und kein neues Villengebiet zuzulassen. Entsprechend

der Darstellungen im Flächennutzungsplan sollte das Areal vielmehr einer Klinik ähnlichen Nutzung zugeführt werden. Grund war die Vorprägung und Entwicklung dieses besonderen Grundstücks über Jahrzehnte. Es handelt sich um ein Areal, das in sensibler Umgebung keine Zersiedelung zulässt. Das war immer Beschlusslage und ein klarer Verwaltungsauftrag für das Bauamt und für den Bürgermeister.

Aus Sicht des Bürgermeisters lässt sich dieses Sondergebiet mit dieser hinreichend bekannten Vorgesichte auch nicht in eine der drei Gebäudekategorien des Rahmenplanes einordnen.

Die baurechtliche Seite ist aus Sicht der Verwaltung umfassend geklärt. Neues Baurecht kann nur mit Aufstellung eines Bebauungsplanes verbindlich geschaffen werden.

Der Gemeinderat hat der KWA im Rahmen einer Vorstellung im Gemeinderat bereits Anfang 2016 zu verstehen gegeben, dass ein Wohnstift für Senioren grundsätzlich vorstellbar wäre, wenn es zu Ambach passt und keinen Fremdkörper, sondern eine zeitgemäße Übersetzung der bisherigen Nutzung bildet.

Die Vorgaben in allen Gesprächen mit den diversen Interessenten waren immer

- die absolute Schonung und Erhaltung des erhaltenswerten Baumbestandes
- eine ortsverträgliche Nachnutzung, die auf die Hanglage eingeht sowie
- keine Überschreitung des Bestandes.

Dieses sensible Gebiet erlaubt keine Schnellschüsse. Hier muss sauber und umsichtig gearbeitet werden. So entstand die Idee eines ortsplanerischen Wettbewerbs, der die Grundlage für einen späteren Bebauungsplan bilden soll. Die KWA wäre zu dieser Sorgfalt bereit.

Der Bürgermeister verweist auf den folgenden Vortrag von Herrn Weigl und bittet die Zuhörer um Verständnis, dass der Vortrag nicht mit Wortmeldungen unterbrochen werden soll. Im März ist eine Sonder-Bürgerversammlung geplant, in der alle Anwesenden sich zu Wort melden können.



Der Testentwurf: Erhaltung des Baumbestands, keine Überschreitung der jetzigen Bebauungsgröße.

Am Ende seiner Einleitung bittet der Bürgermeister für die Zukunft um eine ausgewogene, offene und faire Diskussion, gerne auch mit unterschiedlichen Standpunkten.

Im Anschluss erläutert Architekt Christian Weigl anhand einer Präsentation sehr ausführlich den Zweck dieses sog. Testentwurfs, das Ergebnis seiner Arbeit und wie er zu diesem Ergebnis gekommen ist.

Als Fazit seiner Arbeit ist festzuhalten, dass das Vorhaben bei einer Reduzierung des Raumprogramms bzw. der Baumasse, wie im Testentwurf bereits berücksichtigt, und sofern geeignete Vorgaben zur Gliederung und Gestaltung der Bebauung gemacht werden, aus Sicht des Büros Goergens,

Miklantz und Partner für vertretbar erscheint. Der präsentierte Testentwurf soll dabei nur ein Beispiel für sicherlich unterschiedliche Möglichkeiten sein.

Entscheidend für das richtige Maß der baulichen Nutzung ist jedoch nicht allein eine planungsrechtliche Kennzahl. Entscheidend für das Einfügen bzw. die Verträglichkeit der künftigen Bebauung sind vielmehr weitere städtebauliche Parameter, wie z. B.

- die Gliederung der Gesamtflächen in maßstäbliche Bausteine
- die Gliederung der Einzelbaukörper (zusammengesetzte Baukörper)
- die Gliederung der Höhenentwicklung der Baukörper (z. B. Sockel, Dach)

- die Verwendung geeigneter Dachformen
- die Verwendung ortsüblicher Fassadenmaterialien und Fassadenelemente
- die Zurückhaltung in der Farbgestaltung
- der schonende Umgang mit dem Baumbestand
- der behutsame Umgang mit der vorhandenen Topografie
- die Minimierung von versiegelten Flächen zur Erschließung
- die Schaffung qualitätsvoller Freianlagen (Aufenthaltsqualität).

Auf Anfrage von GR Ramerth informieren die Vertreter der KWA über die geplanten Wohnungsgrößen. Die überwiegende Mehrzahl der Wohnungen hat eine Wohnfläche zwischen 40 und 60 m². Ca. fünf Woh-



Charakteristik des Entwurfs: mehrere in sich gegliederte Einzelhäuser, gruppiert um einen Innenhof.

nungen weisen bis zu 80 m² Wohnfläche auf. Herr Weigl erläutert, dass sich die Geschossfläche des Testentwurfs aufgrund der Geländesituation nicht mit dem Bestand bzw. mit der Planung zum Vorbescheid vergleichen lässt. Beim Testentwurf sind talseitig maximal vier Geschosse vorgesehen.

Die Vereinbarkeit mit der Rahmenplanung bezweifelt GR Prof. Dr. Richter-Turtur. Die Ziele und Grundsätze aus der Rahmenplanung für das Ostufer vertragen sich in keinerlei Hinsicht mit den Inhalten im vorgestellten Testentwurf. Dieser zeigt vielmehr deutlich, dass das Projekt nicht nach Ambach passt. Zudem besteht für die vorhandene Bebauung aus seiner Sicht kein Bestands-

schutz. Die Stellungnahme des Kreisbauamtes zu diesem Thema überzeugt ihn nicht und ist nicht vom Leiter der Bauabteilung unterzeichnet.

Hierzu kommen sowohl RA Dr. Gerhard Spieß als auch RA Dr. Neumeister zu Wort. Dr. Spieß bestätigt die Ansicht des Kreisbauamtes wonach eine entsprechende Beseitigungsanordnung für die Bestandsbebauung wohl unrechtmäßig wäre. In diesem Zusammenhang verweist er auf eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts.

Dr. Neumeister erläutert, dass kein Bestandschutz mehr besteht, da die Nutzung länger als sieben Jahre aufgegeben ist. Nach seiner Auffassung sollte das Areal

dem Außenbereich zurückgegeben werden. Baurecht mit Bebauungsplan neu zu schaffen, sollte lediglich im Notfall erfolgen. Dass hier ein solcher Notfall vorliegt, bezweifelt er.

GRin Scriba wünscht sich eine weitflächige Übersicht mit Darstellung der Bebauung im weiteren Umfeld. Eine ortsplanerische Bewertung ist für sie nur im Gesamtzusammenhang möglich. Aufschlussreich wäre auch eine Perspektive vom See. Nur so könnte man wirklich beurteilen, inwiefern sich das Vorhaben verträglich einfügt.

An die Ziele aus dem gemeindlichen Leitbild erinnert GR Schreiner. Aus seiner Sicht lässt sich das geplante Wohnstift nicht mit diesen

Zielen vereinbaren. Insbesondere kann bei dem beschriebenen Vorhaben nicht von einer maßvollen und behutsamen Siedlungsentwicklung gesprochen werden. Dies zeigt auch der vorgestellte Testentwurf sehr deutlich.

GRin Reitenhardt erläutert, dass aus sozialen Gesichtspunkten heraus ein Seniorenwohnstift in der Gemeinde Münsing als notwendig erachtet wird. Barrierefreie Wohnungen für Senioren sind in dieser Region auch im mittleren und oberen Preissegment dringend erforderlich. Auch der Seniorenbeirat des Landkreises wird sich demnächst für das Vorhaben aussprechen, kündigt Frau Reitenhardt an. Im Hinblick auf die Ausführungen von Herrn Weigl erachtet sie ein entsprechendes Vorhaben mit den notwendigen ortsplanerischen Vor-

gaben an diesem Standort als verträglich.

Im Anschluss an die Beratung erläutert Bürgermeister Graßl den soeben verteilten Beschlussvorschlag, in dem das Ergebnis des Testentwurfs von Herrn Weigl zur Kenntnis genommen wird und der weitere Weg definiert wird.

GR Prof. Dr. Richter-Turtur fordert den GR auf, in der heutigen Sitzung keinerlei Entscheidung zu treffen.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

1. Der Gemeinderat hat erkannt, dass auf Grund des vorgestellten Testentwurfes eine Bebauung funktionieren würde. Die ortsplanerischen Rahmendaten, speziell die sichtbar überbauten Flächen und Kubaturen unterschreiten nach den heutigen Erkenntnissen den bisherigen Bestand.

2. Der Gemeinderat nimmt von diesem Konzept Kenntnis und behält sich für eine der nächsten Sitzungen folgende Entscheidungsvarianten vor:

- a) Vergabe eines städtebaulichen Wettbewerbs mit den soeben vorgestellten Eckdaten als Basis für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan oder
- b) Erarbeitung eines alternativen Vorgehens unter Verzicht auf einen Wettbewerb oder
- c) ein anderer Vorschlag nach Anregung aus dem Gremium.

3. Nach der Entscheidung über einen der Schritte unter Punkt 2. folgt anschließend zeitnah im März eine Informationsveranstaltung, zu der die Gemeinde einlädt.

Der Termin wird in der Tagespresse bekanntgegeben. ■

**GASTHAUS
ZUM FISCHMEISTER**

82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEFERSTRASSE 31 - TEL. 08177/533 FAX 428
www.zumfischmeister.com

Verkauf von ausgesuchten
und günstigen Weinen
aus unserem Keller

Breitbandausbau in der Gemeinde Münsing Bedarfsgerechte Versorgung

(j) Für die Ortsteile Schechen, Weidenkam / Stroblmühle, Sonderham, Bolzwang und Attenkam liegt die Zustim-

mung der Regierung zum sofortigen Beginn der Maßnahmen vor. Am 17. Februar wurde der Vertrag mit der Telekom zum Ausbau unterschrieben. Ab diesem Zeitpunkt verpflichtet sich die Telekom, den Ausbau möglichst innerhalb von zwölf Monaten zu realisieren. Das heißt, dass ab Anfang 2018 in 94 Haushalten Glasfaseranschlüsse zur Verfügung stehen. Dabei

handelt es sich um den ersten flächenmäßigen Ausbau mit Glasfaser bis zum Grundstück in der Gemeinde Münsing.

Umfrage zur Internetversorgung

Um den aktuellen Stand der Breitbandversorgung abzufragen, soll, wie bereits im vorletzten Mitteilungsblatt angekündigt, für die Ortsteile Degerndorf, Ambach und St. Heinrich eine Umfrage durchgeführt werden. Diese finden Sie im herausnehmbaren Mittelteil dieser Ausgabe. Ab dem Erscheinen von „Münsing aktuell“ kann

die Umfrage auch als Datei auf unserer Homepage abgerufen werden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und bitten alle Bürger dieser Ortsteile, auch bei Nachbarn und Bekannten für die Umfrage zu werben. Nur so können wir ein brauchbares Ergebnis erzielen.

Natürlich dürfen sich auch Bürger der anderen Ortsteile an der Umfrage beteiligen, doch liegt der Schwerpunkt auf den durch den sog. „Votingeintrag“ betroffenen drei Ortsteilen. Unabhängig davon hat die Gemeinde vor Weihnachten die ersten Schritte zum

Einstieg in das Bundesförderprogramm gemacht, mit dem Ziel, eine Glasfaserverversorgung bis zum Haus anzustreben.

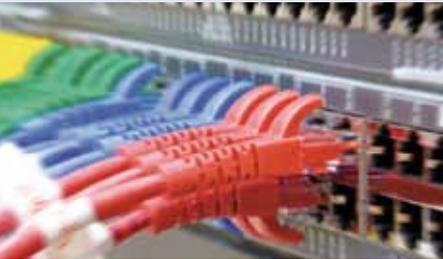
Die Versorgung von Ammerland

Die Telekom hat angekündigt, die Breitbandversorgung in Ammerland eigenwirtschaftlich auszubauen. Dazu werden am Feuerwehrhaus und in der Nähe des Bushäusls an der Roßwoad sogenannten DSLAM-Kästen aufgestellt, in denen die Technik für schnelleren Internetempfang untergebracht wird. ■

Mit der App aufs Amt, mit der Maus ins Rathaus Behörden-gänge online

(an) Auch in Münsing hält das Online-Zeitalter Einzug. Anhand von zwei Flyern, die im Rathaus ausliegen, können Sie sich über die neuen Möglichkeiten informieren, auf direktem Weg digital mit der Gemeindeverwaltung zu kommunizieren: mit der Bürger-App für Ihr Smartphone oder dem Online-Zugriff auf das Rathaus-Service-Portal.

Siehe nächste Seite! ▶



Kommt Zeit, kommt Anschluss: Münsing wird Zug um Zug versorgt.



Büro: Am Griesbichl 1, Münsing
Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing
Telefon 0 81 77/99 82 78
Mobil 01 75/5 60 02 93
thomas@schurz-zimmerei.de
www.schurz-zimmerei.de



Massivholzhaus in Bachhausen, Brettsperrholz, weiß verputzt

- Massivholzhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppen
- Stegbau/Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Parkettlegearbeiten

EINFACH AUFGETEILT:
Geld für Tims Geburtstag.

GANZ MEINE BANK.
SMART.

Zahlen unter Freunden!

BAY lendstar

Kostenfrei laden im App Store oder bei Google Play.
Fürs Zahlen und Chatten unter Freunden:
einfach, schnell und sicher. www.baylendstar.de

VR Bank München Land eG

Geld per App

Senden

Sammeln

Leihen

Aufteilen

Einfordern

BAY

App aufs Amt!

Ihre Bürger-App



Ein besonderer Service für unsere Bürger und Besucher

- Rathaus Service-Portal
- Gastronomie
- Wahlergebnisse
- Wasserzähler
- Hund an/abmelden
- Briefwahl beantragen
- Branchenbuch
- Ratsinformationssystem
- Kartendarstellung / Routenplaner
- Meldebescheinigung
- Aktuelles
- Mängelmelder

Hier gibts Münsing aufs Handy!



Mit der Maus ins Rathaus



Ein besonderer Service für unsere Bürger

***Viele Behördengänge
jetzt auch online erledigen***

- 24-Stunden-Service
- Sichere und geschützte Datenübertragung
- Zeitersparnis
- Internetzugang reicht
- Ausfüllhilfe durch elektronischen Dialog
- Bequem und einfach
- Bequem und sicher mit Lastschrift bezahlen

www.muensing.de

Das Bauamt informiert Nur vollständige Anträge werden angenommen

Antragstellung:

(oe) Leider erhalten wir immer wieder unvollständige Anträge. Deshalb stellen wir Ihnen auf unserer Homepage www.muensing.de unter **Formulare – Bauwesen** eine Checkliste zur Verfügung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur vollständige Anträge annehmen können. Wir bitten sie daher, vorab einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden und damit sicherzustellen, dass wir ausreichend Zeit für Sie haben. Wir werden den Antrag in diesem Rahmen auch auf Vollständigkeit durchsehen.

Im Zeitalter der Digitali-

sierung wird künftig auch der Versand von Sitzungsvorlagen digital erfolgen. Daher bitten wir Sie, uns zusätzlich sämtliche Bauzeichnungen, Berechnungen und Begleitschreiben per E-Mail zukommen zu lassen.

Wann sind Dachgeschossausbauten verfahrensfrei?

Wann ein Dachgeschossausbau verfahrensfrei ist und wann Sie eine Genehmigung für den Ausbau benötigen, möchten wir Ihnen nachfolgend erläutern.

Verfahrensfrei sind Ausbauten in Dachgeschossen nur, wenn

- es sich um einzelne Aufenthaltsräume handelt, die zu Wohnzwecken genutzt werden und zu einer der darunterliegenden Wohnungen gehören.

- das gesamte Gebäude ebenfalls überwiegend zu Wohnzwecken genutzt wird.

- die Dachkonstruktion und die äußere Gestalt des Gebäudes nicht in genehmigungspflichtiger Weise verändert wird (z. B. bedarf der Einbau von Dachgauben und Giebeln einer Genehmigung).

- die nötigen Stellplätze auf dem Grundstück vorhanden sind (vgl. gemeindliche Stellplatzsatzung auf www.muensing.de).

Nicht verfahrensfrei sind jedoch Dachgeschossausbauten, wenn eine neue, abgeschlossene Wohnung entsteht oder auch eine Nutzungsänderung stattfinden soll. Hier müssen Sie in jedem Fall einen Bauantrag einreichen. ■

Das Landratsamt informiert Keine Gehölzfällung vom 1. März bis zum 30. September

Die ersten warmen Sonnenstrahlen kündigen den Frühling an, und wer anstehende Gehölzfällungen und größeren Schnittmaßnahmen an Bäumen und Sträuchern erledigen möchte, muss den 1. März im Auge behalten. Denn ab dann gilt wie jedes Jahr das jahreszeitliche Verbot von Gehölzfällungen nach § 39 Bundesnaturschutzgesetz.

Danach ist es in der Vegetationsperiode zwischen 1. März und 30. September verboten, Hecken, lebende Zäune oder Gebüsche abzuschneiden und Bäume, die außerhalb des Waldes bzw. gärtnerisch genutzter Grundflächen oder außerhalb von Hausgärten stehen, zu fällen. Ganzjährig erlaubt sind schonende Form- und Pflegeschritte

oder nicht aufschieb- bare, notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen. In üblichen Hausgärten dürfen Bäume ganzjährig gefällt werden.

Bei allen Maßnahmen muss beachtet werden, dass Gehölze, in denen Vögel nisten, nicht gefällt werden dürfen. Außerdem kann es weitere Vorschriften geben, die einer Fällung entgegenstehen, beispielsweise Bebauungspläne, Verordnungen zu Schutzgebieten oder Naturdenkmälern.

Der Schutz der Brutplätze für zahlreiche Tiere erhält die Artenvielfalt

Grund für diese Regelung im Bundesnaturschutzgesetz sind die Aktivitäten der Natur von Frühjahr bis Herbst. Die ersten Weidenkätzchen und die Blüten der Obstbäume sind eine wichtige Bienennahrung. In den Zweigen brüten viele Singvögel oft mehrmals hintereinander in einer Saison. Auf

den Blättern, Nadeln und Zweigspitzen finden sich die Larven der Marienkäfer und auch so manche Schmetterlingsraupe z. B. vom Großen Schillerfalter, vom Segelfalter und vom Trauermantel. In Spalten und Höhlen älterer Bäume leben Bilche, Fledermäuse, Spechte und Meisen, die hier ihre Jungen großziehen oder sich verstecken. Es ist wichtig, dass all diese Vorgänge möglichst ungestört ablaufen können. Denn die Zeit der Nahrungssuche, Vermehrung und Jungenaufzucht ist entscheidend für die Erhaltung der Artenvielfalt.

Weitere Informationen sind aus dem „Merkblatt für die Fällung von Bäumen“ im BroschürenCenter unter www.lra-toelz.de zu entnehmen. Dieses ist auch bei allen Gemeinde- und Stadtverwaltungen verfügbar. Fragen beantwortet die Untere Naturschutzbehörde unter Tel. **08041/505-325** oder umwelt@lra-toelz.de.



Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe

KATHREIN
Antennen · Electronic

82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
Telefon 08177/8640 · Fax 08177/8478



Trockenbau

Ralf Kumpfmüller

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

- Fußbodensysteme
- Brandschutz
- Schallschutz
- Trennwände
- Deckensysteme

Jährliche Aufräumaktion: Am 8. April Ramadama in der Gemeinde

(bp) Am Samstag, dem 8. April 2016 findet die alljährliche kreisweite Ramadama-Aktion statt.

Wir laden hierzu alle freiwilligen Helfer herzlich ein. Die Aktion kann nur dann zu einem vollen Erfolg werden, wenn sich so viele Organisationen, Vereine, Schulen, Kindergärten und sonstige Gruppierungen wie möglich daran beteiligen. Selbstverständlich sind auch alle Mit-



Kleiner Müll, großer Müll – alles kommt weg beim Ramadama.

bürgerinnen und Mitbürger, die keiner Organisation angehören, zur Unterstützung aufgerufen. Helfer, die keiner Organisa-

tion angehören, treffen sich in allen Ortsteilen am jeweiligen Feuerwehrhaus um 8:30 Uhr. Dort wird dann das Sammelgebiet eingeteilt, und die Müllsäcke werden ausgegeben.

Nach Abschluss der Sammelaktion gegen 11:30 Uhr lädt die Gemeinde alle Helfer zu einer zünftigen gemeinsamen Brotzeit im Münsinger Gemeindesaal ein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mitmachen und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde „aufgeräumt“ ins Frühjahr gehen kann. Alle Teilnehmer sollten auch eine Warnweste für die Arbeiten an der Straße tragen. Vorab danken wir Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihren aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

Ansprechpartnerin im Rathaus:
Brigitte Patzelt
08177/9301-93 oder
patzelt@muensing.de ■

Der Mikrozensus 2017 ist bereits angelaufen Interviewer bitten um Auskunft

Seit Januar findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.



Die Befragung läuft seit Januar.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlrates verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es

wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Befragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen. ■

Der Handyladen direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Beratung und Service rund um Ihren Mobilfunkvertrag
- Tarifoptimierung
- Betreuung nach Abschluss Ihres Laufzeitvertrages

Große Auswahl an Seniorenhandys

M MünchenTicket
Vorverkaufsstelle

Hermes
Paketshop

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
info@derhandyladen-tressl.de

Neue Filiale:
Grünwalder Straße 3
82064 Straßlach
Tel. 08170/9987733



AUTO MAY
Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen

- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile

Neues von den Münsinger Feuerwehren

Grundausbildung

(j) Jede/r Feuerwehrmann/-frau absolviert zu Beginn des aktiven Dienstes bei der Feuerwehr eine Grundausbildung. Diese wird als Modulare Truppausbildung (MTA) bezeichnet. Der Trupp ist mit zwei Mann bzw. Frauen die kleinste taktische Einheit bei der Feuerwehr. Zunächst ist ein sog. Basismodul zu absolvieren. Dieses dauert ca. 1,5 Jahre. Im Abstand von zwei Wochen finden dabei Schulungen und Übungen statt. Das Basismodul endet mit einer Prüfung, die zuletzt im November 2016 stattgefunden hat. Dabei sind im Theorieteil 50 Fragen zu beantworten und im Praxisteil verschiedene Sta-



Strenge MTA-Prüfung: 50 Fragen mussten beantwortet werden.

tionsübungen zu durchlaufen. Alle 27 Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und absolvieren im März den nächsten Teil der Grundausbildung.

Motorsägenkurs

Schon seit Jahren häufen sich die Unwettereinsätze. Insbesondere Schäden nach Starkregen- und Sturmerignissen sorgen für hohe Einsatzzahlen. Oftmals sind

Straßen durch umgestürzte Bäume nicht mehr befahrbar oder Häuser sind durch Bäume beschädigt oder bedroht. Dann kommt die Motorsäge zum Einsatz. Im Gegensatz zu früher wird dabei selbstverständlich größter Wert auf die Unfallverhütung gelegt, sei es durch richtige Schutzkleidung oder sichere Bedienung der Säge. Voraussetzung für derartige Einsätze ist, dass eine Schulung für den richtigen



Bäume fällen will gelernt sein: Praxisgerecht ging's zu beim Motorsägenkurs für die Feuerwehren.

Umgang mit diesem gefährlichen Gerät absolviert wird. Ohne Schulung darf ein/e Feuerwehrmann/-frau keine Motorsäge in Übung oder Einsatz benutzen.

Der neue stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Holzhausen, Stefan Holzheu, hat deshalb zwei Motorsägenkurse organisiert. Einer fand Ende Janu-



ar statt, der zweite Mitte Februar. Insgesamt waren 20 Teilnehmer aus den gemeindlichen Feuerwehren dabei. Die Schulung dauerte 1,5 Tage. Am ersten Tag wur-



TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
HAUSERVICE

Wir suchen zum 1. September 2017
Auszubildende für die Berufe:

**Straßenbauer und
Rohrleitungsbauer**



HOLZER GmbH • Hohenbühlstraße 1 • 82541 Degerndorf • Tel. 08171-430331

POLSTEREI

**RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB**

Bachstraße 9a • 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 • Fax 99 79 56



**&
hochwertige
Stühle**

de auf die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) eingegangen und die Motorsäge erklärt, am zweiten Tag ging es in den Wald. Verschiedene Schnitttechniken wurden geübt und Gefahrensituationen simuliert und erläutert. Alle Teilnehmer hatten Freude dabei, das Erlernete in der Praxis umzusetzen.

Übung am Objekt

Diese Gelegenheit bietet sich nicht allzu oft: Ein Haus steht zum Abbruch bereit und die Feuerwehr kann kurz vorher noch eine Übung darin abhalten. In der Münsinger Bachstraße hatte die Feuerwehr Münsing die Gelegenheit, eine sehr realitätsnahe Einsatzübung durchzuführen. Dazu wurde das gesamte Haus mit vier Nebelmaschinen vernebelt. Komparsen standen am Balkon und schrien um Hilfe. Innerhalb des Hauses



Realistisches Szenario: Einsatzübung in der Bachstraße.

wurden Puppen als vermisste Personen versteckt. Vor dem Haus wurde ein Brand simuliert. Da kein Stromanschluss mehr zur Verfügung stand, erwartete die Feuerwehrmänner und -frauen ein vollkommen abgedunkeltes Haus. Unter Atemschutz wurde das Objekt nach Personen durchsucht und der simulierte Brand gelöscht. Das Löschwasser hierfür wurde aus dem Lüßbach entnommen. Entlang

des Lüßbachs in Münsing gibt es dafür an verschiedenen Stellen Schächte zur Wasserentnahme. Nach ca. einer Stunde wurden alle gestellten Einsatzszenarien abgearbeitet und die Mannschaft konnte sich über eine gelungene Übung freuen. Insgesamt waren über 40 Aktive der Münsinger Feuerwehr dabei. Vielen Dank an die Familie Strobl, die ihr Anwesen für diese Übung zur Verfügung stellte! ■

Straßenausbau von Münsing nach Holzhausen Dringlichkeit hat sich erwiesen

Tempolimit 30 km/h, Slalom zwischen Warnschildern, Gegenverkehr passieren lassen – so bewegte sich der Verkehr auf der Staatsstraße zwischen Münsing und Holzhausen in den letzten Februartagen.

Durch den anhaltenden Frost waren die ganze Fahrbahn entlang viele Stücke aus der Fahrbahn gesprengt worden und mussten ersetzt werden. Inzwischen sind die Arbeiten erledigt, aber die Straße sieht aus wie ein Flickenteppich, und nach wie vor herrscht Geschwindigkeitsbeschränkung.

Es hat sich gezeigt wie notwendig eine grundsätz-



Stark befahrene Buckelpiste: die Staatsstraße Münsing-Holzhausen.

liche Sanierung der Straße ist. Ein kompletter Neubau kommt aufgrund der komplizierten Grundstücksverhältnisse nicht in Frage, und so ist eine kleinere Lösung angepeilt: ein Ausbau mit einer Verbreiterung auf 6,50 Meter und eine teilweise Verbesserung der Linienführung, wie Stefan Vogt, der zuständige Sachgebietslei-

ter im Weilheimer Bauamt bestätigt. Man sei „vorsichtig optimistisch“, dass der hierfür nötige Grunderwerb zustande kommt.

Für 2017 seien jedoch ohnehin noch keine Haushaltsmittel eingestellt, sodass sich das Bauamt bemühe, nach dem Winter zumindest den Gebrauchswert der Straße wieder herzustellen. ■



Andreas Bigalk

Fliesenfachbetrieb

Handel
Verlegung
Silikonfugen
Mosaik und Naturstein
Badsanierung aus einer Hand

Mobil 0175 59 80 225
Tel: 08177 / 99 89 414
andreas.bigalk@t-online.de

82541 Münsing
am Griesbichl 1b

Verspannt

Blockaden
Wenig Lebensenergie?
Nacken- Kopf und Schulterschmerzen



ShenDo-Shiatsu® dient der Entspannung, regt die Lebensenergie an, wirkt gegen Alltagsstress, unterstützt die Selbstheilungskräfte

Traditionelle chinesische Meridianarbeit, ergänzt mit dem Wissen der westlichen manuellen Körperarbeit



Lassen Sie sich berühren, verwöhnen, entspannen...

Kosmetik und Wellness Studio · Hauptstr. 13 · 82541 Münsing · Tel. 08177/929932

Steuern- und Abgaben-Kalender

Hier sehen Sie, zu welchen Terminen die jeweiligen Steuern und Abgaben jedes Jahr fällig sind:

| Fälligkeit | Steuer/Abgabe | für Zeitraum |
|------------|------------------------------|---------------------------------|
| 15. 2. | Grundsteuer | 1. Rate (Januar-März) |
| 15. 2. | Müllabfuhrgebühren | 1. Rate (Januar-März) |
| 15. 2. | Gewerbsteuer (Vorauszahlung) | 1. Rate (Januar-März) |
| 16. 3. | Wasser (Vorauszahlung) | Aktuelles Abrechnungsjahr |
| April | Zweitwohnungssteuer | 1. Rate (Januar-Juni) |
| 2. 5. | Hundesteuer | Jahresbeitrag (Januar-Dezember) |
| 15. 5. | Grundsteuer | 2. Rate (April-Juni) |
| 15. 5. | Müllabfuhrgebühren | 2. Rate (April-Juni) |
| 15. 5. | Gewerbsteuer (Vorauszahlung) | 2. Rate (April-Juni) |
| 1. 7. | Grundsteuer (Jahreszahler) | Jahresbeitrag (Januar-Dezember) |
| 15. 8. | Grundsteuer | 3. Rate (Juli-September) |
| 15. 8. | Müllabfuhrgebühren | 3. Rate (Juli-September) |
| 15. 8. | Gewerbsteuer (Vorauszahlung) | 3. Rate (Juli-September) |
| 1. 10. | Zweitwohnungssteuer | 1. Rate (Juli-Dezember) |
| 15. 11. | Grundsteuer | 4. Rate (Oktober-Dezember) |
| 15. 11. | Müllabfuhrgebühren | 4. Rate (Oktober-Dezember) |
| 15. 11. | Gewerbsteuer (Vorauszahlung) | 4. Rate (Oktober-Dezember) |

Bitte begleichen Sie die fälligen Beträge rechtzeitig, auch wenn Sie keinen Bescheid erhalten haben. Es bleiben die Beträge und die Fälligkeiten des **letzten** Bescheides gültig. So vermeiden Sie Mahngebühren, die mit der ersten Mahnung festgesetzt werden. Bitte geben Sie bei der Überweisung die auf den Bescheiden angegebene Personenkontonummer an, Sie erleichtern uns damit die Verbuchung Ihrer Zahlung. Selbstverständlich können Sie den aktuellen Bescheid bei uns in der Kasse erhalten. Wenn Sie uns bereits ein SEPA-Mandat erteilt haben, werden die Beträge zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abgebucht.

Zur Ausbesserung der Wirtschaftswege Kies von der Gemeinde

(jl) Am 22. April erhalten alle Landwirte in der Zeit von 8:00-12:00 Uhr Kies für die Ausbesserung ihrer Forst-, Feld- und Wirtschaftswege.

Wie jedes Jahr wird er in der Holzer-Kiesgrube durch die Bauhofmitarbeiter verladen. Die Abgabemenge wird auf 10 m³ beschränkt. Wenn mehr benötigt wird, bitten wir um vorherige Absprache.

Der Verwendungszweck muss den Mitarbeitern bei Abholung mitgeteilt werden. Für Neuanlage von Rückegassen darf der Kies nicht verwendet werden. ■

Neues Gesicht im Degerndorfer Kindergarten

(hk) Nach einer aufwändigen Personalsuche hatten wir Glück und es konnte eine qualifizierte Nachfolgerin für Severine Betke im Heinrich-Obermaier-Kindergarten gefunden werden. Die staatl. geprüfte Kinderpflegerin Antonia Hummel aus Beuerberg ist seit 1. Februar 2017 in der Mäusegruppe tätig. Die erfahrene 39-jährige Beuerbergerin hat sich bereits gut im neuen Kindergarten und im Kindergarten team eingewöhnt und fühlt sich ausgespro-



Antonia Hummel

chen wohl. Die „Mäuse“-Kinder haben sie bereits nach kurzer Zeit in ihr Herz geschlossen. Einschlägige Berufserfahrung sammelte Frau Hummel im Waldorfhäus Großhadern und zuletzt in der Montessori Kinderkrippe „Biberkor“. ■

Neuer Münsinger Kulturreferent

(fw) Als Nachfolger von Christoph Bühring-Uhle, der aufgrund seines Wegzuges aus der Gemeinde nicht mehr zur Verfügung steht, wurde Prof. Matthias Richter-Turtur zum Münsinger Kulturreferenten ernannt, der das Amt zuvor als Stellvertreter ausgeübt hatte.

Aus den zahlreichen kulturellen Aktivitäten in Münsing, z.B. durch die drei Musikkapellen, zwei Laientheater, vier Chöre, den Trachtenverein, die Holzhauser Musiktage oder das Seejazz-Festival, aber auch durch die Aktivitäten des OSV oder des Café Freiraum ergeben sich laut



Prof. Matthias Richter-Turtur

Gemeinderat u.a. folgende Aufgaben für das Amt des Kulturreferenten:

- Liefern von Vorschlägen für die einzelfallbezogene Förderungen aus dem „Kulturtopf“
- Erarbeiten von Beschlussvorlagen für den Gemeinderat zu kulturellen Themen und Aufgaben
- Kontakt mit dem Förderverein für Musikerziehung, dem Kämmerer und dem Bürgermeister
- Kontakt mit Schule und Veranstaltern
- Interesse am Gemeindearchiv und der Münsinger Chronik-Reihe
- Kontakt mit örtlichen Künstlern, gemeinsame Veranstaltungen, Impulse, Jugendförderung, Aktionen, Konzerte von Jungmusikanten etc.
- Vorschläge für die Kunstpreise des Landratsamtes
- Berichte für *Münsing aktuell*

Zur stellvertretenden Kulturreferentin wurde Dipl. Ing. Ursula Scriba ernannt. ■

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Die Zukunft der Pflege und ihre Herausforderungen

Es ist nicht nur eine sperrige Bezeichnung für eine endlose Aufstellung von Tabellen und Zahlen – das „Seniorenpolitisches Gesamtkonzept“ ist für uns Seniorenbeiräte das wichtigste Handwerkszeug, um Schritte für die Zukunft unsere Mitbürger im Landkreis einzuleiten. Und da Thomas Bigl, als Sachgebietsleiter der Abteilung Sozialwesen uns Seniorenbeiräte dazu aufgerufen hat, als Reißnagel im Sitz der Bürgermeister zu agieren und uns zum Handeln geradezu „aufhetzen“ will, möchte ich Ihnen einige wichtige Daten

aus diesem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept vorstellen.

Dieses Konzept wurde im Jahre 2012 erstellt und wird nun für das Jahr 2017 fortgeschrieben, d.h. es wird Bilanz gezogen, was denn bisher erreicht wurde und was weiterhin zur Verbesserung der Lebenssituation unserer Senioren im Landkreis noch zur Diskussion steht und auf Umsetzung wartet. Diese Fortschreibung orientiert sich teilweise an den Handlungsfeldern des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts aus dem Jahr 2012. Jedoch

werden in dieser Planung die einzelnen Handlungsfelder in kürzerer Form behandelt und der Schwerpunkt auf die Pflegebedarfsplanung gelegt.

Der Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen verzeichnet seit langem eine wachsende Bevölkerung. Dieser Trend wird auch weiterhin anhalten. Die Bevölkerung wird von insgesamt 124.930 Personen im Jahr 2015 laut der Vorausberechnung bis 2034 auf 136.200 Personen ansteigen. Das entspricht einem Zuwachs von knapp 10,5%. Der Landkreis gehört damit zu einem der 25 Landkreise, die als stark wachsend kategorisiert sind.

Der Bevölkerungsanteil ab 40 Jahren stieg über die letzten 20 Jahre kontinu-



Kreativ auch in hohem Alter: Hundertjährige beim Klavierspiel.*

ierlich. Die Gruppe der 40 bis 60jährigen macht 2014 38,2% aus (1994 29,9%). Auch die Gruppe der 60 bis 75jährigen ist stark gewachsen – von 15,3% auf 20,5%. Ein Wachstum von 5% zeigt die Altersgruppe der über 75-jährigen (1994: 7,4%; 2014: 12,7%).

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass eine kleiner werdende Gruppe an Personen unter 40 Jahren einer größer werdenden Gruppe an Menschen über 40 Jahren gegenübersteht.

Die Anzahl hochaltriger Menschen wächst

Interessant ist selbstverständlich auch ein Blick in die Richtung der sehr alten Menschen, also Senioren, die 100 Jahre oder älter sind. Insgesamt haben wir zum Stand Mitte 2016 20 Personen im Landkreis, die dieses stolze Alter erreicht haben. Davon sind 19 Personen weiblich. Der größte Teil von ihnen lebt in Geretsried.

Um es noch einmal mit Zahlen zu konkretisieren:

3.300 Personen mit „Hilfebedarf“ leben 2016 im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Diese Zahl wird bis 2028 voraussichtlich auf 4.250 Personen ansteigen.

Damit steigt der Bedarf auf 41 Kurzzeitpflegeplätze und 49 Tagespflegeplätze (siehe Seite 30), und wir werden zusätzlich ca. 400 Zimmer in Pflegeeinrichtungen bzw. Seniorenheime benötigen. Auch der Bedarf an Hospizplätzen wird auf sechs bis acht ansteigen.

Diese Entwicklung zeigt dramatisch auf, dass für unsere Senioren auch das geeignete Pflegepersonal zur Verfügung stehen muss. Aber durch die Verknappung an preiswertem Wohnraum und die bescheidene Bezahlung gibt es immer weniger Menschen, die in unserem Landkreis einen Pflegeberuf erlernen und ausüben wer-

DOMINIK KNEBL

MALERMEISTER

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Haus

Am Schlichtfeld 7

82541 Münsing

Tel. 0171-7578269

Fax. 08177-9978148

Email: dominik.knebl@t-online.de

Web: www.maler-knebl.de



Meisterbetrieb
der Maler- und
Lackiererin

Wohnraumrenovierung

Fassadenbeschichtungen

hochwertige Lackierarbeiten

Holzschutz- und Erhaltung

Kreativtechniken

Farbgestaltung

Tapezierung

Jetzt auch Mac-Service

Enrico
Montagni
EDV-Service

Enrico Montagni

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing

Telefon: 0 81 77 - 92 61 48

Fax: 0 81 77 - 92 97 22

Mobil: 0176 - 24 33 87 02

info@montagni-edv.de

www.montagni-edv.de

Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation



Immer noch Selbstversorger: Hundertjähriger bei der Hausarbeit.*

den. Die Süddeutsche Zeitung vom 25. Januar 2017 schreibt deshalb von einem Pflege-Alarm in unserem Landkreis. Nach einer Prognose des Landratsamts fehlen in wenigen Jahren mehr als 500 Plätze und die nötigen Betreuer.

Eine der wichtigen Fragen, die der demografische Wandel auch mit sich bringt, ist die Bewältigung der zunehmenden Herausforderungen durch Demenzerkrankungen im Alter. Erfreulicherweise gibt es schon viele Anregungen aus anderen Regionen und Städten, wie Kommunen mit dieser der

Entwicklung umgehen. Diese Bewegung trägt den Titel „demenzfreundliche Kommune“. In unserem Landkreis gibt es Angebote für Menschen mit Demenz, wenn auch weniger unter dem Titel der demenzfreundlichen Kommune.

*Mechthild Felsch
Seniorenbeirätin im Landkreis
Bad Tölz-Wolfratshausen*

*** Die Bilder stammen aus dem Dokumentarfilm „Ü100 – wie sieht ein Leben mit hundert Jahren aus?“ von Dagmar Wagner, der am 5. April in die deutschen Kinos kommt. ■**

● **Kurzzeitpflege**

Pflege und Betreuung einer pflegebedürftigen Person in einer vollstationären Einrichtung. Die Kurzzeitpflege überdeckt einen Zeitraum von vier Wochen je Kalenderjahr. Es handelt sich dabei um eine Leistung der Pflegeversicherung oder des Sozialhilfeträgers. Die Kurzzeitpflege ermöglicht pflegenden Angehörigen eine zeitlich begrenzte Entlastung oder bereitet einen pflegebedürftigen Menschen nach dem Klinikaufenthalt auf die Rückkehr in den eigenen Haushalt vor.

● **Tagespflege**

(Teilstationäres) Betreuungsangebot für ältere Menschen, die in ihrem Alltag Hilfe und Pflege benötigen und zu Hause wohnen bleiben möchten. Tagespflege ergänzt also die Versorgung durch Angehörige und ambulante Dienste.

**Häusliche Pflege
Unterstützung
für pflegende Angehörige**

Wird ein Angehöriger im häuslichen Bereich gepflegt, kann es passieren, dass der Pflegenden an seine Grenzen stößt und Unterstützung benötigt.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige des Bayerischen Roten Kreuzes bietet kostenfrei Hilfe an. Die Hilfe wird durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert. Die Fachstelle bietet unter anderem Informationen über

- die Leistungen der Pflegeversicherung
- die Hilfsmittelbeschaffung
- die seelischen, körperlichen und alltagspraktischen

Entlastungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause sowie

- den Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Versorgung.

Die Fachstelle klärt Fragen, z.B. wie die Eltern so lange



Diana Wagner

wie möglich zu Hause versorgt werden können, wie die Versorgung finanziert werden kann und nicht zuletzt wie man trotz der Belastung gesund bleibt.

Diana Wagner, unsere Ansprechpartnerin in der Fachstelle, konnten wir für einen Vortrag über das Hilfsangebot im ersten Halbjahr in Münsing gewinnen. Der Termin wird in der Presse bekannt gegeben.

Kontakt

Diana Wagner ist wie folgt erreichbar:

**Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Bad Tölz-
Wolfratshausen
Fachstelle für pflegende
Angehörige
Egerlandstraße 77
82538 Geretsried
Telefon: 08171/93 45 10
Fax: 08171/93 45 24
www.kvtoel.brk.de
fachstelle@kvtoel.brk.de**

Sprechzeiten:
Donnerstag, 9:00-12:00 Uhr,
gerne auch Termine nach
Vereinbarung

*Regina Reitenhardt
Sozialreferentin ■*

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
Hartweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche

Augenärztin 

DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de

SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01

Familienpaten für Münsing, Egling, Eurasburg, Icking, und Wolfratshausen Unterstützende Hände gesucht!

- Sie haben Freude im Umgang mit Eltern und deren Kindern?
- Sie begleiten gerne Eltern und bereichern deren Alltag mit Ihrer Lebenserfahrung?
- Oder Sie wollen Ihre Erfahrungen aus dem Beruf an eine/n SchülerIn weitergeben?
- Sie können gut vorlesen oder mit Kindern spielen?



Erfüllende Aufgabe: das Engagement als Familienpate.

- Sie suchen nach einem Wirkungskreis, an dem Sie eigenständig und unter professioneller Begleitung etwas Sinnvolles tun?

Wenn Sie mindestens einmal mit „Ja“ geantwortet haben, dann sind Sie beim Projekt „Familienpaten“ goldrichtig!

Als ehrenamtliche(r) Familienpate(in) begleiten Sie für eine gewisse Zeit (in der Regel maximal ein Jahr für zwei bis vier Stunden in der Woche) Eltern mit deren Kindern. Ihre Unterstützung ist klar definiert und entspricht Ihren Neigungen und Ihrer Lebenserfahrung. Unser Pro-

jekt zeichnet sich durch professionelle, wertschätzende Begleitung und Schulung der Ehrenamtlichen aus.

Weitere Informationen über die „Familienpaten“ finden Sie unter www.familienkompass.net.

Nähere Auskünfte geben Ihnen auch die Koordinatorinnen des Kinder- und Jugendfördervereins **Frau Weißbacher** Tel. 0176/20591290 und **Frau Scheck** Tel. 0179/2086388.

Mit dem Besuch unserer Schulung an nachfolgenden Terminen können Sie sich als Familienpate/in in Ihrer Gemeinde engagieren:

Fr., 10. 3., 16:00-21:00 Uhr
Fr., 31. 3., 16:00-21:00 Uhr
Fr., 28. 4., 16:00-21:00 Uhr
Sa., 6. 5., 10:00-18:00 Uhr
Fr., 19. 5., 16:00-21:00 Uhr

Die gesamten Schulungstermine finden statt im **Sozialraumbüro Nord** des Landratsamtes, Gebhardtstraße 2a, Wolfratshausen
Einzelne Termine können auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Anmeldung für die Familienpatenschulung bitte an die Fachstelle für Familienförderung, **Diana Eichmüller**, diana.eichmueller@ira-toelz.de Tel.: 08041/505 423 ■

Einander verstehen und schätzen lernen Kommen Sie zum Café der Begegnung!

Ein Ort der Begegnung für Münsinger und Asylbewerber ist im Pfarrheim entstanden. Jeden ersten Samstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr gibt es die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Tee zu treffen, zu spielen, über Kurzfilme ins Gespräch zu kommen, zu musizieren oder einfach nur zu reden. ■



Café der Begegnung im Pfarrsaal.

... immer am ersten
Samstag im Monat

14 bis 16 Uhr

Café *Come together!*
der Begegnung

Venez tous!

Nous voulons organiser un café où les villageois et les demandeurs d'asile puissent se rencontrer. Le Pfarrheim (café de l'église) sera ouvert le Samedi de 14:00 à 16:00 heures toutes les deux semaines pour tous ceux qui veulent faire des nouvelles connaissances, jouer des jeux, faire de la musique ou simplement bavarder en buvant une tasse de café ou thé.

Pfarrheim
Mariä Himmelfahrt
Holzhäuserstr. 4
Münsing

Ein Ort der Begegnung für Münsinger und Asylbewerber ist im Pfarrheim entstanden. Am ersten Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr gibt es die Möglichkeit sich bei Kaffee und Tee zu treffen, zu spielen, über Kurzfilme ins Gespräch zu kommen, zu musizieren- einfach Zusammen kommen!

Die nächsten Termine:
04. Februar
04. März
01. April
06. Mai
03. Juni
01. Juli

We want to set up a meeting place where the local people and asylum seekers can come together. The Pfarrheim (church café) will be open Saturday from 2.00 to 4.00pm for all who want to meet new people, play games, make music, watch movies and chat over a cup of coffee or tea.

Es laden ein:
Pfarrgemeinderat und Helferkreis Asyl



HOLZER

TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
GALABAU
BAUSERVICE



Baggerfahren macht Spaß... aber so kann's nicht weitergehen!

Wir suchen einen **Baggerfahrer / Baumaschinisten** für Erd- und Aushubarbeiten vor allem im Kanalbau.
Ihr Profil: teamfähig, belastbar, erfahren, gute Deutschkenntnisse
Wir bieten: einen großen Maschinenpark, nette Kollegen, faire Bezahlung
Einfach anrufen: Tel. 08171-430331

Jahrzehnte nach dem Ende des Torfabbaus

Die Münsinger Filze: renaturieren oder belassen?

Die 73 Hektar große Münsinger Filze liegt südöstlich der Ortschaft. Unzugänglich hinter randlich aufwachsenden höheren Bäumen, teils undurchdringlichem Gestrüpp und tiefen wassergefüllten Torfstichen zeigen die offenen Flächen im Zentrum ein noch relativ naturnahes Hochmoor.

Die Entstehungsgeschichte reicht etwa 7.000 Jahre zurück, davon zeugen die heute noch durchschnittlich vier bis fünf Meter, stellenweise sieben Meter tiefen Torflager. Im südwestlichen Teil entstand das Moor über die Verlandung eines Sees, die Bohrungen des Geologischen Landesamtes zeigen unterhalb der Torfschichten drei Meter mächtige Ablagerungen aus Seekreide, feinem Material, das sich am Grund des Sees abgesetzt hatte. Am Ostrand des Moores verläuft die Wasserscheide zwischen Loisach und Starnberger See. Hier ermöglichte die Staunässe eine Moorbildung durch Versumpfung.

In den Nachkriegsjahren wurde im Münsinger Filz intensiv Torf abgebaut (siehe S. 37). Einige Eigentümer erinnern sich an diese Arbeit, bei der sie als Kinder und Jugendliche helfen mussten, als schön, andere als unerträglich schwer.

In den „Erläuterungen zur Geologischen Karte Bayern Königsdorf“ (Geologisches Landesamt 1969) weist E. Hohenstatter darauf hin,

dass es neben den Torfwerken im Königsdorfer Moor, im Geltinger Filz, in Schechen und im Sanimoor auch in Münsing ein größeres Torfwerk gegen habe, das maschinell Torf abbaute. Ortskundige haben darüber nichts gehört, es gibt auch keine Zahlen über die Torfproduktion in Münsing – möglicherweise war das Torfwerk nur geplant und ist nie in Betrieb gegangen.

Die Gräben, einst von Kriegsgefangenen zwei Meter tief gezogen, entziehen dem Moor auch heute das Wasser. Eher unbemerkt geht dadurch die Verbrennung des Torfes in Form einer ‚kalten Verbrennung‘ weiter. Der Torf – die ursprünglich durch Nässe konservierte und nur unvollständig zersetzte Masse der über die Jahrtausende im Moor aufgewachsenen Pflanzen – wird immer weniger: Die Bodenlebewesen verzehren



Blick in das relativ baumfreie Zentrum eines Moores.

den nun trockenen Torf, der im Hochmoor zu 97 bis 98 % der Trockenmasse aus Kohlenstoff besteht, und bauen ihn zu Kohlendioxid ab. Das Moor verliert einen Dezimeter an Höhe in zehn Jahren. Zehnmal so lang – 100 Jahre – dauerte es, bis es Pflanzenschicht für Pflanzenschicht um diese Höhe, einen Dezimeter, gewachsen war.

Bereits 800 Hektar Moorfläche wurden renaturiert

Seit 2003 setzt sich der Arbeitskreis „Tölzer Moorachse“, dem die Naturschutzverbände und -behörden des Landkreises, der Bayerische Bauernverband und der Landrat angehören, für die Bewahrung der naturnahen Moorflächen ein. Durch Verschluss der Gräben mit Torfdämmen wird das Niederschlagswasser im Moor zurückgehalten. Bereits 800

Hektar Moorflächen wurden so von verschiedenen Trägern des Landkreises wieder vernässt. Je nachdem,

wo sich die Eigentümer des Münsinger Filzes dafür entscheiden, kann auch hier durch Sanierung des natür-



Trachten Weber

Herren- und Knabentrachten
mit Qualität und Tradition

Individuelle Beratung
Konfektion & Maßanfertigung

Brunnenstr. 14 • 82541 Holzhausen
Tel. 08177/1272





Feiern Sie mit!





10 Jahre Fahrräder Kobres

% Jubiläums- Angebote %



Fahrräder & Rasenmäher

Verkauf Wartung Reparatur

Elektorräder mit Shimanoantrieb

Fahrradverleih

Hermann Kobres
Attenkam 7 a
82541 Münsing
Tel. 08177/1700

Geschäftszeiten: Mo, Mi, Fr 15.00 – 18.00 Uhr
od. tel. Vereinbarung 0176/45053233
www.muensing-radl.de



Im Filz gibt es noch seltene, für das Hochmoor typische Pflanzen wie den Insekten verdauenden Rundblättrigen Sonnentau (links) und das Scheidige Wollgras.

lichen Wasserhaushaltes die Torfzersetzung aufgehalten werden, und die Flächen können für seltene Tier- und Pflanzenarten, für den Rückhalt des Niederschlagswassers im Moor und zur Bewahrung des Torfes als Kohlenstofflager erhalten werden.

Exkursionen ins Filz

Damit sich die Eigentümer ein Bild davon machen können, wie ein Filz nach der Wiedervernässung aussieht, bietet ihnen Elisabeth Pleyl eine Filz- und Moorexkursionen in der Umgebung an:

- Sonntag, 30. 4., 14:00 Uhr Sonnenhofer Filz**
Treffpunkt: Zellwies 15, Straße zwischen Königsdorf und Mooseurach vor der Brücke über den Zellwieser Mühlbach
- Samstag, 6. 5., 10:00 Uhr Weidfilz**
Treffpunkt: Mahnmahl zw. Königsdorf und Beuerberg
- Samstag, 13. 5., 14:00 Uhr Münsinger Filze**
Treffpunkt: Dorfplatz
Weiter:
- Samstag, 20. 5., 10:00 Uhr Eglinger Filz**
Treffpunkt: Parkplatz Rathaus Egling

- Sonntag, 21. 5., 15:00 Uhr Loisach-Kochelsee-Moore**
Treffpunkt: Großparkplatz Kloster Benediktbeuern
Rückfragen unter **elisabeth.pleyl@lra-toelz.de** oder Mo+Di Tel. 08857/88-705 Mi+Do Tel. 08041/505-388 www.zuk-bb.de/zuk/veranstaltungen/)
Elisabeth Pleyl
- Elisabeth Pleyl** ist Gebietsbetreuerin der Isar-Loisach-Moore am Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern e.V. und Fachkraft für Moore am Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen. ■

Schreinerei & Zimmerei



Am Schlichtfeld 15 in Münsing, Tel. 08177/1712



Rückblick in die Chronik Münsing, Band 2 Torfstechen anno dazumal

Jedes Jahr ab Mai machten sich die Münsinger Torfstecher bereits in der Morgendämmerung ans Werk, denn später wurde es ziemlich warm im Münsinger Filz, dem Hochmoor zwischen Münsing und Degerndorf. Und da sie zur Mittagszeit hin auch noch von Schnaken und Bremsen attackiert wurden, versuchten sie, bis dahin mit der Arbeit fertig zu sein.

Mit dem Torfstecher wurden ziegelförmige Brocken des dunklen Torfs ausgestochen, bis nach mehreren Schichten der minderwertigere rote Torf zum Vorschein kam, der zum Einstreuen für das Vieh diente. Die dunklen Torfziegel jedoch wurden zum Trocknen aufeinander geschichtet und zur weiteren Lagerung in die „Torfhütte“ gebracht.

Da die Pferde nur ungen

in den sumpfigen Torf gingen, wartete man mit dem Abtransport oft bis der Boden gefroren war. Am besten ging es mit den Ochsen, die nicht scheuten.

Der Torf war ein im Vergleich zu Holz und Kohle günstiges Heizmaterial, das nicht verbrannte sondern über längere Zeit glühte und

so eine gleichmäßige Hitze abgab.

Da Moore über ein enormes Wasserrückhaltevermögen verfügen und durch eine dauerhafte Fixierung ihres hohen Kohlestoffvorrates sehr wesentlich zum Klimaschutz beitragen, wurde der Torfabbau in den 1970er Jahren verboten. ■



Josef Maier vom Feldziegler-Hof beim Torfstechen im Münsinger Filz, im Hintergrund die „Torfhütte“, ca. 1960.



Hausgemachte Kuchen regionale Brotzeiten

Café Waldhauser
Bauernhofcafé
Brunnenstraße 28a · Holzhausen
Telefon 08177/926757
info@cafe-waldhauser.de
www.cafe-waldhauser.de

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag
von 13 bis 19 Uhr

Vor ca. 40 Jahren: die Gebietsreform

Wie aus drei Gemeinden eine Großgemeinde wurde

Die Gebietsreform in Bayern wurde in den Jahren 1971 bis 1980 durchgeführt. Sie gilt in der Forschung als eine der „einschneidendsten Maßnahmen“ seit der Zeit König Ludwigs I. Ihr Ziel war die Schaffung größerer und leistungsfähigerer Verwaltungseinheiten, was durch die Verringerung der Landkreise von 143 auf 71 und der selbständigen Gemeinden von etwa 7.100 auf 2.051 (Stand 1990) wohl auch erreicht wurde. Für Münsing sind zwei Maßnahmen bis heute von grundlegender Bedeutung: Zum einen die Vereinigung der beiden Landkreise Bad Tölz und Wolfratshausen (1972), zum anderen die Zusammenlegung der bis dahin selbständigen Gemeinden Holzhausen, Degerndorf und Münsing zur Gemeinde Münsing (1978).

Zunächst zur Ebene der Landkreise: Die Wurzeln der beiden Verwaltungseinheiten reichen bis ins späte Mittelalter bzw. in die Zeit der Land- und Pflegegerichte zurück. 1862 wurde das Tölzer Areal dem „Bezirksamt Tölz“ unterstellt, das man am 20. Juni 1899 in „Bezirksamt Bad Tölz“ umbenannte. Das „Bezirksamt Wolfratshausen“ wiederum entstand 1902

durch Auflösung des Bezirksamts München II. Während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft erfolgte die Einführung der Bezeichnung „Landkreis“, und so findet man seit 1. Januar 1939 die Landkreise „Bad Tölz“ und „Wolfratshausen“ in den Quellen. Die Gebietsreform führte die beiden Areale dann am 1. Juli 1972 zusammen. Am 1. Mai 1973 einigte man sich im Kreistag auf den Namen „Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen“.

Was den Zusammenschluss der drei Gemeinden angeht, so bezieht sich die erste diesbezügliche Nachricht in den Protokollen des Münsinger Gemeinderats auf dessen Sitzung am 27. November 1972. Dort heißt es: „Die drei Bürgermeister der Gemeinde Münsing werden beauftragt, mit den Vertretern der Gemeinden Holzhausen und Degerndorf wegen Gemeindezusammenlegung Fühlung aufzunehmen“. Am 5. Mai 1973 wurde das Ergebnis dieser Gespräche dann bei einer Bürgerversammlung bekannt gegeben; hierzu wurde festgehalten: „Die Vorstellungen über einen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss der Gemeinden Holzhausen, Degerndorf

und Münsing fanden zum weitaus größten Teil der Versammlungsteilnehmer die volle Zustimmung. Die Begründung ist darin zu sehen, dass zwischen diesen Gemeinden von jeher bestimmte Verflechtungen bestehen, wie die Zugehörigkeit zum bestehenden Schulsprengel, die seit langer Zeit bestehende Verbindung im Genossenschaftswesen, die kirchliche Funktion und nicht zuletzt auch das Vorhandensein bestimmter Vorsorgeeinrichtungen. (...) Wohl hat die Bürgerversammlung in Degerndorf nach Presseberichten sich mehr für einen Zusammenschluss der Gemeinden Degerndorf, Holzhausen, Münsing, Herrnhäuser, Beuerberg und Eurasburg mit einem Sitz in Eurasburg oder Degerndorf (...) entschieden. Die Bevölkerung und der Gemeinderat lehnen einen so großräumigen Zusammenschluss ganz entschieden ab, weil dadurch wohl die geforderte Richtzahl von 5.000 Einwohnern erreicht wird, aber bei einer Entfernung von der südlichen bis zur nördlichen Gemeindegrenze von ca. 24 km die Vorteile einer behördennahen Verwaltung in keiner Weise als gesichert erscheinen dürften. Der von verschiedenen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss der Gemeinden Münsing auf Grund dieser Planung, die wohl nicht in

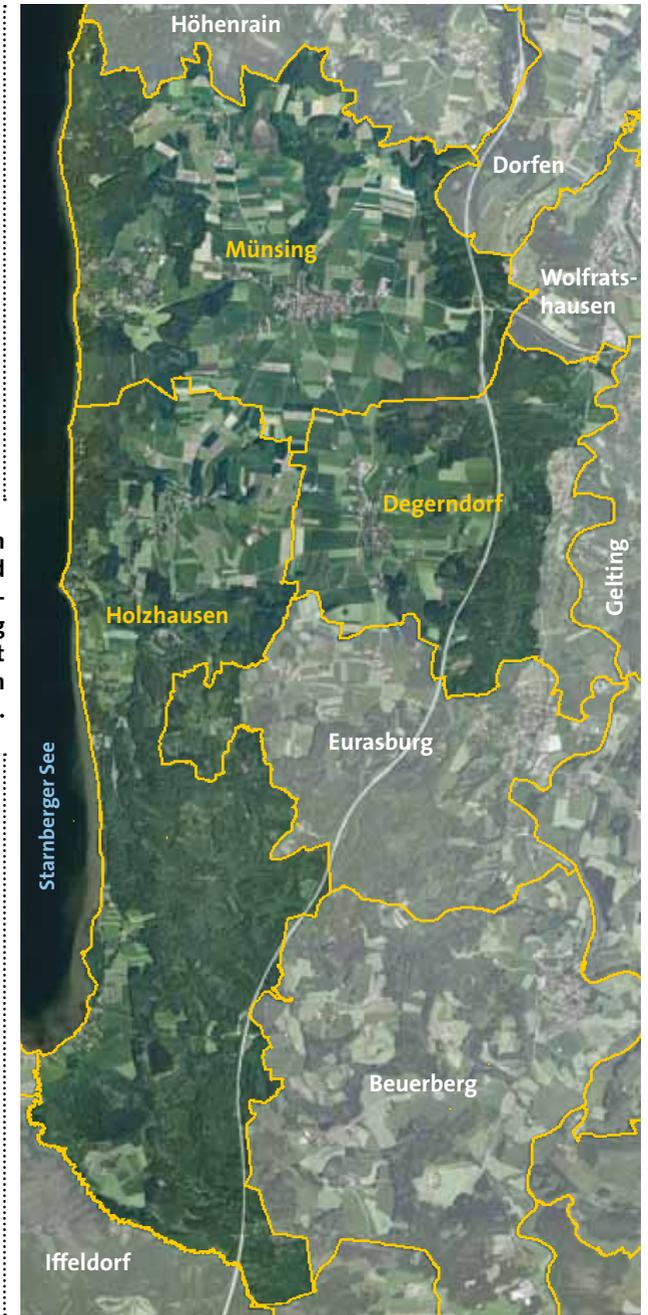
Degerndorf geboren wurde, sondern vielleicht von höheren Stellen angeregt war, angestrebten Auskreisung aus dem Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen nach dem Landkreis Starnberg konnte nur wirksam entgegen getreten werden, wenn diese drei Gemeinden sich zusammenschließen würden. Dem Gemeinderat und den Bürgern von Degerndorf steht nach demokratischem Recht die eigene Entscheidung zu, mit welchen Gemeinden sie sich zusammenschließen wollen“.

Aus den drei Gemeinden Münsing, Holzhausen und Degerndorf entstand die heutige Großgemeinde Münsing (dunkelgrün). Gelb markiert sind die Gemeindegrenzen vor der Gebietsreform.

Es folgten zahllose weitere Sitzungen und Besprechungen in den nächsten Jahren. Schließlich verständigte man sich auf den bis heute gültigen Zusammenschluss der Gemeinden Holzhausen, Degerndorf und Münsing zur neuen Gemeinde Münsing, die am 1. Mai 1978 konstituiert wurde. Zum Verwaltungssitz wurde der Ort Münsing bestimmt, der ein neues Verwaltungszentrum erhielt.

Johannes Bernwieser

Im der nächsten Ausgabe werden Zeitzeugen zu Wort kommen, die den damaligen Prozess begleitet haben. ■



Aus dem Postkartenarchiv der Gemeinde



Blick auf den Münsinger Altwirt, ca. 1910



Exclusive Möbel
Türen
Innenausbau

Besuchen
Sie unseren
Ausstellungsraum.



Hauptstraße 22
82541 Münsing
Telefon 08177 / 926 352
www.strobl-schreinerei.de



Besuchen Sie unseren
neuen Internetauftritt unter:
www.will-elektro.de



Will
Elektro

*Ihr Partner in Sachen
Elektrotechnik und
Kommunikation*

**Lehrstelle für 2017
noch frei!**



Kellererberg 12
82541 Münsing
Tel. 08177/435
info@will-elektro.de

Zehn Jahre Pizzeria Pinocchio Prost Pino!

(fw) Als Giuseppe Tedesco am 1. Februar 2007 in der „Münsinger Einkehr“ am fünf Jahre zuvor fertiggestellten Sportgelände seine

in umliegenden Gemeinden ein abgeschlossenes Areal mit einer reinen Vereinswirtschaft geschaffen hat, sondern ein für jedermann zugängliches Freizeitgelände mit einem guten Restaurant von internationalem Flair. Das von der stets gut ge-

einer hastig verschlungenen Pizza auf dem Sportgelände austobt.

Dass man nach Betreten des Lokals vom Wirt (der ins Bayerische übersetzt übrigens „Sepp Deutsch“ heißen würde) drei Baci aufgedrückt bekommt – also abgebusst wird –, daran haben sich die Münsinger inzwischen gewöhnt.

Und auch Bürgermeister Grasl kam sicher in den Genuss davon, als er Pino zum zehnjährigen Jubiläum eine Flasche Sekt überreichte – Salute!

Wir interviewten Pino zu seinem zehnjährigen Jubiläum:

Wie hat es Dich von Kalabrien nach Münsing verschlagen?

Mit ca. 20 Jahren bin ich nach München gekommen, weil meine Schwester dort arbeitete. Ich bin gelernter Elektriker und habe zunächst in der Gastronomie gearbeitet, dann fand ich auch Arbeit als Elektriker.



In der Abendsonne beim „Pino“: Der Chef bringt die Pizza.

„Pizzeria Pinocchio“ eröffnete, konnte noch niemand ahnen, dass hier so etwas wie ein zweites Ortszentrum entstehen würde. Aber Pino, wie ihn inzwischen alle nennen, ist durch seine entgegenkommende Art eine sehr gute Ergänzung zum offenen Konzept der gesamten Sportanlage. Es hat sich bewährt, dass man nicht wie

launten italienischen Familien geführte Lokal hat sich als Glücksgriff für die Münsinger Vereine und auch für die Bürger erwiesen. Besonders für Familien ist der „Pino“ ein idealer Ort, können die Eltern doch in Ruhe auf der Veranda in der Abendsonne ihre Pasta und ihren Aperol Sprizz genießen, während sich der Nachwuchs nach

PINOCCHIO

RISTORANTE PIZZERIA

ÖFFNUNGSZEITEN
 DIENSTAG BIS SONNTAG
 11.30 BIS 14.30 UHR UND
 17.30 BIS 24.00 UHR
 WARME KÜCHE
 11.45 BIS 14.15 UHR UND
 17.30 BIS 23.15 UHR
 MONTAG - RUHETAG
 HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 2629865
 WWW.PINOCCHIO-MUENSING.DE

Vermisst Du Deine Heimat?

Ich fühle mich in Deutschland zu Hause, in Kalabrien hätte ich nie diese Chancen gehabt. Ich spielte zwar gut Fußball – sogar für Geld, aber eine berufliche Zukunft hatte man dort nicht.

Wann hast Du dann ganz auf die Gastronomie gesetzt?

Im Jahr 2000 übernahm ich das „Il Corso“ in Wolfrathausen, das lief sehr gut, und 2007 fragte mich der damalige Münsinger Bürgermeister, ob ich das Restaurant hier am Vereinsgelände übernehmen wolle. Ich habe zugesagt und meine Entscheidung nie bereut.

Wie war Dein Start in Münsing?

Zuerst hatte ich ein bisschen Bedenken – manch einer hatte mir gesagt, pass auf (daher hatte ich anfangs in meinem Logo das Auge, Pin-occhio), die Münsinger sind vielleicht ein bisschen von sich eingenommen, arrogant oder so. Aber das hat sich überhaupt nicht bewahrheitet. Im Gegenteil, die Leute hier sind sehr locker, freundlich und offen, ganz anders als in München, da war alles anonym. Viele meine Kunden aus Wolfrathausen kamen auch nach Münsing, das lief alles wunderbar.

Gibt es auch Sachen, an die Du Dich nicht gewöhnen kannst hier in Deutschland?

Eigentlich nicht. Meine Familie ist deutsch, ich mag die deutsche Kultur. Natürlich habe ich mein Temperament behalten, und dazu stehe ich auch. Ich mag den persönlichen Kontakt mit den Leuten.

Wirst Du in Münsing bleiben?

Klar, wenn es nach mir geht, bleiben wir. Die Kinder gehen hier zur Schule, wir sind hier zu Hause. Es ist eine gute Zeit, ich versuche neben der Arbeit mehr Zeit zu haben für die Familie, das tut uns allen gut.■



Finanzielle Zukunft braucht Schutz.

Ob bei Sachschäden oder in Gesundheitsfragen, wir sorgen dafür, dass Sie auch in unangenehmen Situationen finanziell abgesichert sind. Und wenn es um Ihren Vermögensaufbau geht, können wir Ihnen Sparpotenziale aufzeigen, eventuelle Versorgungslücken schließen und ungenutzte Chancen

identifizieren. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Michael Döhla

Nördl. Seestr. 47a
82541 Münsing-Ammerl.
Telefon 08177 926413
Michael.Doehla@dvag.de

Waldameisen Ammerland Winter im Wald- kindergarten

Eine Brotzeit inmitten einer grünen Sommerwiese und im Schatten eines schönen Baumes – das kann sich eigentlich jeder idyllisch und harmonisch vorstellen. Was aber, wenn es draußen erst nass und matschig und dann klirrend kalt und eisig wird? Die Ammerlander Waldameisen sind bei Wind und Wetter im Wald.

Wir wollten von den Kindern wissen, wie sie die kalte Jahreszeit im Freien erleben. Ihre Antworten scheinen zurück zu fragen: warum die ganz Aufregung?

Es gab eisig kalte Tage – teilweise Minus 15 Grad oder mehr. Seid Ihr da wirklich immer draußen?

„Ja, klar!“ – ruft der ganze

Morgenkreis einhellig. Und Max (5) erläutert: „Natürlich sind wir draußen! Sogar sehr gerne. In der Luft ist es dann so schön frisch. Man kann auch viel besser atmen.“

Friert Ihr denn gar nicht im Winter im Freien?

Max: „Nein, ich friere nicht, weil ich eine schöne Mütze habe und einen Anzug, den unsere Leiterin Bettina auch gerne hätte!“

Silas (6) erklärt: „Im Gegenteil – wir Kindergartenkinder kommen immer ganz warm nach Hause. Mama ist so kalt wie ein Eisklotz. Aber uns ist so warm wie in Afrika!“

Was macht Ihr denn, damit Euch nicht kalt wird?

Nach langem überlegen, kommen die Antworten aus der Gruppe nur sehr zäh:

Theresa (4): „Wir setzen uns ans Feuer oder laufen und

toben im Wald herum.“ Max: „Wir können hier ja überall spielen und außerdem arbeiten wir viel.“

Milan (3): „Es gibt so viel zu tun.“

Ferdinand (4): „Man kann in den Bauwagen gehen und sich aufwärmen. Aber mir ist doch gar nicht kalt.“

Trotzdem seid Ihr sicher froh, wenn es endlich wärmer wird?

Theresa: „Ich freue mich nur auf die Wärme, weil wir dann nicht so viel anziehen müssen.“

Moritz: „Aber mit Schnee kann man so schön spielen. Es soll am besten noch ganz viel schneien.“

Welche Kleidung müsst Ihr denn tragen bei so großer Kälte?

Silas, Theresa und die Zwillinge Jakob und Moritz (3) wissen Bescheid und zählen auf:



Der Bauwagen im tiefen Schnee.

„Eine lange Unterhose und eine Lederhose. Zwei wollene T-Shirts und einen Wollpulli. Dazu Jacke, Halstuch, Mütze und Handschuhe – fertig!“

Max stellt klar: „Und dicke Socken sind wichtig. Und Fettcreme im Gesicht – aber nicht in den Augen!“

Könnt Ihr mit der dicken Winterkleidung samt Handschuhen denn überhaupt spielen oder Brotzeit machen?

Das einhellige „Ja“ aus aller Munde wird begleitet von sichtlich verständnislosem Kopfnicken über den Hintergrund der Frage. Erst nach längerer Pause wirft Max noch ein:

„Nur zur Brotzeit im warmen Tippi ziehen wir die Handschuhe aus. Mit denen kann man wirklich nicht essen.“

Womit stärkt Ihr Euch denn bei dieser Kälte? Eine kalte Brotzeit wärmt schließlich nicht...

Max: „Uns ist nicht kalt. Wir haben doch gearbeitet!“ Silas: „Ich BIN warm! Wir trinken Tee, essen Nüsse und Früchte. Wie immer.“

Wie verändert sich Euer Waldspielplatz bei Kälte und Schnee?

Die Augen der Kinder fangen an zu leuchten. Aus Theresa sprudelt es heraus: „Bei Schnee ist alles herrlich weiß und morgens ist der Raureif wunderschön.“ Milan ergänzt: „Der Boden ist dann gefroren und es gibt große Eisplatten zum Zerhacken und Spielen.“ Und Max erklärt: „Manchmal sieht man die Kälte sogar auf den Ästen.... Aber im Sommer ändert sich unser Waldplatz ja auch.“

Was könnt Ihr denn überhaupt draußen bei so großer Kälte spielen?

Silas lacht: „Wir können hier doch immer alles Mögliche spielen.“ Klara pflichtet bei: „Ja, alles was wir wollen: Räuber, Eichhörnchen,

Hamster – alles einfach.“ „Oder Feuerwehr und Bauarbeiter. Man kann im Wald alles spielen – nur essen pflücken kann man im Winter natürlich nicht.“ stellt Max klar.

Selbst bei dem herrlichsten Schnee könnt Ihr aber im Wald doch zum Beispiel nicht einmal rodeln?

„Doch!“ – die Pause, die sich an diesen Widerspruch anschließt lässt erahnen, dass die Kinder wieder die Frage gar nicht nachvollziehen können. Wir fragen daher nochmals genauer:

Wie das denn?

Da weiß die ganze Kindergartenhorde Bescheid: „Na, zwischen den Bäumen. Wenn ein Baumstumpf kommt, lenken wir einfach schnell.“■

Das oswald beautystudio
Mit unserem Sonnenengel-Solarium gefahrlos zur Traum-Bräune!

Warum Sonnenengel?

- kein Sonnenbrandrisiko
- sensorgesteuerte UV-Dosis
- biopositive Wirkungen
- höchster Komfort beim Bräunen
- integriertes Soundsystem mit MP3-Dock-in

powered by Ergoline

Luxus Lashes
Schöne Augen und Wimpern, mit einer Wimpernverlängerung oder -verdichtung!

powered by LUXLASHES

Nagel-Modellage
Perfekte Nägel für Ihren perfekten Auftritt. Von der Pflege bis zur Modellage.

powered by dlessandio

PEDIX Fußpflege
Das Verwöhnprogramm für gestresste Füße, auf Wunsch mit Fußnagel-Modellage!

powered by dlessandio

oswald beautystudio Hauptstr. 13 · 82541 Münsing
08177 / 341 · friseur-oswald.de

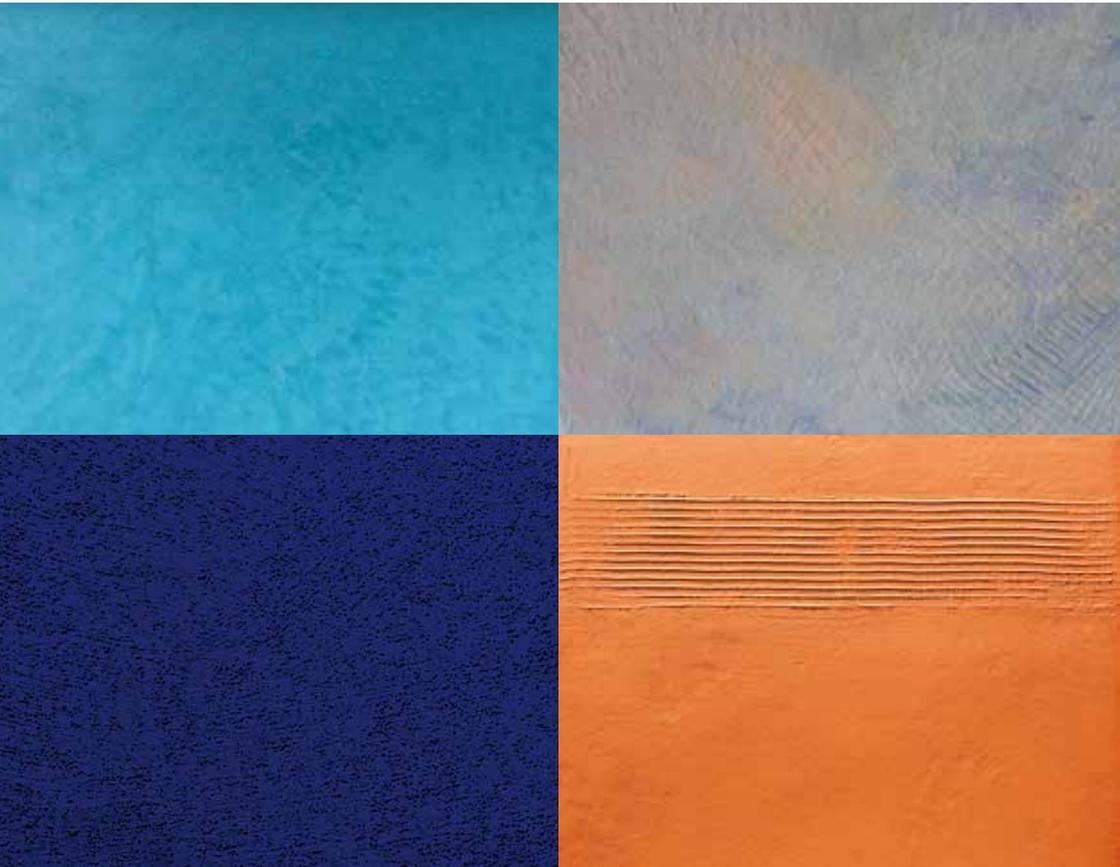
HIER WERDEN WÜNSCHE METALL



TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER

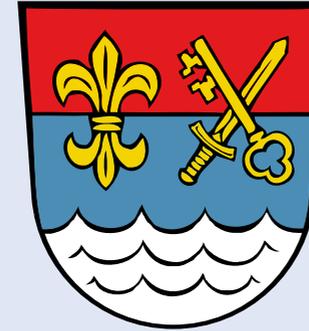
Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE

Farben mit allen Sinnen begreifen



4-seitige Umfrage bitte herausziehen!

Gemeinde Münsing



Umfrage zur Erfassung der Internet-Versorgung

(siehe Artikel Seite 16)

Bitte antworten Sie bis zum **15. 4. 2017** per Post, Fax oder Mail an:

Gemeinde Münsing
Bauamt / Herr Limm
Weipertshausener Straße 5, 82541 Münsing
Tel.: 08177/9301-10, Fax: 08177/9301-710, E-Mail: limm@muensing.de

Legende/Begriffserklärung

| | |
|---------------------------------|---|
| Festnetz: | Der Anschluss für Telefonie und Internet erfolgt über einen Kabelanschluss am Haus. Die erforderlichen Geräte werden an einer Anschlussdose („Telefonbuchse“) angeschlossen. Diese Anschlussdose wurde in der Regel während des Hausbaus von der Telekom montiert. |
| Modem/ISDN: | Die Nutzung des Internet erfolgt über einen herkömmlichen Telefonanschluss. |
| DSL: | Ein Internetzugang erfolgt heutzutage meistens über DSL – das ist ein Übertragungsstandard mit zugehöriger Technik. Je nach Geschwindigkeit der Internetverbindung gibt es verschiedene Standards (z. B.: ADSL, VDSL). |
| Mobilfunk: | Der Internetzugang erfolgt über das Handynetz. Der dafür übliche Standard ist die LTE-Technik, ältere Standards sind die GSM oder UMTS-Technik. |
| Hybrid: | Manche Anbieter nutzen beide Netze (Festnetz und Mobilfunk) für den Zugang zum Internet (z. B. MagentaZuhause Hybrid der Telekom). |
| Satellit: | Der Internetzugang erfolgt über eine Satellitenschüssel, wie man sie vom Fernsehempfang her kennt. Diese Technik wird äußerst selten angewandt. |
| Standleitung: | Zwischen Nutzer und Anbieter wird eine „feste“ Verbindung geschaltet, auf der ständig die gleiche Bandbreite anliegt. Dabei handelt es sich um eine teure Lösung, die in der Regel nur von Betrieben genutzt wird. |
| Anbieter: | Die Firma, mit der sie einen Vertrag für die Internet- und Telefonversorgung abgeschlossen haben (z. B.: Telekom, Vodafone, DSLmobil) |
| Tarif: | Den Tarif finden Sie auf dem Vertrag, den Sie mit dem Anbieter geschlossen haben, z. B. „Magenta M“ bei der Telekom oder „Surf + Phone 6000“ bei DSLmobil. |
| Gebuchte Bandbreite: | Die gebuchte Bandbreite ist immer mit einem Tarif verknüpft. Die Bandbreite beschreibt das, was man bei der Internetverbindung üblicherweise mit der „Geschwindigkeit“ bezeichnet. Sie wird angegeben in MBit/s (z.B. 16 Mbit/s) oder aber auch in Kbit/s (16.000 Kbit/s). Ein „6000er Internetzugang“ hat also eine Geschwindigkeit von 6 Mbit/s bzw. 6.000 Kbit/s. |
| Tatsächliche Bandbreite: | Die tatsächliche Bandbreite unterscheidet sich gerade zu Stoßzeiten oft von der gebuchten Bandbreite. Man kann sie durch einen sog. Speed-Test ermitteln. Dabei wird die momentane Geschwindigkeit (Bandbreite) des Internetzugangs in Echtzeit gemessen. |
| Download: | Das Herunterladen von Daten aus dem Internet. Das Verschicken von Daten wird als Upload bezeichnet. |
| WLAN/Netzwerk: | Wenn an mehreren Stellen im Haus Internet benötigt wird, benutzt man einen sog. Router (z. B. Speedport der Telekom oder Fritzbox), der den Internetzugang über Funk (WLAN) oder Kabel mit Anschlussdose (Netzwerk) an verschiedenen Stellen verteilt. |
| IP-Telefonie: | Die Telefonie funktioniert nicht mehr über herkömmliche Technik (Analoganschluss oder ISDN) sondern über Internet. Wurden früher die Anschlüsse nach der Anschlussdose über einen sog. Splitter in Telefonie und Internet getrennt, erfolgt nun die Telefonie über das Internet. Man spricht dabei auch von Voice over IP (VoIP). Die Anbieter möchten in naher Zukunft sämtliche Telefonanschlüsse auf IP-Telefonie umrüsten. In der Regel werden neue Tarife nur noch mit Internettelefonie verkauft. |

4-seitige Umfrage bitte herausziehen!

Sehen, fühlen, tasten, riechen

Sie planen den Anstrich Ihres Neubaus oder wollen renovieren? Und Sie wollen schon vorher wissen, wie Ihre vier Wände danach aussehen werden? Farbe, Struktur, Haptik, Geruch – alles sollte am Ende so sein, wie Sie es sich wünschen. Anhand der Musterplattenkollektion in unserem Atelier können Sie sich orientieren und die besondere Anmut von Naturfarben auf sich wirken lassen.

Alle Musterplatten basieren auf reinen, traditionell gefertigten, baubiologisch zertifizierten Sumpfkalken – hergestellt zum Teil in Italien oder der Schweiz. Dadurch ergeben sich baubiologisch einwandfreie, dampfregulierende und alkalische Oberflächen. Erleben Sie, wie sich durch verschiedene Strukturen und die Beigabe natürlicher Farbpigmente eine unvergleichliche Akzentuierung und Harmonie in Ihren Räumlichkeiten erreichen lässt.

Besuchen Sie uns auf unseren Homepages oder kommen Sie gleich zu uns ins Atelier. Wir beraten Sie gerne.

Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten
mit natürlichen Anstrichen

Pixner GmbH
Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing
Tel 08177/998484, www.pixner.de
www.identitätsräume.de



Kindergarten Holzhausen Voller Erfolg beim Weihnachtsmarkt

Der Ambacher Weihnachtsmarkt beim Restaurant Huber war wieder ein großer Erfolg für uns, wir möchten uns bei allen Helfern aus der Elternschaft bedanken, die mit uns gemeinsam fleißig Waffeln gebacken und verkauft haben. Ohne das besondere Engagement der vielen Mamas und Papas wäre uns dieses Wochenende nicht so erfolgreich gelungen!

Außerdem feierten wir Eltern mit allen Kindern und ihren Betreuerinnen ein rührendes Weihnachtsfest. Die perfekte Tanzeinlage zum Weihnachtsklassiker „Last Christmas“ wurde mit tobendem Applaus honoriert und die Vorschulkinder zeigten uns eindrucksvoll die Weihnachtsgeschichte mit



Die Elternschaft trug zum gelungenen Advents-Wochenende bei.

der Herbergssuche. Stimmungsvoll begleitet wurden alle Sänger von Susi Eckart am Hackbrett und Katharina Strobl an der Gitarre.

Einschreibungstermin

Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder gerne Kinder auf, Termin für die Einschreibung ist am **22. 3., 14:30-18:00 Uhr** im Kindergarten St. Georg. Die Leitung, das Team und der Elternbeirat werden an diesem Tag alle Interessierten mit Kaffee, Kuchen und Infos versorgen.

Als nächstes Highlight bietet der Kindergarten unseren kleinen Zweibeinern mit einer professionellen Hundetrainerin aus Egling den richtigen Umgang mit Vierbeinern an. Die Kinder sollen vor allem dabei lernen, wie man sich bei fremden Hunden am besten verhält. *Der Elternbeirat* ■

Schwerpunkte

- Klassische Pflanzenheilkunde
- Akupunktur
- Schmerzlose Laser-Akupunktur
- Neuraltherapie
- Manuelle Therapien
- Aufbaukuren
- Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure

Am Griesbichl 3
82541 Münsing
Tel. (08177) 20 44 77
www.naturheilpraxis-lichtblick.de
info@naturheilpraxis-lichtblick.de

Naturheilpraxis Lichtblick
Stephanie Staudacher, Heilpraktikerin

Petition zur Einrichtung einer 30er Zone im Bereich der Grundschule Münsing (Weipertshausener Straße)

Die Grundschule Münsing liegt an einer stark befahrenen Straße, der Weipertshausener Straße. Der gesamte Münsinger Durchgangsverkehr führt hier vorbei – mit teilweise höheren Geschwindigkeiten als den erlaubten 50km/h. Die Unfallgefahr für Kinder wird zusätzlich durch die Tatsache verschärft, dass sich nur auf einer Seite der Straße ein Gehweg befindet, der sich zudem an einer Schlüsselstelle extrem verengt. Autos und Motorräder nähern sich oft mit erschreckend hoher Geschwindigkeit – das Warnschild „Vorsicht Kinder!“ führt augenscheinlich nicht zu einer achtsameren Fahrweise. In der Vergangenheit haben sich dort auch schon Unfälle mit Kindern ereignet.



Mit dieser Petition wollen wir erreichen, dass eine 30er-Zone im Bereich der Schule eingerichtet wird.

Da es sich um eine Hauptverkehrsstraße handelt, war es in der Vergangenheit mit erheblichem Aufwand verbunden die Genehmigung für eine 30er Zone zu erhalten. Künftig sollen Länder und Kommunen auch ohne solch hohen Aufwand Tempolimits auf Hauptverkehrsstraßen in „sensiblen Bereichen mit besonders schützenswerten Verkehrs-

teilnehmern“ einführen können. Damit sind vor allem Schulen, Kindergärten, Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie Krankenhäuser gemeint. Das sieht eine entsprechende Erste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) des Bundesverkehrsministeriums vor.

Daher fordern wir den Gemeinderat der Gemeinde Münsing auf, schnellstmöglich eine 30er-Zone im Bereich der Grundschule einzuführen, um den Schutz der Kinder zu verbessern.

Unterschriftenlisten liegen sowohl bei der Bäckerei Graf in Ammerland als auch in Münsing beim Edeka, in der Apotheke und in der Metzgerei Limm aus. ■

Marion Angerer für den Elternbeirat der Grundschule

**MALER
FACH
BETRIEB**

mit Brief und Siegel

mit Brief und Siegel

mit Brief und Siegel

**Malerbetrieb
Günther Breiter**

**Qualität und Leistung
vom Meisterbetrieb**

Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23

Stehpulte im Klassenzimmer

Wir wollen nicht sitzen bleiben!

Zu verdanken hat unsere Schule diese Idee einer engagierten Mutter. Ihre Tochter hatte mitunter große Probleme, in der Schule stillzu-

das Stehpult, aber nach und nach merkten die Mitschüler, dass es sich hier nicht um einen „Exoten“ handelt, sondern dass man an dem



Aufmerksamer im Unterricht: Schüler arbeiten gern am Stehpult.

sitzen und sich auf den Unterricht zu konzentrieren. Sie entdeckte beim Hersteller von Montessori-Unterrichtsmaterial Stehpulte aus Holz und schaffte kurzerhand ein Exemplar an. Zunächst benutzte nur die Tochter

Stehpult auch schreiben, lesen und vor allem besser aufpassen kann. Auch die Klassenlehrerin war in kürzester Zeit von den positiven Auswirkungen überzeugt. Den Wunsch, für jede Klasse ein Stehpult anzuschaffen,

gaben wir an den Förderverein der Grundschule weiter. Ohne zu zögern kaufte der Vorstand 8 Exemplare, die inzwischen bei den Kindern heiß begehrt sind. Inzwischen kommt es oft zu Wartezeiten, weil viele Schüler gleichzeitig dort arbeiten wollen.

Die Stehpulte sind bei den Schülern sehr beliebt

Bei einer Umfrage haben die Kinder u.a. aufgeschrieben: „Ich kann mich am Stehpult besser konzentrieren und vom Sitzen erholen.“ „Ich finde es prima, wenn ich endlich mal stehen kann!“ „Ich mag das Stehpult, weil ich besser aufpassen kann und Bewegung brauche.“ „Ich zapple nicht so rum und finde es cool.“ Eine Schülerin fasst die Meinung der Kinder zusammen: „Wir lieben es!“

Das Arbeiten an Stehpulten fördert nicht nur die Aufmerksamkeit und die Konzentration, es wirkt sich auch sehr positiv auf die Haltung der Kinder aus. Das ständige Sitzen an Ti-

schen ist ergonomisch sehr bedenklich und führt auf Dauer zu Haltungsschäden. Diesen kann man nur durch Bewegungsausgleich entgegenwirken, indem man den Kindern die Möglichkeit anbietet, möglichst häufig die Sitzposition zu wechseln, immer wieder aufzustehen, Bewegungsspiele zu machen oder am Stehpult zu arbeiten.

Dr. Martin Oswald berichtet über die negativen Auswirkungen des Stuhlsitzens: „...Der Mensch ist geschaffen zu aufrechter Haltung, auf die die Schwerkraft wirkt. Beim aufrechten Menschen ist die Wirkung der Schwerkraft auf die Muskeln nicht unterbrochen. Der Mensch, der lange auf dem Stuhl sitzt, verliert die Gradheit, die Haltung. Der Verlust äußerer Haltung geht oft auch mit dem Schwinden der inneren Haltung einher. Zusätzlich führt die zusammengekauerte Stellung zu Problemen mit dem Gefäßsystem, aber auch zu Bandscheibenvorfällen.“

Kinder brauchen eine „bewegte“ Schule mit vielen Bewegungsmöglichkeiten. Dazu gehört auch das Angebot, während des Vormittags im Stehen zu arbeiten. Daher sind wir bestrebt, in unseren Klassen noch mehr Stehpulte aufzustellen, damit möglichst viele Kinder von den Vorteilen profitieren können.

Angelika Banner ■



FREIZEITEN
MUSICALS
KLASSENFAHRTEN
WWW.WDL.DE



Wort des Lebens e. V. | Assenbacher Str. 101 | 82335 Berg | Tel. 08151 9619-0



Hairgstylt - Christina Hofner

- ❖ Loopschals
- ❖ Haarschmuck
- ❖ Trachtenschmuck & Accessoires
- ❖ Individualanfertigung / Kurse
- ❖ Onlineshop – www.hairgstylt.de
- ❖ Verkaufsraum (Termine nach Vereinbarung)



Christina Hofner * Oberer Kammerloh 18 * 82541 Münsing * Tel. 0157/59057810 * info@hairgstylt.de * www.hairgstylt.de



Die Heizung fit machen und Kosten sparen

Leistung verbessern, Verbrauch senken, Förderprogramme nutzen

(eg) Viele Heizungsanlagen arbeiten ineffizient und beschweren ihrem Besitzer unnötig hohe Heizkosten. Um den Brennstoffverbrauch und die Kosten spürbar zu senken, sind häufig keine

großen Investitionen erforderlich. Die Verbraucherzentrale Bayern stellt die wichtigsten Maßnahmen vor.

Heizungswasser zu warm

Ist das Wasser im Heizkreis wärmer als nötig, kann es beim Umlauf durch das Gebäude nicht genug Wärme abgeben. Es ist dann viel zu warm, wenn es in den Kessel zurückströmt. Verbessern lässt sich das durch die Optimierung der Heizungsregelung. Durch diese Anpassung kühlen sich nicht die Räume ab, sondern die zu heißen Heizkörper.

Rohrleitungen dämmen

Heizungsrohre, die durch

unbeheizte Räume führen, zum Beispiel auf dem Dachboden oder im Keller, müssen gedämmt sein. Sonst geht viel Wärme verloren. Die Dämmung lässt sich meist auch nachträglich leicht anbringen.

Heizkörper sind nicht warm genug

Häufig werden manche Heizkörper viel zu warm, typischerweise im Erdgeschoss, andere hingegen nicht warm genug. Abhilfe bringt der sogenannte hydraulische Abgleich. Dabei werden die Heizkörperventile optimal eingestellt und die Anlage so reguliert, dass jeder Heizkörper die pas-

sende Menge Heizwasser erhält.

Heizungspumpe

Nicht allen Eigentümern ist bewusst, dass ihre Heizungsanlage nicht nur Brennstoff, sondern auch Strom verbraucht. Vor allem alte Heizungspumpen sind wahre Stromfresser. Der Wechsel auf eine Hocheffizienzpumpe verringert den Stromverbrauch um mehr als die Hälfte.

Förderprogramme

Seit August 2016 fördert das

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) den Heizungspumpentausch, den hydraulischen Abgleich sowie alle Optimierungsmaßnahmen am gesamten Heizsystem mit Zuschüssen von 30 Prozent. Wie bei der Antragstellung zu verfahren ist, können Interessierte bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale erfahren.

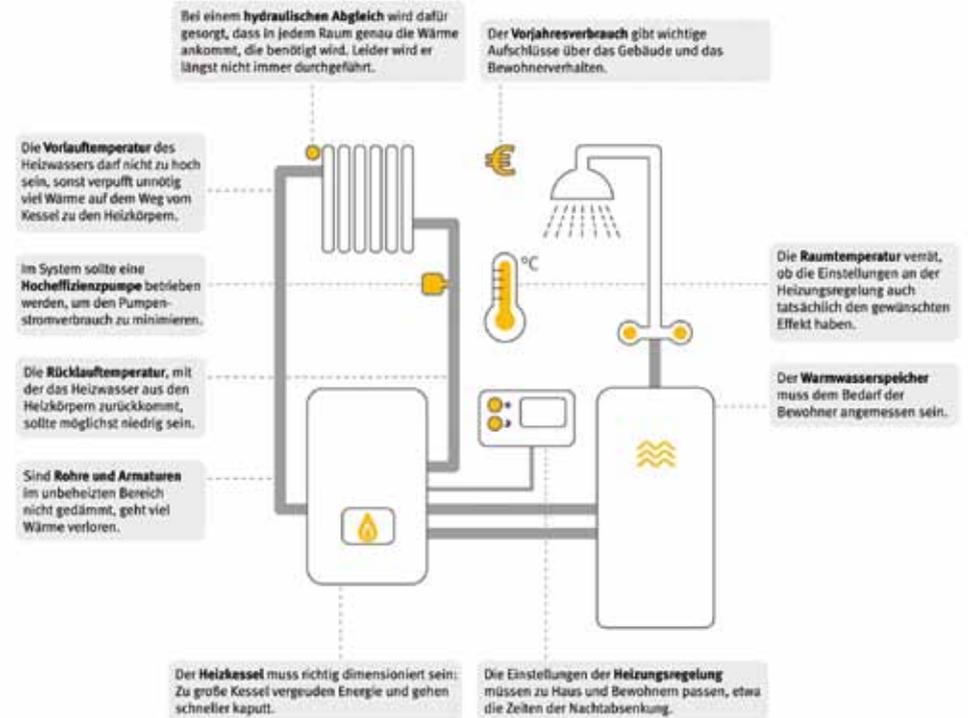
Einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der Heizungsanlage und Tipps für ihre Optimierung bietet die Energieberatung mit dem

Heiz-Check. Dafür kommt ein Energieberater nach Hause und nimmt das System unter die Lupe. Die Kostenbeteiligung beträgt 40 €.

Eine Terminvereinbarung ist möglich beim Geretsrieder Energiestützpunkt der Verbraucherzentrale Bayern unter **Tel. 08171/62 98 15**. Telefonische Beratung und Terminvereinbarung können Sie auch erhalten unter **0800/809 802 400** (gratis). ■

Weitere Informationen gibt es auf **www.verbraucherzentrale-energieberatung.de**

Der Heizungs-Check – gut angelegte 40 Euro



Felix Neureuther

Meine Heimat. Meine Energie.

Jetzt unter **0800 0 372 372** informieren!

Voller Energie für unsere Region: Erfahren Sie mehr über die attraktiven Produkte und Leistungen von Energie Südbayern.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

www.esb.de

Unser Tipp: Sonderausstellung im Deutschen Museum in München „energie.wenden“

(eg) Die Energiewende ist ein äußerst akutes Thema unserer Zeit. Wie lassen sich Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und sozi-



Ausstellung im Deutschen Museum: Die Energiewende anschaulich dargestellt.

ale Gerechtigkeit unter einen Hut bringen? Die neue Sonderausstellung „energie.wenden“ liefert Orientierungswissen und macht spielerisch die Knackpunkte auf dem Weg zur nachhaltigen Energieversorgung erfahrbar – mit Exponaten, Demonstrationen, Mitmach- und Medienstationen. In neun Ausstellungsbereichen geht es um Themen wie Solar-, Wasser- und Windenergie, aber auch um Mobilität oder Atomenergie. **täglich 9:00 bis 17:00 Uhr, läuft bis August 2018**

Serviceangebot der Handwerkskammer: Elektromobilität für Ihren Betrieb

(fw) Ihr nächstes Firmenfahrzeug soll ein Elektro-Auto sein? Sie wollen Ihren ganzen Fuhrpark auf Elektromobilität umstellen? Innerhalb ihrer Technologie- und Innovationsberatung stellt die Handwerkskammer für München und Oberbayern kostenlose Beratung zur Verfügung, um Ihnen bei Ihrer Entscheidung zu helfen. Auf Wunsch kommt ein Berater zu Ihnen ins Haus und berät Sie systemübergreifend und produktneutral u. a. zu folgenden Themen:

- Elektromobilität vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen
- Wirtschaftlichkeit und Ökobilanz alternativer Antriebe



Saubere Angelegenheit: das „Betanken“ eines Elektrofahrzeugs.

- Fahrzeuge mit alternativen Antrieben
- Fördermöglichkeiten
- Elektromobilität in den Bereichen PKW und Nutzfahrzeuge
- Netzintegration Elektromobilität und Lastmanagement
- Systemintegration Elektromobilität in dezentrale Energieversorgungsstrukturen und Energiemanagement
- Integration stationärer Speicher in dezentrale Energieversorgungsstrukturen

Der Berater der HWK kommt gerne zu Ihnen
Andreas Schimmel
 Ottilienstraße 58
 81827 München
 Tel. 0178/8756613
 acschimmelas@gmail.com

Weitere Informationen:
www.hwk-muenchen.de/74,3800,6363.html ■

Zur Festwoche in Holzhausen Bavaria Vista Club Special

(fw) Der „Bavaria Vista Club“ kommt am 24. Mai nach Holzhausen am Starnberger See, wo das 145-jährige Bestehen des Burschenvereins und das 40-jährige Bestehen der Musikkapelle Holzhausen gefeiert wird (s. Seite 70).

Wie auch im gleichnamigen Film wird Max Hadersbeck durch das Programm führen. Das Gründungsmitglied des schon fast legendären Bairisch Diatonischen Jodelwahnsinns wird mit Akkordeon und scharfer Zunge die drei Bands ankündigen und mit fein gereimten G'stanzln unterhalten.
20:00 Uhr Irxn
21:30 Uhr Oansno
23:00 Uhr Lenze und de Buam
 Einlass ab 19:00 Uhr
 Eintritt € 10,-
 Karten: 089/89329160 ■



Irxn
 Hier treffen keltische, mittelalterliche, osteuropäische, altbayerische und eigene starke Melodien auf Texte mit Tiefgang, Ironie, Humor und Lebensfreude.



Oansno
 Ob Reggae, Dreigang, Balkan oder Techno – das spielt bei Oansno keine Rolle. Vier Münchner Musikanten als Grenzgänger zwischen Volksmusik und Partyszene.



Lenze und de Buam
 Den Festivalabend beschließen dann die Heimatsound-Sieger vom BR 2016, die mit ihrem zweiten Album „Dua di ned obe...“ gerade auf Tournee sind.

Raus in den Frühling! Kostenlose Probefahrten.

- Alle Reparaturen und Umbauten
- Alle Arten von Neurädern
- E-Bike-Stützpunkt
- Haibike, Winora, Victoria, Staiger, Conway

RADSPORT
 Ute & Waldemar Libotte GbR

Fahrrad-Fachhandel Am Alpenblick 11 · Eurasburg-Achmühle · Tel 08171/72801
 info@radsport-libotte.de · Mo.-Fr. 14-18 Uhr · Sa. 9:15-14 Uhr · Mi. geschlossen



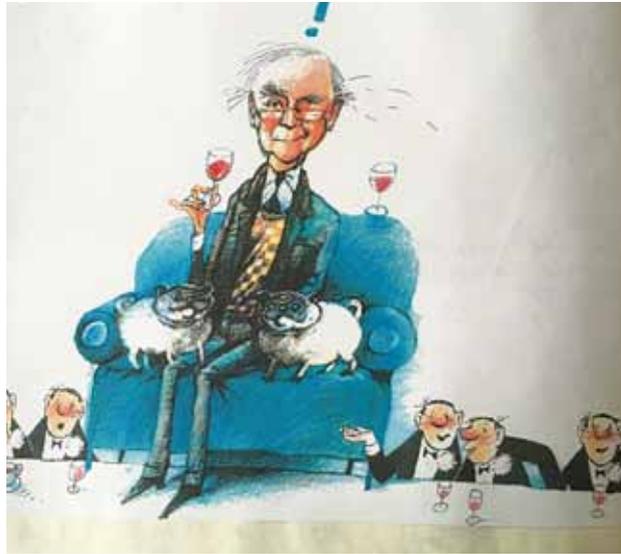
E-Bike-Probefahrten gratis!

Agenda Kultur Rückblick 2016 und Ausblick 2017

Ein erfolgreiches Jahr 2016 mit vielfältigen Projekten liegt hinter uns - unsere wichtigsten Aktivitäten hier kurz zusammengefasst:

Taschenbaum

Ein Projekt zur Vermeidung von Plastiktüten. Kinder der Münsinger Schule haben, begleitet von ihren Fachlehrkräften, Stofftaschen mit unterschiedlichsten Motiven bemalt. Diese Stofftaschen können kostenlos vom Taschenbaum abgenommen und immer wieder für einen Einkauf verwendet werden. Der Taschenbaum wird im Frühjahr 2017 im Rahmen des Schulfestes erst im Münsinger Schulgarten und dann an einem noch zu findenden Standort im öffentlichen Raum aufgestellt.



Karikatur von Egbert Greven, 2016

Karikaturen-Ausstellung Herbert Klee + Buchvorstellung (zusammen mit Pocci-Gesellschaft)

Unter dem Titel „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ zeigte Herbert Klee seine Karikaturen im Bergkramerhof und stellte gleichzeitig sein gleichnamiges Karikaturen-Buch vor.

Loriot-Vortrag im FREIRAUM (zusammen mit Pocci-Gesellschaft)

Ein Vortrag von Prof. Dr. Dietrich Grünewald unter dem Titel „Loriot und die Zeichenkunst der Ironie“ im Münsinger Café/Bistro *Freiraum*.

Zukunftsorientierte Gespräche

mit Georg Sebold (Vors. AK Kultur Pallauhof) und Christoph Bühring-Uhle als Kulturbeauftragter der Gemeinde hinsichtlich einer verstärkten Zusammenarbeit mit der Agenda Kultur.

Vortrag über Manfred Schmidt (zusammen mit Pocci-Gesellschaft)

Unter dem Titel „Der Cartoonist Manfred Schmidt“



Nick Knatterton

hielt Ralf Palandt von der Deutschen Gesellschaft für Comicforschung einen Vortrag über den Erfinder der Comicfigur Nick Knatterton, Manfred Schmidt, der viele Jahre in Ambach gelebt hat.

Diverse Artikel in Münsing aktuell

unter anderem zur Klee-Ausstellung, zum Loriot-Vortrag, eine Vorstellung der Projekt-idee „Wie klingt Münsing“ mit Vorschlägen zur Umset-

zung und Kooperation, eine Laudatio auf Klaus Ulrich Spiegel anlässlich seines 75. Geburtstages, eine Stellungnahme zum geplanten Loriot-Denkmal, sowie über Manfred Schmidt.

Es freut uns, dass all die oben genannten Veranstaltungen

auf so große öffentliche Resonanz stießen. Besondere Erwähnung verdient das von der Grundschule Münsing durchgeführte Malprojekt für den im Frühjahr 2017 aufzustellenden Taschenbaum, bei dem die Kinder wie auch die dieses Projekt betreuenden Lehrkräfte mit großem Einsatz dabei waren.

Sowohl das Taschenbaum-Projekt als auch das vorgeschlagene Projekt „Wie

klingt Münsing“ sind bzw. würden im Fall der Umsetzung Teil der Umweltinitiative Respect, die 2013 in Ansbach gegründet wurde und dort bis heute mit alljährlich zwei Programmen umgesetzt wird. Respect-Ansbach wurde 2016 mit dem Siemens Förderpreis ausgezeichnet.

Bei allen Mitstreitern und Unterstützern der Agenda Kultur bedanke ich mich für das große Engagement und Durchhaltevermögen.

2017

Für das Jahr 2017 freuen wir uns auf neue, vielfältige Aktivitäten mit Ausstellungen, Künstlerbesuchen, Vorträgen und vielem mehr. Seien Sie gespannt! Sie hören wieder von uns!

Allen Lesern wünschen wir ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2017.

Christian Kohn ■



Taschenbaum in Ansbach

**Praxis für
erweiterte Osteopathie
und Physiotherapie**



Patricia Klug
Physiotherapeutin



Janeen A. Wilson
Heilpraktikerin

Am Schlichtfeld 15 • 82541 Münsing • Fon 08171-366 102
oder 08151-950 933 • patricia.klug@osteopathie.de



Radln mit oam Doign

(Radfahren mit einem Einheimischen)

Heimatkundliche Frühlings-Radltour für doige und zua-groaste Familien und rüstige Seniorinnen/Senioren
 Fahrstrecke (etwa 12 km): Dorfplatz – Docktaberg – Kammerloh – Stoana Brückl – Eckenkreuzkapelle.

(Kreuz aus der Isar g'fischt) im Rechtlerholz – Lüßbach-Highway – Maria Dank Kapelle – Oberambach – alter Kirchweg zum Maibaum/Friedhof/Kirche Holzhausen – Cafe Waldhauser, Holzhausen (Kaffee, Brotzeit), Urkundenübergabe.

Vui gibts zua vazain (erzählen):

Z. B. Dorfplatz früher (Gmoa-haus), Ouschn/Weschn (zwei Maibäume), Hausnamen (Bonral), Flurnamen (Geiga-



Der ehemalige Wollmann-Hof in der heutigen Bachstraße.



Die Eckenkreuz-Kapelle.

biche), Pandurengrab im Sarnberger See, woher weiß/blau, Bauer und Baron, Kirche Holzhausen innen. Gebühr: 1 € für die Urkunde und evtl. eine kleine Spende für die Mittagsbetreuung der Schulkinder in Münsing.

Samstag, 13. Mai 2017
Treffpunkt: Dorfplatz Münsing, 14:00 Uhr.
Anmeldung bitte bis 10. 5. 2017 bei Willi Schwarz
Telefon 08177/8671 ■

Gasthaus & Metzgerei Limm

Seit 1908 im Besitz der Familie Limm

Das gepflegte Speiselokal mit behaglicher Atmosphäre und bayerischer Gastlichkeit. Unsere Küche bietet:

- Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Metzgerei.
- Frische Fische aus dem Sarnberger See sowie frische Meeresfische.

Hauptstraße 29 · 82541 Münsing
Tel. 081 77 / 411 · www.gasthauslimm.de



**Freiwillige
 Feuerwehr
 Münsing**

Neuwahlen

Am 13.1. bei der Jahreshauptversammlung standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Nachdem die bisherigen Vorstände Christoph Lechner und Xaver Graf nicht mehr antraten, ergab die Wahl folgendes Ergebnis: Das Amt des 1. Vorstands übernimmt wieder Johannes Müller. 2. Vorstand wurde Martina Dengler. Über die Finanzen wacht auch in Zukunft Klaus Strobl, und als Schriftführer wurde Florian Dengler gewählt. Maximilian Bauer komplettiert die Vorstandschaft als Vertrauensmann.

Auszeichnungen und Ehrungen

Auch bei der letzten Nikolausfeier konnten wieder einige Feuerwehrkameraden für ihre Leistungen ausgezeichnet werden:

Zum **Feuerwehrmann** wurden ernannt: Michael Lindovsky, Kilian Strobl.

Zum **Oberfeuerwehrmann** wurden ernannt: Christian Pfitzner, Matthias Reitenhard, Markus Rühl.

Zum **Hauptfeuerwehrmann** wurden ernannt: Peter Bauer, Xaver Graf, Andreas Groß.

Zum **Löschmeister** ernannt wurden Christian Völk und Michael Auhorn.

Für **zehn Jahre aktiven Dienst** wurden ausgezeichnet:

Daniel Eisenreich, Thomas Graf, Stefan Leinbach, Peter Pfatrish, Michael Pfatrish, Josef Reiser jun., Markus Rühl, Matthias Reitenhard.

Die Münsinger Feuerwehr bietet **Jugendlichen** die Möglichkeit, aktiv am Feuerwehrleben teilzunehmen.

Kontakt: Kommandant Sellmaier, Tel. **0172/8976636**

Spenden 2016

Im Herbst wurde wie jedes Jahr bei allen Münsinger Haushalten um eine Spende für die Feuerwehr gebeten. Die Freiwillige Feuerwehr Münsing bedankt sich recht herzlich für die große Spendenbereitschaft der Münsinger Bürger. Im Jahr 2016

konnten aus diesen Mitteln wichtige Beschaffungen getätigt und unsere Ausrüstung für den Hochwasserschutz in Höhe von 2.900,- € erweitert werden.

Neben einem neuen Wassersauger der Fa. Nilfisk-Alto und einem Tauchpumpenset der Fa. Mast mit dem dazugehörigen Zubehör konnten wir außerdem noch zwei formstabile Druckschläuche, die für den Einsatz in Kellern notwendig sind, und zwei Personenschutzschalter für die Sicherheit unserer Mannschaft beschaffen.

Wie notwendig diese Ausrüstung ist, mussten wir in den letzten Jahren bei den zahlreichen Hochwassereinsätzen feststellen.

Deshalb möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Spendern bedanken, die uns wieder einmal ermöglicht haben, unsere Ausrüstung den neuen Anforderungen anzupassen. ■



Ermöglicht durch Spenden: neues Equipment für die Feuerwehr.



**Katholischer
Burschenverein
Münsing**

Liebe Münsingerinnen und Münsinger, es gibt doch noch einen Winter!

Seit 2012 konnte der große Wettkampf auf dem Eis wegen zu warmen Temperaturen und damit zu dünnem Eis nicht mehr stattfinden. Am 29. Januar 2017 klappte es dann endlich wieder mit dem Münsinger Eisstockturnier.

Aufgrund der guten Eisbedingungen haben wir das Turnier recht kurzfristig auf diesen Termin vorverlegt. Der Spontantät der Vereine ist es zu verdanken, dass es funktionierte.

Um 10:00 Uhr ging es bei



Bei den Stockschützen geht es um jeden Zentimeter.



Das Buchsee-Paradies für unsere Stockschützen.



Die Spannung steigt...



Die verdienten Sieger.

herrlichem Winterwetter auf dem Buchsee los. Angemeldet waren elf Vereine. Im direkten Duell spielte jeder Verein gegen jeden. Egal ob Profi oder Anfänger, jeder gab dabei sein Bestes.

In den kurzen Spielpausen war für das leibliche Wohl natürlich bestens gesorgt. Da es ein schöner Winterstag war, unternahmen viele Münsinger einen Spaziergang zum Buchsee und verfolgten das Turnier mit großem Interesse.

Der Titelverteidiger, der Veteranen- und Reservistenverein (Sieger beim letzten Turnier 2012), scheiterte jedoch an den Schützen des Sportvereins Münsing.

Nach dem Turnier war dann in Münsing beim Altwirt die Siegerehrung, wo noch viele Fachgespräche geführt wurden und wir den Tag gemütlich ausklingen lassen konnten.

Ergebnisse:

- Sportverein
9 Siege, 23 Punkte
- Veteranen- und Reservistenverein, 8 Siege, 23 Punkte
- Schützenverein
8 Siege, 20 Punkte
- FC Bayern Fanclub
7 Siege, 19 Punkte
- d'Münsinger Ochserer
4 Siege, 14 Punkte
- Stammtisch ESV
4 Siege, 13 Punkte
- Freiwillige Feuerwehr
4 Siege, 12 Punkte



Es ist für alles gesorgt...



Rudolf Werner
Schmiedemeister

Metall braucht Ideen-
Ideen brauchen Metall

Ambacher Str. 20 · 82541 Holzhausen
Telefon 081 77-577 · Telefax -8881
werner-holzhausen@t-online.de

Kunstschmiede

• Schlosserei

• Edelstahl- u. Blechbearbeitung






- Gartenbauverein
3 Siege, 12 Punkte
- Eiszecken
3 Siege, 12 Punkte
(Zwischen dem Gartenbauverein und den Eiszecken entschied der direkte Vergleich(2:1), da beide jeweils einen 3:0-Sieg erzielten.)
- Trachtenverein
3 Siege, 11 Punkte
- Musikkapelle
2 Siege, 6 Punkte

Der Burschenverein bedankt sich bei allen Stockschützen für die zahlreiche Teilnahme am Turnier und hofft für 2018 wieder auf einen eisstock-tauglichen Winter.

Eine Veranstaltung jagt die Nächste!

Am 5. Februar fand dann wieder unser legendärer Seniorenfasching statt.

Die Kasige Musi sorgte wie immer für eine super Stimmung und spielte zum Tanz auf, was einige Senioren fleißig ausnutzten. Sie tanzten, dass die Absätze glühten! Höhepunkte waren selbstverständlich die Einlage unseres Pfarrers Martin Kirchbichler und der erste Auftritt unserer neuen Münsinger Gaudi-Garde. Bei Kaffee und Kuchen verlebten wir alle einen unterhaltsamen Faschings-Nachmittag.

Zurück zu den Wurzeln!

Die nächste Veranstaltung des Burschenvereins ist nun erst wieder das alljährliche Theater. Da der Gemeindesaal wieder frei ist, findet das Theater dort wieder wie gewohnt an Ostern (16., 21. und 22. April 2017) statt. Das Stück „Die Rollator-Gang“ von Ulla Kling unter der Regie von Uli Schwabl wird bereits seit Mitte Januar einstudiert. Wir dürfen also wieder einmal gespannt sein... Weitere Infos zum Kartenvorverkauf folgen. ■

*Veronika Buchner
Kath. Burschenverein Münsing*



Freiwillige Feuerwehr Degerndorf

Am letzten Januar-Wochenende fand die Jahreshauptversammlung der FFW Degerndorf im Gerätehaus statt.

Bei dieser Gelegenheit wurden für 40 Jahre aktive Dienstzeit Erich Schormayr und Winfried Svejkovsky mit



Ehrung: v.li. Kreisbrandmeister Josef Limm, Erich Schormayr, Winfried Svejkovsky, Kreisbrandinspektor Christian Sydoriak.



Neu gewählte und bestätigte Posten: v.li. Münsings Bürgermeister Michael Grasl, Florian Svejkovsky (1. Kommandant), Matthias Holzapfel (2. Kommandant), Winfried Svejkovsky (Schriftführer), Martin Bestel (Vorstand), Michael Öttl (Kassenwart), Kreisbrandinspektor Christian Sydoriak, Kreisbrandmeister Josef Limm.

dem goldenen Ehrenkreuz ausgezeichnet.

Bei den anstehenden Neuwahlen waren die Posten der beiden bisherigen Kommandanten Ludwig Derleder (1. Kommandant) und Martin Holzer (2. Kommandant) neu zu besetzen.

Einstimmig gewählt wurden Florian Svejkovsky zum 1. Kommandanten und Matthias Holzapfel zum 2. Kommandanten.

In ihrem Amt bestätigt wurden Vorstand Martin Bestel, Kassenwart Michael Öttl und Schriftführer Winfried Svejkovsky. ■



Verabschiedung der bisherigen Kommandanten: v. li. Florian Svejkovsky (neuer 1. Kommandant), Matthias Holzapfel (neuer 2. Kommandant), Martin Holzer (bisheriger 2. Kommandant, vorne) Winfried Svejkovsky (Schriftführer, hinten), Ludwig Derleder (Bisheriger 1. Kommandant, vorne), Vorstand Martin Bestel.

Schreinerei

Georg Huber



Küchenstudio

Am Schlichtfeld 5 82541 Münsing Tel. 08177/997080



**Küchen - Essplätze - Haustüren - Fenster
Zimmertüren - Einbauschränke - Badmöbel**
Besuchen Sie uns unter www.kuechen-muensing.de



Intelligente Dunstabzugs-Lösungen von BORA



Festtage 2017 19. bis 25. Mai

Es ist noch nicht lange her, da haben wir, die Musikkapelle und der Burschenverein Holzhausen, in der Ausgabe vom Juli 2016 von unseren Jubiläen erzählt, die wir im Rahmen der Holzhauser Festtage groß feiern möchten. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir nur eine vage Vorstellung, wie unsere Festwoche ablaufen soll.

Einige Monate sind seitdem vergangen und unser Fest steht kurz bevor. Wir stecken mitten in der Organisation und den Vorbereitungen, vom Zelt, dem Bier, über die Festzugordnung, bis hin zum Mandel-Hans und dem Festprogramm.

Voller Vorfreude fiebern wir alle unserem Fest entgegen! Feiern Sie mit uns!

Unter dem Motto

„Es g`hert vui mehra...“
haben wir ein buntes Programm zusammengestellt:

Freitag, 19. Mai 2017
„Es g`hert vui mehra griabig zamg`hockt!“

18:30 Uhr
Marschmusikwertung

19:30 Uhr
Bieranstich mit 100 Musikanten – eine Bühne
Musikkapelle Münsing
Blaskapelle Degerndorf
Musikkapelle Holzhausen



Ein prall gefülltes Programm erwartet die Besucher der Festtage.

Samstag, 20. Mai 2017

„Es g`hert vui mehra Musi g`spuid!“

11:00 Uhr
Musik hält jung!
Mittagessen mit Kaffee & Kuchen beim Tag der Jugend-Kapellen.
Hierzu lädt die Gemeinde Münsing auch alle Senioren herzlich ein!

19:00 Uhr
Musikverein Ochsenbach

20:30 Uhr
„Musikatzn“ – Blasmusik, Stimmung und Bar



Spielen zum Festausklang: Tromposaund aus Holzhausen.

Sonntag, 21. Mai 2017
Bezirksmusikfest zum 40-jährigen Jubiläum der Musikkapelle

08:15 Uhr
Empfang der Vereine

10:00 Uhr
Festgottesdienst

11:00 Uhr
Gemeinschafts-Chor mit anschließendem Festzug

13:00 Uhr
Musikanten-Wettbewerb

19:00 Uhr
Festausklang mit „Tromposaund“

Montag, 22. Mai 2017
„Es g`hert vui mehra politisiert und g`ratscht!“

19:00 Uhr
Kesselfleischessen und Unterhaltung mit „Boarisch Roas“



Ministerin Ilse Aigner

20:00 Uhr
Politischer Abend mit Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und stellvertretende Ministerpräsidentin

Mittwoch, 24. Mai 2017
„Es g`hert vui mehra g`sunga & tanzt!“

19:00 Uhr
Bavaria Vista Club mit „Irxn“, „Oansno“ und „Lenze & de Buam“ (mehr dazu auf Seite 61)

Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und **Fischplatten** in verschiedenen Variationen.



Täglich frische (auch Sonntag) Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.

Unsere Spezialitäten:

- Saiblingsfilets nach Matjes-Art
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Geräuchertes Saiblingsfilet mit Sauerrahmschmand und Lachs

Fischerei & Bootsverleih Sebald

Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 081 77 / 91 32 oder 4 58



Steuerliche Betreuung von Privatpersonen sowie Gewerbebetrieben und Freiberuflern

(Einzelunternehmer, Personengesellschaften, GmbHs) inklusive Buchführung und Löhne (System Datev)

Erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung sowie Fragen des Generationswechsels

CHRISTIAN GEBEL
DIPL.-KFM./STEUERBERATER

HERMANN GEBEL
STEUERBERATER

Sterzenweg 13 · 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 998 92 22 · Fax 0 81 77 / 998 92 23

Gautinger Straße 62 · 82234 Weßling (Oberpfaffenhofen)
Telefon 0 81 53 / 93 01-0 · Fax 0 81 53 / 93 01-20
info@steuerberater-gebels.de · www.steuerberater-gebels.de

Christi Himmelfahrt, 25. 5.
„Es g`hert vui mehra g`schnust!“

Burschenfest zum 145-jährigen Jubiläum des Burschenvereins

11:00 Uhr
Empfang der Vereine und Mittagessen

13:00 Uhr
Festgottesdienst und Festzug

14:00 Uhr
Stimmung mit der Reichersbeurer Musik

18:00 Uhr
Holzhauser Big Band

Es gibt bereits jetzt ein „Bierzeltticket“, mit dem Sie für 20 € alle unsere Veranstaltungen besuchen können. Erhältlich bei Café Waldhauer, Einmachküche Schweizerhof, Trachten Weber und im Internet unter www.festwoche-holzhausen.de.



Jubilare bei der Festwoche: die Musikkapelle Holzhausen.

Da unsere Festwoche mit einem großem Aufwand verbunden ist, sind wir auf große Unterstützung angewiesen.

Wir sind dankbar für jede fleißige Hand beim Zeltaufbau, für Kuchenspenden, für Zeichenverkäufer und für Helfer, die einen reibungslosen Zeltbetrieb ermöglichen. Wenn Sie sich gerne einbringen möchten, melden Sie sich einfach bei uns. Vielen Dank bereits im Voraus!

Kontakt:
 Johannes Ramerth
 Tel. **0174/7501845**
johannes.ramerth@gmail.com

Ein Fest ohne Besucher, ist wie ...
 ... ein Bier ohne Schaum
 ... ein Hendl ohne Haut
 ... ein Bierzelt ohne Musik
 ... Bayern ohne Tracht
 Schaut's vorbei, auf viele unterhaltsame Stunden in unserm Festzelt! ■
 Anna Buchner, MK Holzhausen
 Eva Schmid, BV Holzhausen



JudoVerein Ammerland-Münsing

Silber hart erkämpft

Franziska Schaubmar Vizemeisterin in Südbayern

Den Auftakt gegen Julia Ernst (Landshut) gestaltete Franziska Schaubmar mit einem Wurf und nachfolgendem Haltegriff gleich erfolgreich. Die zweite Begegnung versprach Spannung. Gegen Christina Reindl (Ingolstadt) hatte sie letzte Woche noch deutlich durch deren Spezialtechnik Uchi-Mata verloren. Diesmal ging es anders herum. Mit einem Fußfeger drehte Franziska ihre Gegnerin nach der Hälfte der Kampfzeit auf den Rücken zu einer halben Wertung (Wazaari). Der Vorsprung hielt über die Kampfzeit von vier Minuten, musste aber hart verteidigt werden.

Im dritten Kampf bemühte

sich Franziska, mit ihren Kräften zu haushalten. Der erste zwingende Ansatz gegen Lotta Puhlmann (Bad Reichenhall) mit einer Hüfttechnik brachte eine volle Wertung und damit den Einzug als Gruppenerste ins Halbfinale.

Dort begegnete sie Johanna Bloehs (Ingolstadt), die mit einem Sieg und einer Niederlage ihren Pool als Zweite abgeschlossen hatte. Die beiden Kämpferinnen suchten lange nach einer Schwäche der Kontrahentin.



Franziska Schraubmar auf Zwei.

Franziska ging schließlich mit einer halben Wertung in Führung. Mit dem nächsten Ansatz zwang sie ihre Gegnerin zu einer Kopfrücke, die nach den neuen Regeln nicht mehr mit einem Ippon für den Werfenden, sondern Hansokumake (Disqualifikation) des Geworfenen "geahndet" wurde. Eine harte Entscheidung in einem extrem fairen Wettkampf zu Ungunsten von Johanna Bloehs, die Franziska jedoch in das Finale brachte.

Dort war dann die Luft nach den vier Begegnungen etwas raus. In einem unkonzentrierten Moment wurde Franziska von Elisabeth Pflugbeil (Großhadern) mit einer Fußtechnik auf den Rücken geworfen.

„Unser Ziel war die Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft nächste Woche in Abensberg. Der zweite Platz verhilft uns zudem zu einer guten Ausgangssituation, wenn es auch gegen die Judoka aus Nordbayern geht.“, stellte Betreuervater Andreas Schaubmar fest. ■



AutoService Icking
 KFZ-Meisterwerkstatt

Reparaturen
HU & AU im Haus
Inspektion

Reifen- & Bremsenservice
aller Fabrikate

MICHAEL ÖTTL
 Inhaber & Werkstattmeister

JOSEPH HOLZER
 Inhaber & Werkstattmeister

AutoService Icking OHG
 Münchnerstrasse 5
 82057 Icking
 Tel: 08178 | 90 66 33
 Fax: 08178 | 90 66 85
 Mail: mail@autoservice-icking.de
www.autoservice-icking.de

Neu



aktivmarkt Graf GmbH

82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422

| | | | |
|----------------|------------------|-------------|----------------|
| • Lebensmittel | • Obst & Gemüse | • Kurzwaren | • Schulbedarf |
| • Feinkost | • Haushaltswaren | • Textilien | • Schreibwaren |

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen



Was war los beim Frauenbund?

Platzl-Verkauf beim „Eine Welt“-Bazar

2.800,-€ konnten durch den Platzl-Verkauf beim Münsinger Bazar zugunsten des Aktionskreises „Eine Welt“ gespendet werden. Ein herzliches Danke an die vielen Bäckerinnen, ohne die dieses tolle Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.

Dialogtag in München

Um Weiterbildung, aktuelle Verbandsinformationen und den Austausch unter den Frauenbund-Vorsitzenden geht es beim Dialogtag des Frauenbund-Diözesanverbandes. Themen: Chancen und Risiken der neuen Medien. Vorgestellt wurde das neue Schwerpunktthema selbst-bewusst-offen, hierzu gibt es im Jahresverlauf einige Veranstaltungen.



Beim Dialogtag in München.



Zufriedenheit nach dem Bazar: 2.800 € kamen zusammen.

Senioren-Adventfeier

Weihnachtsduft und Kerzenschein war das Thema der Senioren-Adventfeier. Neben Kaffee und Kuchen gab es den Vortrag „Heimat in aller Munde“ von Rita Rott und Gabi Lassak, Bayer. Landfrauenvereinigung im KDFB.



Volles Haus bei der Senioren-Adventsfeier im Pfarrsaal.

Frauenbund-Adventfeier

Weihnachtsgeschichten und Lieder, Punsch und selbst gebackenes, liebevolle Tischdekorationen und das gesellige Miteinander machen unsere Frauenbund-Adventfeier immer wieder zu etwas Besonderem.



Adventsfeier des Frauenbunds mit Lesung und Musik.

der Menschen, Landschaften und Städte, die ihr auf dem Weg begegneten.

Pilgern Ursula Rosche

Auf den wenig bekannten Jakobsweg von Sevilla nach Santiago de Compostella nahm uns Ursula Rosche bei ihrem Vortrag mit. Viele Straßen, Brücken und Gebäude stehen bereits seit 2000 Jahren, von den Römern erbaut. Unglaublich anschaulich teilte sie mit uns ihre Emotionen, die Hilfsbereitschaft

Eltern-Kind-Treff

Gedacht ist dieser Treff als Anlaufstelle für Mütter, die den Austausch suchen und dabei Spielkameraden für ihre Kinder bis 1,5 Jahren finden wollen. Anmeldung bei Elli Graf Tel. 929552 und Eva Leinbach Tel. 9980888



Gut besucht von klein und groß: der Eltern-Kind-Treff.

WGT Vorbereitung

Die Organisationsgruppe für den Weltgebetstag 2017: Philippinen, beim Vorbereitungskurs in Geretsried.

Vorschau:

29. 3., 14:00 Uhr Aufkirchen Ich- geworden am DU
06.05. 10:00 Uhr Sportplatz „spirituelle Wanderung“

Unser aktuelles Programm www.frauenbund.pfarrverband-muensing.de und im Schaukasten bei EDEKA.

Alle weiteren Infos bei:
Christine März
Telefon 08177/8483
christl.maerz@web.de ■



Organisatorisch gut aufgestellt: das Team für den Weltgebetstag.

Das Beste für Ihre Füße!

- Orthop. Einlagen nach neuester Technik für beanspruchte Füße, bei Fersensporn, Knick-, Senk- und Spreizfuß; Kinderfüße
- Diabetiker-Einlagen und -Schuhe
- Modische orthopädische Maßschuhe
- MBT-Schuhe mit Einweisung
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Schuhzurichtung und Schuhreparatur

www.bernwieser.de

BERNWIESER
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177-562
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hauptbetrieb:
80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089-29 29 77, Mo.-Fr. 9.00-18.00
zertifizierter Meisterbetrieb



Schützen-Gesellschaft Almrausch Münsing

Martinischießen

Am 11. 11. 2016 wurde beim jährlichen Martinischießen wieder der Peter-Bromberger-Gedächtnispokal ausgeschossen. Für ein Jahr darf diesen Wanderpokal jetzt Margit Maier-Marth mit nach Hause nehmen.



Zahlreiche Ehrungen gab es bei der Jahreshauptversammlung.

Außerdem wurde die von Anian Korntheuer gestiftete

Geburtstagsscheibe ausgeschossen. Kilian Gampl gelang mit einem 42,8 Teiler das beste Blatt' l.

Jahreshauptversammlung am 28. Januar im Schützenstüberl

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Irmgard Bernlochner, Barbara Wagner und Albert Sellmeier geehrt.

Außerdem wurden Florian Thannheimer, Günter Mai und Peter Sanktjohanser für ihre langjährige Tätigkeit als Fahnenträger und -begleiter geehrt.



v.l.n.r. Anian Korntheuer, Annemarie Korntheuer, Kilian Gampl, Peter Bromberger, Margit Maier-Marth, Peter Gampl.



MAX WILL
 Bau- und Möbelschreinerei
 Möbel + Innenausbau + Küchen
 Saunabau + Fenster + Türen
 Treppen + Geländer

Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com

Vereinsmeister 2016

(Durchschnitt der zehn besten Jahresergebnisse)

LG-Schüler (aufgelegt)

| | |
|-------------------|---------|
| Stefan Limm | 175,3 R |
| Dominik Eisermann | 172,8 R |
| Xaver Mair | 172,4 R |

LG-Schüler

| | |
|----------------|---------|
| Benedikt Huber | 219,9 R |
| Michael Sebald | 209,2 R |
| Felix Angerer | 157,7 R |

LP-Schüler / Jugend

| | |
|-----------------|---------|
| Franziska Maier | 240,2 R |
| Andreas Maier | 195,6 R |

LG-Jugend / Junioren

| | |
|---------------|---------|
| Florian Graf | 263,5 R |
| Marco Manhart | 262,8 R |
| Lisa Maier | 256,8 R |

LG-Damen

| | |
|------------------|---------|
| Cornelia Heckel | 279,2 R |
| Anja Ruhdorfer | 276,4 R |
| Katharina Schmid | 274,1 R |

LG-Herren

| | |
|-------------------|---------|
| Andreas Bartl | 282,1 R |
| Michael Ruhdorfer | 276,2 R |
| Peter Gampl | 274,3 R |

LG-Senioren

| | |
|------------------|---------|
| Peter Bromberger | 274,7 R |
| Feri Graf | 271,4 R |
| Peter Graf | 230,9 R |

LG-Hilfsmittelklasse

| | |
|------------------|---------|
| Karl Schöpf | 261,7 R |
| Herbert Krapf | 256,9 R |
| Albert Sellmeier | 250,2 R |

Luftpistole

| | |
|----------------|---------|
| Christa Werner | 272,1 R |
| Tino Lehn | 252,6 R |
| Anton Maier | 248,2 R |

Zimmerstutzen

| | |
|-------------------|--------|
| Albert Sellmeier | 80,3 R |
| Karl Schöpf | 77,5 R |
| Gerhard Ruhdorfer | 75,3 R |

Die besten Einzelergebnisse 2016 erzielten:

Luftpistole

| | |
|----------------|-----------|
| Christa Werner | 282 Ringe |
|----------------|-----------|

LG-Damen

| | |
|--------------|-----------|
| Conni Heckel | 292 Ringe |
|--------------|-----------|

LG-Herren

| | |
|---------------|-----------|
| Andreas Bartl | 287 Ringe |
|---------------|-----------|

Zimmerstutzen

| | |
|------------------|----------|
| Albert Sellmeier | 90 Ringe |
|------------------|----------|

Endlich wieder dieses Jahr: Eisstockturnier am Buchsee

Nachdem das von den Münsinger Burschen veranstaltete Eisstockturnier in den letzten Jahren aufgrund der milden Temperaturen immer wieder ins Wasser fiel, konnte es dieses Jahr

am 29. Januar endlich wieder stattfinden.

Unter den 11 teilnehmenden Mannschaften belegte unsere Schützenmannschaft den hervorragenden dritten Platz. Sogar die spätere Siegermannschaft des Sportvereins konnte besiegt werden.

Übungsschießen

Jeden Freitag findet ab 18:30 Uhr unser Übungsschießen statt.

(die Jugend beginnt bereits ab 17:30 Uhr)

Interessierte (egal, ob sie nur zuschauen, oder selbst mal probieren wollen) sind natürlich jederzeit herzlich willkommen!

Sebastian Irmmler, Sportleiter ■



Beim Eisstockturnier auf dem Buchsee v.l.n.r.: Sebastian Irmmler, Karl Schöpf, Herbert Krapf, Matthias Will und Ägid Paulus.



Wege in die Zukunft

Auch in diesem Jahr haben wir versucht, in einem kleinen Teil der Welt benachteiligten Menschen den Weg zu einer gelingenden Zukunft zu öffnen. Darüber möchten wir Ihnen im Folgenden Rechenschaft geben:

- Auf Grund der enormen Verteuerung von Baumaterialien konnten einige der von uns unterstützten Häuschen in Indien nicht fertig gestellt werden. Um dies zu ermöglichen, wurden an Pfarrer Alexander – den Organisator dieses Projektes – 10.000 € überwiesen.
- 100 Mädchen und Frauen aus einem Umkreis von



Existenzgrundlage: Nähmaschinen sichern den Lebensunterhalt.

50 km, die in unserem Mutter Theresa-Nähcenter in Suryapet/Indien eine viermonatige Nähausbildung absolvieren, wurden wieder mit Nähmaschinen ausgestattet, dafür wurden 5.000 € überwiesen. Eine Nähmaschine in Indien kostet 65 €, davon erbringen die Mädchen eine Eigenleistung von 10 €. Es ermöglicht ihnen, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

- Das Krankenhaus in Chak-e-Wardak in Afghanistan

wurde mit 4.000 € unterstützt. Seit 26 Jahren stellt das Hospital ohne Unterbrechung eine „Insel des Friedens auf Zeit“ dar, in einem seit vier Jahrzehnten wütenden Krieg. Es wird respektiert, geschätzt und geschützt, von Regierungs- aber auch von Talibanseite.

- Die St. Vincent Pallottische Schule in Govindapuram/Indien, unter neuer Leitung, erhielt 5.000 € für den Unterhalt und 5.040 € für 36 Patenschaften.

In diesem Schuljahr besuchen 182 Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse die Schule.

Da der Toilettentrakt für die Jungen erneuert werden muss, steuerten wir 2.000 € bei, die restlichen 6.000 € wurden vom Kindermissionswerk in Aachen übernommen.

- Die Pallottiner-Schwester sorgen auch für HIV-infizierte Kinder im Center „KRUPA BHAVAN“, die keine Eltern mehr haben oder verstoßen wurden. Sie geben ihnen Halt, stärken das Selbstbewusstsein, ermöglichen ihnen eine Ausbildung und bewahren sie vor Diskriminierung, sodass sie wie gesunde Kinder aufwachsen können. Dafür stellten wir 2.000 € frei.

- In Suryapet/Indien wurde von Pfarrer Alexander ein

College für die Ausbildung zur Krankenschwester errichtet. Der Sponsor war ein italienischer Reiseunternehmer, der jedoch vor Fertigstellung des Gebäudes

ner Ausbildung als Krankenschwester bietet und nahe unserer St. Vincent Pallottische Schule liegt, haben wir entschieden, mit einer Summe von 10.000 € zu helfen.



Zukunftsinvestition: Spenden für einen geregelten Schulbetrieb.

verstarb, und seine Familie kann nicht für alle restlichen Baukosten aufkommen, sodass jetzt noch 30.000 € an Schulden zu begleichen sind. Da dieses College 180 Mädchen die Möglichkeit zu ei-

- In diesem Jahr besuchte uns Fr. Michael Gomez, der Prior des Ordens der Spiritaner in Bakau/Gambia (Afrika). Wie viele bereits wissen, absolvierte Maria Bolzmacher, die Tochter unserer

KOSMETIKSTUDIO
Henriette Neubert

- Gesichtsbehandlung
- Med. Fußpflege
- Maniküre
- Wimpern und Augenbrauen färben
- Enthaarung mit Warmwachs
- Körpermassagen

Lassen Sie sich verwöhnen
Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung

Geschenkgutscheine

www.kosmetik-neubert.de

EVA NIGGL . KINESIOLOGIE

AUSGEGLICHEN . KRAFTVOLL . ENTSPANNT

Münsing . 08177.99 73 83 . EvaNiggel.de

2. Vorsitzenden, Elisabeth Reiser, bei Pfarrer Michael Gomez in Gambia ein freiwilliges Jahr.

Fr. Mike wurde jetzt zum Prior in Bakau gewählt, mit der Beauftragung, den Orden in dieser Stadt anzusiedeln, um die Christen zu betreuen. Da es dort nur ein seit Jahren verwaistes kleines Pfarrhaus gibt, das sich in sehr schlechtem Zustand befindet und nicht mehr reparabel ist, muss ein Communityhaus für alle Spiritaner aus Gambia, für Ordenspriesterausbildung, aber auch als Begegnungsstätte für die Gläubigen, errichtet werden. Zwei Orga-

nisationen aus Deutschland haben ihm finanzielle Hilfe zugesagt, auch der Orden selbst wird einen Beitrag leisten, aber auch unser Aktionskreis beteiligt sich mit einer Summe von 10.000 €.

Vielen Dank an alle Spender und Unterstützer!

Wir möchten uns wieder bei allen, die uns mit Geld- und Sachspenden, aber auch tatkräftig unterstützt haben, sowie bei denen, die unsere Aktionen besucht und Geld investiert haben, ein „Herzliches Vergelt's Gott“ sagen.

So können wir Barmherzigkeit weitergeben, indem wir uns für unsere Mitmen-

schen in der Welt einsetzen, denen jegliche Lebensgrundlage fehlt!

Und natürlich würden wir uns freuen, wenn wir weitere Paten für unsere Schule gewinnen könnten. Eine Patenschaft kostet pro Kind 140 € im Jahr.

Monika Danner ■

Ansprechpartner:

- 1. Vorsitzende
Monika Danner
Tel. 08177/737
monika_danner@web.de
und
- 2. Vorsitzende
Elisabeth Reiser
Tel. 08177/320
elisabethreiser@t-online.de



Ambach am Wendepunkt

Die Frage, wie es auf dem Gelände der ehemaligen Wiedemann-Klinik weitergehen soll, beschäftigt derzeit den Gemeinderat, die Presse und viele Münsinger Bürger. Sie beschäftigt auch uns, weil der Schutz der Ostufer-Landschaft vor Zersiedelung, baulicher Verdichtung und untypischer Neubebauung ureigenste Aufgabe unseres Verbandes ist. Deshalb stehen wir hinter dem Rahmenplan der Gemeinde Münsing aus dem Jahr 2008, der genau diese Ziele hat. Dieser Rahmenplan war die Lehre aus dem Fiasko des Bebauungsplanes Grünwaldhof, als ein Münchner Bauträger im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens eine Bebauung erzwang, die von den meisten Ambachern als völlig misslungen empfunden wird. Man kann sie besichtigen. Zu allem Unglück hat der Verwaltungsgerichtshof den Bebauungsplan Grünwaldhof aufgehoben, sodass auch noch die Uferbebauung gestattet werden musste, obwohl der Freistaat dort bereits ein Vorkaufrecht

ausgeübt und im Hinblick auf den Bebauungsplan wieder aufgegeben hatte. Die Gemeinde hat wenig Glück mit ihren Bebauungsplänen: Jetzt ist auch noch der Bebauungsplan Ammerland-Süd wegen schwerer Mängel bei der Abwägung der Gründe aufgehoben worden.

Wir meinen deshalb, dass die Gemeinde äußerst zurückhaltend mit der Aufstellung von Bebauungsplänen im Bereich des Ostufers sein sollte. Zu diesem Mittel sollte sie nur greifen, wenn es zum Schutz des Ostufers unbedingt nötig ist. Aus unserer Sicht besteht aber keine Notwendigkeit, für das Wiedemann-Areal neues Baurecht für eine Senioren-Wohnanlage zu schaffen. Das Gelände liegt im Außenbereich, in dem prinzipiell keine Bebauung zulässig ist, außer für Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Imkerei u. Ä. Dass dort noch die Ruinen der ehemaligen Klinik stehen, geht auf Baugenehmigungen aus den 1960er und 1970er Jahren zurück, die eigentlich nicht hätten erteilt werden dürfen und deren Umstände wir nicht nachvollziehen können. Die verfallenen Gebäude haben ihren Bestandsschutz verloren, weil die Kliniknutzung im Jahre 2002 aufgegeben wurde. Im Außenbereich haben die Ruinen damit genauso wenig Existenzberechtigung wie ein leer stehendes Wochenendhaus,

eine aufgegebenen Maschinenhalle, ein stillgelegtes Atomkraftwerk oder eine stillgelegte Reithalle. Alle derartigen Gebäude müssten eigentlich zurückgebaut werden, um den Außenbereich – sprich die freie Landschaft – zu erhalten. Dass dies häufig nicht geschieht, steht auf einem anderen Blatt.

Zwar ist einem Berliner Investor im Jahr 2014 im Hinblick auf eine mögliche Wiederbelebung der Kliniknutzung genehmigt worden, die Ruinen zu sanieren und teilweise zu erneuern. Dieser Investor hat das Projekt aber aufgegeben. Jedenfalls ist damit kein generelles Baurecht auf dem Gelände für ganz andere Zwecke entstanden, wie mittlerweile allgemein anerkannt ist. Bis vor kurzem bestand nämlich die irriige Auffassung, dass durch diese Erlaubnis eine Art generelles Baurecht entstanden sein könnte.

Der Gemeinderat steht also vor einer schwierigen Entscheidung: Sollen die Ruinen auf dem Gelände Anlass dafür sein, eine Neubebauung durch Erlass eines Bebauungsplans zu ermöglichen? Soll das Gelände Außenbereich bleiben und langfristig als freie Landschaft erhalten werden? Wir meinen, dass es für eine Neubebauung sehr gute Gründe geben muss. Diese Gründe können aber nur in den Bedürfnissen der

Haberl

VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherung | Vorsorge | Investment

☎ 08177 - 92 65 55
✉ haberl@h-vm.de



Christian Haberl
Dipl. Betriebswirt (BA),
Fachrichtung Versicherung



**Kostenloser
Versicherungs-Check!
Jetzt anfordern!**

Brunnenstr. 31 | 82541 Münsing | www.h-vm.de

Gemeindebürger liegen: Angemessene Versorgung mit preisgünstigem Wohnraum, Stärkung der Infrastruktur, wirtschaftliche Notwendigkeiten durch Gewerbeansiedlung etc. Diese Gründe müssen so gewichtig sein, dass sie die Ziele des Rahmenplanes der Gemeinde – Erhaltung der Kulturlandschaft Starnberger See – überwiegen. Die Interessen eines privaten Investors, eine Wohnanlage für Senioren mit 80 bis 85 Wohnungen im Hochpreissegment zu errichten, halten wir nicht für ausreichend. Zudem sollten die Wirkungen eines derartigen Vorhabens gründlich analysiert werden. Das Unternehmen ist gemeinnützig und wird keine Gewerbesteuer zahlen. Findet sich Personal in der Nähe oder sind die Wohnungen zu teuer? Werden Handwerker dabei verdienen? Ausschrei-

bungen für Projekte derartiger Größenordnung sind in der Regel überregional, und neue Gebäude halten eine gute Weile. Hat der Landkreis genügend Pflegeplätze für ältere Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, sich selbstständig zu versorgen?

Wir sehen auch die Gefahr, dass eine solche Anlage irgendwann zu einer Ferienwohnungsanlage wird, die den Zielen des Rahmenplanes direkt zuwiderläuft. Für eine Neubebauung muss es also zwingende Gründe geben. Andernfalls droht der Gemeinde die nächste Prozessniederlage vor dem Verwaltungsgerichtshof mit erneuten Prozesskosten.

Derartig umfangreiches neues Baurecht sollte nur geschaffen werden, wenn es für die Sicherung der Existenz der einheimischen Bauern, Fischer und Hand-

werker erforderlich ist, also von Menschen, die hier ihren Lebensunterhalt verdienen. Die Gemeinde sollte die Entwicklung Ambachs mit allen Facetten betrachten und sich insbesondere auch zeitlich von den Bauwerbern unter Druck setzen lassen. Die Planungshoheit der Gemeinde sollte selbstbewusst und gesprächsoffen im Dialog mit den Bürgern wahrgenommen werden.

Nach den Feststellungen des Rahmenplans wird die Kulturlandschaft des Ostufers von drei Gebäudetypen geprägt:

- land- und forstwirtschaftliche Gebäude,
- villenartige Gebäude,
- Boots- und Badehäuser.

Wohnanlagen mit 80 bis 85 Wohnungen gehören nicht dazu und sind deshalb Fremdkörper.

Wir appellieren deshalb an den Gemeinderat, vor dem Beschluss einer Neubebauung ausführlich in der Öffentlichkeit zu erörtern, warum diese erforderlich ist und wie sie aussehen sollte. Eine Neubebauung müsste dann auch Menschen mit mittlerem oder geringem Einkommen, jungen Familien oder Künstlern zugutekommen. Eine Wiederbelebung des Geländes, wie seitens des Investors gefordert, ausschließlich durch Senioren, erscheint uns im Hinblick auf die Weiterentwicklung Ambachs nicht naheliegend. Und warum muss eine Bausünde der Vergangenheit auf einem Gelände wiederbelebt werden, das eigentlich nicht bebaut werden soll?

Sollte an dem Vorhaben des Investors festgehalten werden, ist geplant, basierend auf den Voruntersuchungen der Architekten, einen Architektenwettbewerb auszuloben, dessen preisgekrönter Entwurf in der Folge in einen vorhabensbezogenen Bebauungsplan umgesetzt wird, mit dem die Gemeinde Baurecht für das Projekt schaffen kann. Erst dann, nach all diesen Abstimmungsschritten, gibt es tatsächlich Baurecht für das angedachte Projekt, erst dann hat die Gemeinde Baurecht geschaffen.

Wir bitten Sie deshalb, sich an der Diskussion dieser

Fragen zu beteiligen und Ihre Meinung auch gegenüber der Gemeinde zu äußern (ein gesonderter Termin zur Diskussion für die Bürger ist von der Gemeinde im Monat März geplant). Unser Bürgermeister Michael Grasl hat in einem konstruktiven persönlichen Gespräch betont, für alle Argumente offen zu sein und sorgfältig abzuwägen, welche bauliche Entwicklung für Ambach verträglich ist. Die von der Gemeinde beauftragten Verfasser des Rahmenplanes für das Ostu-

fer im Bereich Münsing, die Architekten Goergens, Miklauth und Weigl, haben erste planerische Untersuchungen durchgeführt. Am 14. Februar 2017 kam das Thema im Gemeinderat zur Sprache, der Bürgermeister lud Herrn Weigl zur Erläuterung dieser Voruntersuchung ein. Aber Ihre Anregungen und Beiträge sind auch weiterhin willkommen. Gestalten Sie die Zukunft Ambachs mit!

*Ursula Scriba
mit Vorstand und Beirat des Ostuferschutzverbandes ■*

Werkstattgespräch im Atelier Stefan Pixner

Donnerstag, 16. März, um 19:00 Uhr in Münsing, Am Schlichtfeld 11

Malermeister Stefan Pixner zeigt anhand vieler Beispiele in seiner Werkstatt, was seine Intentionen sind, was ihn dazu bewegt, mit Naturfarben zu arbeiten, und welche Projekte er realisiert hat.

Sicher wird dem ein oder anderen von Ihnen noch unsere Besichtigung der Villa Bonsels in Ambach in guter Erinnerung sein, als Herr Pixner seine gelungene Restaurierung vorgestellt hat.

Anschließend kann bei einem kleinen Imbiss gefragt und diskutiert werden.

Einen Vorgeschmack auf das Gespräch bietet Stefan Pixner in einem Anzeigentext zu einem eindrucksvollem Bild im Kulturprogramm



Stefan Pixner

KaOs: „Farbe wärmt den Raum. Italienischer Sumpfkalkputz 0,5 mm, zweilagig, mit dem Spachtel aufgebracht und geglättet, darauf eingesumpfte, lichtechte Oxypigmenterde und Kalksinterwasser, mit der Bürste lasiert – dampfdiffusionsoffen, rein mineralisch, einzigartig authentisch und farbstabil.“

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Anmeldung erbeten unter **ak-kultur-osv@web.de. ■**

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG

DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA



Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de



S.V. Münsing-Ammerland

Fußballjunioren des SVM Große Erfolge in der Halle

Am Hartweg ist es über den Winter ruhig – doch der Schein trügt, denn die Jungs und Mädels messen sich auf zahlreichen Hallenturnieren mit anderen Vereinen aus der Region – und das äußerst erfolgreich. Seit November 2016 gehen folgende Platzierungen auf unser Konto:

1. Plätze:

- A-Junioren Spielgemeinschaft SV Eurasburg-Beuerberg/DJK Waldram/SV Münsing,
- C-Junioren (2x),
- D-Junioren (2x),
- F1-Junioren

2. Plätze:

- B-Junioren Spielgemeinschaft mit Waldram
- C-Junioren
- D-Junioren

3. Plätze:

- C-Junioren (2x),
- B-Mädchen
- C-Mädchen, D-Mädchen

Die folgenden drei Turnierberichte geben einen Einblick in das hohe Leistungspotenzial unserer jungen Kicker:

Beachtlicher 4. Platz unserer D-Junioren beim Hallenturnier des SV Schwarz-Weiss München e.V. (18.2.2017)

In einem Turnier mit starken, für Münsing bisher unbekannt Teams aus dem Raum München, gliederten sich die SVM Kicker in die „top four“ von acht Mannschaften ein. Die Ergebnisse der drei Gruppenspiele: eine knappe 0:1 Niederlage gegen den FC Unterbiberg, ein 1:1 gegen den SC Armin und ein 3:0 Sieg gegen den SV Schwarz Weiss 1931 München. Im Halbfinalspiel gegen einen unglaublich stark aufspielenden ESV München, der sich in einem spannenden und hochklassigen Finale mit dem FC Deisenhofen den späteren Turniersieg erkämpfte, mussten sich die Jungs klar mit 3:0 geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 gegen den FC Unterbiberg ging mit einem 0:3 dann doch ein wenig die Luft

aus. Für den SV Münsing spielten: Benedikt Albert als gewohnt sicherer Rückhalt im Tor, Tobias Gebauer, Claudio Tedesco, Moqadas Naseri, Max Ferstl, Tobias Waldherr, Konstantin Forstner sowie Nathan Löw. Letzterer war für sein Team „Spieler des Tages“, da Nathan in der Abwehr keinen Ball verloren gab und seine Gegenspieler ein ums andere Mal zur Verzweiflung brachte.

1. Platz beim Hallenturnier des FC Geretsried der D-Junioren (26.2.17)

Jeder gegen jeden hieß es bei diesem Hallenturnier, und Münsing gelang es, gleich im ersten Spiel gegen die SG Oberland 1 hellwach zu sein und startete mit einem furiosen 7:1 Erfolg. Danach folgte ein unerwarteter Leistungseinbruch: eine 4:1 Niederlage gegen eine konzentriert aufspielende DJK Waldram. Doch schon gegen



Betreuerin Ute Gebauer mit den D-Junioren in München.



Die erfolgreiche D-Jugend in Geretsried mit ihrem Trainer Tegge.

die FF Geretsried konnten die Fußballkenntnisse schnell wieder hervorgekramt und der nächste 3:0 Sieg eingefahren werden, gefolgt von einem 2:1 Sieg gegen den 1. FC Penzberg. Im letzten Spiel gegen den ESV Penz-

berg ging es dann um die „Krone“ und mit einem hart umkämpften 1:1 Unentschieden waren am Ende die Münsinger mit einem Punkt Vorsprung der glückliche Turniersieger. Claudio Tedesco durfte sich zusätzlich noch über den Titel „Spieler des Turniers“ freuen, den er von der Turnierleitung zugesprochen bekam. Für den SV Münsing, der eine überzeugende Mannschaftsleistung präsentierte, traten an: Benedikt Albert (Tor), Kilian Gampl, Stefan Geiger, Raphi Tegge, Vitus Mair (3 Tore), Nathan Löw (1 Tor), Tobi Gebauer (2 Tore) und Claudio Tedesco (8 Tore).

AGROBS®

Das Alpenvorland im Futtersack!

Die gesunden und artenreichen Wiesen des bayerischen Alpenvorlandes sind Grundlage von PRE ALPIN® Raufutter.

PRE ALPIN® Rohfaserprodukte:

- über 60 verschiedene Gräser und Kräuter
- staubarm und frei von Schimmelpilzen (allergenarm)
- reine Naturprodukte ohne Konservierungs-, Zusatzstoffe oder Presshilfsmittel
- als Heuersatz und -ergänzung einsetzbar
- für alle Pferde geeignet

www.agrobs.de

AGROBS GmbH, Angerbreite 27, D-82541 Degerndorf
Tel.: +49 (0) 8171 / 41 80 48 -0, Fax: -48, info@agrobs.de



Trainer M. Bochnig mit der C-Jugend nach dem Sieg in Geretsried.

1. Platz beim Hallenturnier des FC Geretsried der C-Junioren (26.2.17)

Souveräner Auftritt der SVMler! Alle Spiele gewonnen! Mit tollem Kampfgeist sowie einer bravourösen Teamleistung holten sich die C-Junioren den 1. Platz in Geretsried. Beim „jeder gegen jeden“ Modus traf man auf die SG Oberland 1, die SG Oberland 2, die SG Straßlach/Egling/Deining, den 1. FC Penzberg, die DJK Waldram und die JFG Wolfratshausen. Trainer Markus Bochnig war sehr erfreut, dass die Torausbeute prima verteilt war, sodass im Verlauf des Turniers fast jeder vor dem gegnerischen Tor mal zum Zug kam. Die schwarzgelben Vereinsfarben repräsentierten: Luis

Wendt (Tor), Sebastian Uhle, Valentin Panzer, Valentin Hecke, David Patzelt, Georg Kränzlein und Michi Geiger.

Schöne Bescherung!

Es hat neue Jacken für die ÜbungsleiterInnen des Skiteams des SV Münsing Ammerland geschneit. Wir sagen „Herzlichen Dank“ an die Sponsoren, die uns sehr großzügig unterstützt haben:

Pacific Travel (München), **Krämmel** (Wolfratshausen), **Agrobs** (Degerndorf), **Intersport Reiser** (Wolfratshausen)



SV-Vorsitzender Sepp Leis (in gelb) und das Skilehrer-Team.

Diese Erfolge sind umso höher zu bewerten, da unsere Trainingsbedingungen in der kleinen Grundschulturnhalle nicht mehr zeitgemäß und die zur Verfügung stehenden Trainingszeiten aufgrund der hohen Auslastung sehr begrenzt sind. Daher liegt von Seiten des Vereins bei der Gemeinde bereits ein Antrag auf den Bau einer neuen Mehrzweckhalle vor.

Wir hoffen, dass dieses Projekt viele Befürworter findet und schon bald umgesetzt wird, denn der Anziehungskraft von Smartphone & Co. muss Paroli geboten werden, und ein breites Sportangebot ist hier definitiv sehr hilfreich. Das sind wir unseren folgenden Generationen schuldig.

Ute Gebauer ■



Gemüse ohne Kilometer

Der Gartenbauverein wird ab dem Frühjahr 2017 einen „Gemeinschaftsgarten“ anlegen.

Gemeinschaftsgärten sind mehr als eine Mode.

Sie sind Ausdruck eines tiefempfundenen Interesses, eines Lebensgefühls. Die Beschäftigung mit Pflanzen, das Erzeugen von Nahrung, das Säen und Ernten, das Wühlen in der Erde, die Freu-

de an natürlichem Wachstum sind Ausdruck elementarer Grundbedürfnisse. Das war schon immer so.

Wir wollen in Münsing neue Wege im Gartenbau gehen und Gärtnern als Erfahrungsaustausch für Jung und Alt anbieten, insbesondere auch für Interessierte, die nicht hinter ihren meterhohen Thuja-Hecken vereinsamen wollen (Stichwort Social Gardening).

Möchten Sie ein eigenes Beet in geselliger Gemeinschaft mit anderen Gartlern bewirtschaften?

Mit Ihrer Familie gemeinsam die Freizeit gestalten?

Sich über Zucchini, Toma-

ten, Raupen und Schnecken austauschen?

Die Früchte Ihrer Arbeit einbringen und gemeinsam am Lagerfeuer genießen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf

Anke Mai

Tel. 08177-926447

anke.mai@live.de oder

Regina Reitenhardt

Tel. 08177-672

regina.reitenhardt@gmx.de

Für eine Beetvergabe ist die Mitgliedschaft im Verein Voraussetzung und ein Betrag von 1,50€ pro Quadratmeter Beetfläche jährlich zu entrichten.

Wir freuen uns auf Sie! ■



Zufriedenes Gärtnerleben: Säen im Frühjahr und nach der Ernte im Herbst ein zünftiges Lagerfeuer.



Zeit für Genuss.

**BÄCKEREI
WAGNER**

Bäckerei · Konditorei · Stehcafé · Pane Italiano

Hauptstraße 6 · 82541 Münsing · Tel. 08177/281 · Mobil 0179/170 83 31

Dienstag bis Freitag 6.00-12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 6.00-12.00, Montag geschl.



Pocci-Preis 2017 für Gerhard Weiß und sein Figurentheater

Gerhard Weiß und sein Schwabinger Figurentheater „I piccoli“ erhält den diesjährigen Pocci-Preis, der alljährlich von der Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft verliehen wird. Die 2002, also heuer vor 15 Jahren, gegründete Gesellschaft hält die Erinnerung an ihren Namensgeber, eine facettenreiche Persönlichkeit und einen vielseitig begabten Künstler, lebendig und hat dafür auch 2006 diesen Preis ins Leben gerufen. Bis heute verknüpft man den Namen Poccis (1807–1876) mit der von ihm geschaffenen Figur des Kasperl Larifari und den über 40 Theaterstücken, die der „Kasperlgraf“ für das 1858



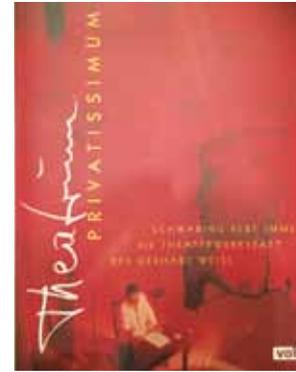
Pocci-Preis 2017 geht an Gerhard Weiß und sein Figurentheater.

mit seiner Hilfe von Joseph Leonhard Schmid gegründeten Münchner Marionettentheater geschrieben hat. In dieser Tradition wurden schon viele der früheren Pocci-Preise verliehen: an Siegfried Böhmke, den gegenwärtigen Leiter des Münchner Marionettentheaters (2012), an das Salzburger und Tölzer Marionettentheater (2013 und 2014) sowie an das Kieferer Puppentheater von Dorle Dengg



in Kiefersfelden (2015). In diese Reihe reiht sich ideal der diesjährige Preisträger Gerhard Weiß (*1945) ein, der 1975 sein Figurentheater gegründet hat (2003 umbenannt in „I piccoli Theaterwerkstatt“). Das Besondere an diesem – in der Tat kleinen – Theater ist, dass Gerhard Weiß für seine Inszenierungen seine private Schwabinger Wohnung in ein privates Zimmertheater verwandelt.

Das Repertoire ist breit angelegt und anspruchsvoll: Es reicht von Opern Richard Wagners wie dem „Fliegenden Holländer“ (Sentas Traum) oder italienischen Opern-Potpourris über literarische Adaptionen wie Rainer Maria Rilkes Duineser Elegien oder Oskar Panizzas (einstigem) Skandalstück „Das Liebeskonzil“ bis hin zu selbst geschriebenen Szenen aus der bayerischen Geschichte wie zuletzt „Die Sendlinger Mordweihnacht 1705“.



Prospekt der Theaterwerkstatt.

Auszeichnungen blieben nicht aus: Im Jahr 2002 erhielt Gerhard Weiß den Schwabinger Kunstpreis; zu seinem 70. Geburtstag im Jahr 2015 ehrte ihn die Puppentheatersammlung des Münchner Stadtmuseums, die bereits einige seiner Figurentableaus erworben hat, mit einer schönen Ausstellung; dazu erschien die lesenswerte und reich bebilderte Publikation „Theatrum privatissimum. Schwabing bebte immer. Die Theaterwerkstatt des Gerhard Weiß“ (Volk Verlag München).

Eine Würdigung seines Schaffens brachte einmal Christine Dössel in einer Rezension in der Süddeutschen Zeitung auf den Punkt: „Als Theatermensch ist Gerhard Weiß nicht mit den Kategorien von Hobby- oder Profikünstler zu fassen, er ist etwas viel Besseres: ein grenzenlos Theater-Besessener.“ Und genau diese Leidenschaft und Liebe zum Detail, die immer auch beim Kasperlgraf Pocci spürbar ist, macht ihn zu einem würdigen Pocci-Preisträger!

Der Pocci-Preis 2017 wird am 21. Juni 2017 um 19 Uhr in der Rotunde des Stadtarchivs München verliehen. Die Laudatio hält Dr. Michael Stephan, der Leiter des Stadtarchivs. Zur Auf-führung kommen Szenen aus dem Stück „Der Löwe, der Schuss und ein Affe“, das Gerhard Weiß aus Anlass der 850-Jahrfeier der Stadt München geschrieben hat und das Stationen der Münchner Stadtgeschichte darstellt – passend also zum Ort der Preisverleihung.

Die Pocci-Preis-Träger (seit 2006)

- 2006 Gerhard Schober**, Kreisheimatpfleger von Starnberg
- 2007 Gerhard Polt und die Brüder Well** (Biermösl Blosn)
- 2008 Wolf Euba**
- 2009 Egon Blädel** und das Marionettentheater Starnberg
- 2010 Ehepaar Maja und Peter Grassinger** (Münchner Künstlerhaus)
- 2011 Johannes Glötzner** für die Gräfelinger Gelegenheitschreiber (GRÄGS)-
- 2012 Siegfried Böhmke** und das Münchner Marionettentheater
- 2013 Salzburger Marionettentheater**
- 2014 Tölzer Marionettentheater**
- 2015 Dorle Dengg** für das Kieferer Puppentheater (in Kiefersfelden)
- 2016 Franz Brandl** und der Münchner Madrigalchor
- 2017 Gerhard Weiss** und sein Figurentheater „I piccoli“ ■

WohlfühlZeit für Körper und Seele

- Wellnessmassagen
- Hypnose

Katrin Bäumler

Ammerlander Straße 30
82541 Münsing
Tel. 0171/3172479
www.wohlfuehlzeit-muensing.de

Zeit nehmen – Verwöhnen lassen!

Geschenk-Gutscheine

Christl's Nähstüberl

Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19

Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97



Gesangverein Münsing-Ammerland

Mit zwei schwungvollen, rhythmischen Liedern: „Du passt so gut zu mir wie Zucker zum Kaffee...“ und „Mein kleiner grüner Kaktus...“, ausgesucht von Ludwig Ettmayr für eine gemeinsame Probe mit der Chorgemeinschaft Sankt Georg, dem Degerndorfer Frauenchor und dem Gesangverein Münsing - Ammerland, starteten wir im

Januar wieder mit unseren wöchentlichen Singproben. Und da das Singen gut tut, bieten wir auch in diesem Jahr wieder am **31. Mai um 20:00 Uhr im Pfarrheim** allen die Möglichkeit, an einem offenen Singen teilzunehmen, damit jeder selbst erfahren kann, wie viel Freude Singen macht. Nach einem ersten gelungenen Auftakt 2015 mit dem Jugendchor unter der Leitung von Gabi Hirn, sowie Alois Brustmann als Sänger, haben wir im zweiten Jahr die Reihe mit der Jodlerin Barbara Lexa fortgesetzt. In diesem Jahr haben wir den Leiter des Volks-

musikarchiv vom Bezirk Oberbayern, Ernst Schusser, eingeladen. Er wird mit uns Volkslieder wie „Sah ein Knab’ ein Röslein stehn“ und andere Klassiker singen. Aber auch Wünsche dürfen geäußert werden. Wer also schon lange den Wunsch hat, einmal wieder bekanntes Liedgut zu singen, sollte diese Gelegenheit nicht versäumen. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern wurde im Jahr 1985 als Zusammenschluss mehrerer privater Volksmusiksammlungen gegründet und ist eine Informations- und Arbeitsstelle für alle Erscheinungsformen



Sang mit uns: Jodlerin Barbara Lexa.

der regionalen Musiktradition. Neben der Sammlung, Dokumentation und Archivierung gehört auch die Aufbereitung und Bereitstellung von Material aus der Volksmusiktradition für den heutigen Gebrauch zu den Aufgaben.

Die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern gibt allen Sängern, Musikanten und Volksmusikfreunden auf Anfrage Hilfestellungen, bereitet Notenmaterial auf und stellt Lieder zum aktuellen Gebrauch (für Gruppen, Geselligkeit, Kirche, Chor usw.) zur Verfügung. Mit der Bestellung von Wastl Fandlerl (1915-1991) zum ersten Volksmusikpfleger 1973 war der Bezirk Oberbayern richtungsweisend für die regionale Kulturarbeit in Bayern. Ihm folgte im Jahr 1981 Wolfi Scheck

(1943-1996), und mit Ernst Schusser kam es ab 1996 zur Verbindung von Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege. **Eine gute Nachricht!** Wir haben wieder Zuwachs bei den Männer- und Frauenstimmen. Das ist gut, aber noch nicht gut genug. Tenor-, Bass, Sopran- und Altstimmen werden weiterhin gesucht. Wer also gerne singt, sollte nicht lange zögern. Wir proben jeden Mittwoch um 20.15 Uhr im Pfarrheim in Münsing. ■ **Kontakt:** Luitgard Grünwald **Tel.08177/8858** lu.gruenwald@t-online.de

Physiotherapie

Anni Voit

Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Physiotherapie auf neurologischer Basis nach Dr. Vojta
- Kinder- und Säuglingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage

Alle Kassen – Berufsgenossenschaft – privat
Hausbesuche nach Absprache möglich




TERMINVEREINBARUNGEN
TELEFON
08177 – 99 72 20
0176 – 32 21 47 42

PRAXIS
ANSCHRIFT
Bachstrasse 7
82541 Münsing

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG

Graslitzer Str. 23 a
82538 Geretsried

Schießstättstr. 96
82515 Wolfratshausen

TEL. 08171 - 6911

65 JAHRE FAMILIENTRADITION

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.

Wir sind Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

Foto: H. D. Klein





Trachten-
verein
Seeröserl

40. Jubiläums- hoagart im Gemeindesaal

Am 3. Dezember 2016 lud unser Verein zum Adventhoagart ein.

Vorstand Toni Springer begrüßte die Besucher im gut gefüllten Gemeindesaal und erzählte den Werdegang dieser traditionellen Veranstaltung.

Der erste Hoagart fand 1976 im alten Pfarrheim statt, organisiert und gestaltet von unserem langjährigen Schriftführer und ehemaligen Volksmusikwart Georg Leinbach mit seiner Frau Renate. Mit besinnlichen Gedichten und lustigen Geschichten führte Schorsch als Ansager rund 30 Jahre durch den Abend.

Anschließend übernahmen Helmut Gruber und Christina Breiter mit verbindenden Worten sowie Brigitte Breiter als Volksmusikwartin für die Auswahl der Gruppen diese Aufgaben.

Seitdem pflegen wir alljährlich diese Tradition und laden Musik- und Gesangsgruppen aus Münsing und der näheren Umgebung ein. Anklöpfeln, Hirtenspiel oder weihnachtlicher Einakter,



Eröffneten den Abend: die Münsinger Turmbläser



Himmelswerkstatt: der Einakter der Seeröserl-Jugend.



Erhielten einen schönen Applaus: die Spieler der Theatergruppe.

gespielt von der Trachtenjugend, dürfen dabei bis heute nicht fehlen.

In diesem Jahr konnten wir den Trachtenvorstand Hans Häusler aus Grünwald als Ansager begrüßen, da unsere Sprecherin Christina zeitlich verhindert war.

Die Münsinger Turmbläser eröffneten auch heuer in bewährter Weise den Abend.

D'Nachbarinnen aus Weipertshausen sangen als Zweigesang bzw. spielten mit Gitarre, Flöte, Harfe, Ziach und Querflöte adventliche Lieder und Weisen. Zusammen mit der Schäftlarn Zithermusi und dem Schwanthalerhöher Dreig-

sang aus München erlebten wir ein paar ruhige, stimmungsvolle Stunden außerhalb der Hektik des Alltags.

Im Einakter mit der Seeröserl-Jugend, wieder einstudiert von Hubert Schwabl, verwandelten wir die Bühne in eine Himmelswerkstatt.

Weihnachten steht vor der Tür, die Wunschlisten der Erdenkinder werden immer länger und die Geschenke sind noch lange nicht alle hergestellt bzw. besorgt. Da kommt die Frage bei den Engelsboten auf, was wohl das größte, wichtigste Geschenk für die Menschen sei. Nur Materielles kann es doch nicht sein. Der En-

gel Xaverl erzählt von einer durchwachten Nacht bei einem ängstlichen Mädchen, das um Gottes Segen und Schutz bittet, um nicht allein sein zu müssen. Da wird schnell klar – Geld allein macht nicht glücklich.

„De Kinder braucha ned nur hunderttausend Geschenke. Vui mehra ois des braucha Kinder Liebe, Schutz und Zeit – vui Zeit!“

Angeführt von allen Musik- und Gesangsgruppen stimmten alle Saalbesucher in den bekannten Andachtsjodler ein und beschlossen hiermit den traditionell wunderschönen Abend. ■

Gesund,
Schön & Schlank
in den Frühling ...



DETOX SÄFTEKUR

Unser Angebot von März bis Mai 2017:

Eine bis zwei Wochen Detox Kur mit Entgiftungsanwendungen in unserer Praxis:
Entschlackungsmassage & Colon-Hydrotherapie

Wollen Sie mehr darüber erfahren?

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Vortrag von Theda Sebald

„Entgiften statt vergiften“

Wann? Mittwoch, 8. März 2017, um 19.30 Uhr Wo? Naturheilpraxis Sebald

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel: 08177 99 84 980

Naturheilpraxis Sebald | Am Schlichtfeld 6 | 82541 Münsing



Gemeinsam das Leben genießen

Ü-60-Treff

Nach den besinnlichen Adventwochen, Weihnachten und Neujahr starten wir wieder mit viel Schwung und genießen schöne Nachmittage. Das Team hat für das kommende Jahr abwechslungsreiche Angebote, wie Vorträge, Diaschau, Lieder und Ausflüge vorbereitet. Wir wollen auf unterschiedlicher Weise mit einander ins Gespräch kommen und für etwas Programm sorgen.

Wir freuen uns auch auf SIE!

Zu unserem ersten Treff im Januar kam auf Einladung Rechtsanwältin Christiane Karwatka-Kloyer aus Tutzing. Sie ist Anwältin mit Schwerpunkt Familien- und Erbrecht. In der Zeit, in der die Welt immer komplexer wird, ist es besonders wichtig, sich recht-



Anwältin Karwatka-Kloyer...



...fand zahlreiche interessierte Zuhörer im Münsinger Pfarrsaal.

zeitig Gedanken über familien- und erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zu machen. Sie zeigte auf, wie die korrekte Testamentgestaltung sein soll, was bei

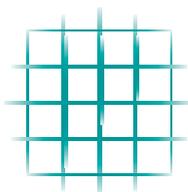
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung dringend zu beachten ist. Für alle Fälle ist es dringend geboten, durch testamentarische Regelung die Nachfolge zu gestalten, mit dem Ziel, vermögensverzehrende erbrechtliche Auseinandersetzungsstreitigkeiten tunlichst zu vermeiden.

Vorschau:
Do, 20. April, 14:30 Uhr
Pfarrheim Münsing
Rosi Holzer Degerndorf:
Jakobsweg bis Santiago de Compostela

Do, 11. Mai, 14:30 Uhr
Pfarrheim Münsing
Heilpraktikerin Karin Heppner
Vortrag: Cholesterin

Do, 8. Juni
Ganztagesausflug Rosenheim, Simsee/Kunstuhr

Kontakt:
Diakon Tony Wammestberger
Pfarrverband Münsing
Tel. 08179/9979-317
tony_wammetsberger@web.de
Annemarie Schlosser
Senioren Pfarrei Münsing
Tel. 08177/634
schlosser.annemarie@web.de



Matthias Zündorff

Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.

**Naturheilpraxis Sebald
Zwei Vorträge im Frühjahr**

Im März finden zwei Vorträge zum Thema „Ganzheitliche Kinderheilkunde“ statt.

Seit über 20 Jahren begleitet und behandelt die erfahrene Heilpraktikerin und Homöopathin Theda Sebald Kinder. „Es gibt so

viele Dinge, die man als Eltern richtig machen kann, wenn es einem nur bewusst ist.“ Der erste Vortrag „Sind Impfungen sinnvoll“ am 22. März, beleuchtet die Hintergründe zum Thema Impfungen und ist für jeden, der sich mit diesem Thema beschäftigt, ein hochinteressanter Abend mit aktuellen Informationen. Der zweite Vortrag „Ganz-

heitliche Kinderheilkunde, von der Geburt bis zur Pubertät“ am 29. März beschäftigt sich mit der gesunden Entwicklung unserer Kinder aus ganzheitlicher Sicht. Beide Vorträge finden jeweils um 19:30 Uhr in der Naturheilpraxis Theda Sebald Am Schlichtfeld 6, in Münsing statt.

Info und Anmeldung:
08177/9984980



Unser Service:
Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:
Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr

Heike Meinert, Filialleiterin
Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Walter Hofner Bau

Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

Qualität und Leistung aus Meisterhand

- Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Maurer- und Verputzarbeiten**
- Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
- Aussenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

Ich freue mich über Ihren Anruf



Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de



Holzhauser Musiktage

Klassik am Starnberger See

16. Juli, 20:00 Uhr, Schloss Allmannshausen

KLAVIERABEND MIT TOMOKO SAWALLISCH

mit Werken u.a. von Scarlatti, Beethoven und Chopin
Eintritt 25 €



22. Juli, 20:00 Uhr, Seeresidenz Alte Post „Musik vom Kleeblatt“



Ingolf
TURBAN



Susanne
KELLING



Johannes
UMBREIT

Werke von Robert Schumann, Clara Schumann und Johannes Brahms Eintritt 25 €

29. Juli, 20:00 Uhr, Gut Ried, Ammerland „Bläser-Fest mit Cello“



Bläserensemble der
MÜNCHNER SYMPHONIKER

Solist: Wassily
GERASSIMEZ
Violoncello

Konzert für Violoncello und Bläserorchester von Friedrich Gulda, Bizet / Tarkmann (arr.)
Suite aus der Oper „Carmen“ arrangiert als Harmoniemusik für Bläsernonett Eintritt 30 €

30. Juli, 19:00 Uhr, Gut Ried, Ammerland

JUNGE TALENTE – STARS VON MORGEN

Das traditionelle Konzert der Teilnehmer der diesjährigen Meisterkurse – charmant moderiert von den Dozenten Susanne Kelling und Ingolf Turban, begleitet von Johannes Umbreit Eintritt 20 €

Kartenvorverkauf: Gerhild Reid, Tel. 0157/75332281 oder Andreas Liebrandt, Tel. 08177/1069
info@holzhauser-musiktage.de • www.holzhauser-musiktage.de

Veranstaltungskalender

März 2017

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Veranstalter | Ort |
|------------------------|------------------|-------------------------------|---------------------------|------------------------|
| Jeden 2. Donnerstag | 9:30- 11:30 | Eltern-Kind-Treff | Frauenbund Münsing | Pfarrheim Münsing |
| Jeden 1. Samstag | 14:00- 16:00 | Café der Begegnung | Pfarrgemeinderat | Pfarrheim Münsing |
| Do, 16. 3. | 19:00 | Werkstattgespräch | Ostuferschutzverb. | Atelier Pixner |
| Mi, 22. 3. | 14:30 - 18:00 | Infotag für Neu- anmeldung | Kindergarten St. Georg | Holzhausen |
| So, 26. 3. | 9:45 | Jahrtag der Vereine | Münsinger Ortsvereine | Pfarrkirche Münsing |

April 2017

| | | | | |
|-----------------------|-------|---------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|
| So, 2. 4. | 10:30 | Fastenessen | Eine Welt Kreis | Gemeindesaal |
| Sa, 8. 4. | 8:30 | Ramadama (siehe Seite 22) | Gemeinde Münsing | Treffpunkt: an den Ortsfeuerwehren |
| 16., 21. u. 22. 4. | 20:00 | Theater: „Die Rollator-Gang“ | Burschenverein Münsing | Gemeindesaal |

Mai 2017

| | | | | |
|---------------------------|--------------|--------------------------------|--|----------------------------|
| Mo, 1. 5. | | Maifeier | Burschenverein Degerndorf | Dorfplatz Degerndorf |
| Mo, 1. 5. | | Maifeier | Burschenverein Münsing Ost | Münsing Ost |
| Sa, 13. 5. | | Pflanzenmarkt | Eine Welt Kreis | Dorfplatz Münsing |
| Sa, 13. 5. | 14:00 | Heimatkundliche Radltour | Willi Schwarz | Dorfplatz Münsing |
| So, 14. 5. | 19:00 | Benefizkonzert | Ostuferschutz- verband | Schloss Kempfen- hausen |
| Fr, 19. bis Do, 25. 5. | | Festwoche | Burschenverein und Musikkapelle Holzhausen | Festzelt Holzhausen |
| Di, 30. 5. | 19:30 | Bürger- versammlung | Gemeinde Münsing | Gemeindesaal |
| Mi, 31. 5. | 20:00 | Offenes Singen | Gesangverein Münsing | Pfarrheim Münsing |

Juni 2017

| | | | | |
|-------------------------------|-------|--------------|-----------------------------|---------------|
| Sa, 10. 6. oder 17. 6. | 18:00 | Johannifeuer | Burschenverein Ammerland | Maxlerwood |
| Sa, 24. 6. o. 30. 6./1. 7. | 18:00 | Johannifeuer | Burschenverein Münsing | Kammerlohberg |

Juli 2017

| | | | | |
|-----------------|--|-----------------|---------------------------|-------------------------|
| Sa/So, 1.+2. 7. | | Schützenausflug | SG Almenrausch Münsing | Berchtesgadener Land |
|-----------------|--|-----------------|---------------------------|-------------------------|

| | | |
|-----------------------------|----------------------------------|----------------------------|
| Auto & Mobilität | Gasthaus Limm 64 | Naturheilpr. Lichtblick 54 |
| Autohaus Bolzmacher 2 | Gasthaus Fischmeister 15 | Naturheilpraxis Sebald 93 |
| Autohaus Graf 99 | Pizzeria Pinocchio 44 | Osteopathiepraxis 63 |
| Autohaus May 23 | Einkauf & Handel | Oswald Beautystudio 46 |
| Autoservice Icking 72 | Agrobs Futtermittel 85 | Physiotherapie Voit 90 |
| Fahrschule kmh 11 | Fährad Kobres 73 | Wohlfühlzeit Bäumler 88 |
| Fahrrad Kobres 37 | Fischerei Sebald 70 | Wort des Lebens 57 |
| Heiners Fahrschule 9 | Getränkemarkt Graf 4 | Zahnheilkunde 82 |
| Radsport Libotte 61 | Lagerhaus Graf 4 | |
| Bau & Handwerk | Energie & Elektronik | Kultur |
| Christels Nähstüberl 89 | EDV Service Montag 31 | Holzhauser Musiktage 96 |
| Fliesen Andreas Bigalk 26 | Elektro Ramerth 20 | |
| Fliesen Zündorff 94 | Elektro Will 43 | |
| Gartengestaltung Hell 10 | Energie Südbayern 58 | |
| Gartenbau Kiesl 7 | Ermisch 100 | |
| Holzer Tiefbau 25/34 | Handyläden 22 | |
| Malerbetrieb Breiter 55 | Finanzen & Beratung | |
| Malerbetrieb Knebl 30 | Sparkasse 98 | |
| Malereibetrieb Pixner 48 | Steuerberatung Gebel 71 | |
| Polsterei Bäuml 24 | Vermögensber. Döhla 45 | |
| Polsterei Weber 36 | Versicherungen Haberl 80 | |
| Schmied Tom Carstens 47 | VR-Bank 17 | |
| Schmiede Werner 66 | Gesundheit & Soziales | |
| Schreinerei Huber 68 | Apotheke 95 | |
| Schreinerei Leinbach 38 | Augenärztin Dr. Turtur 33 | |
| Schreinerei Strobl 43 | Bernwieser Orthopädie 75 | |
| Schreinerei Will 76 | Bestattung Klein 91 | |
| Walter Hofner Bau 95 | Fußpflege Petersberger 32 | |
| Wendit Spengler 7 | Hairgystyl 56 | |
| Trockenb. Kumpfmüller 21 | Kinesiologie Eva Niggel 79 | |
| Zimmerei Schurz 16 | Kosmetikstudio Fuchs 27 | |
| Gastronomie | Kosmetik Neubert 78 | |
| Bäckerei Josef Wagner 67 | | |
| Café Waldhauser 39 | | |

Ab 1. 5. erhältlich:



Münsing aktuell
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2102 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber
Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Michael Grasl, 1. Bürgermeister

Redaktion, Anzeigen und Verlag
Ambacher Verlag, Hecke & Wagner GbR
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Gestaltung
Fritz Wagner



Druck
www.diedruckerei.de

Auflage 2.500
Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing. Kein Teil des Gemeindeblatts darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Institutionen und Vereine; sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Michael Grasl (mg); Stefan Lanzinger (sl); Josef Limm (jl); Anita Naß (an); Susanne Oettl (oe); Brigitee Patzelt (bp); Hubert Kühn (hk); Bettina Hecke (bh); Ernst Grünwald (eg); Fritz Wagner (fw).

Fotonachweis:
Fritz Wagner, Titel, 27; Moritz Wagner, Titel; Elisabeth Pleyl, Titel, 37, 38; Gemeinde Münsing, Titel, 13, 14, 22, 29, 35, 39, 41, 42, 44; Fotolia, S. 16, 34; Josef Limm, S. 24-26; Film „Ü-100“, S. 31, 32.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen und Institutionen.

Titelbild: Blick auf Staudach.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. Mai 2017

35 Jahre Auto Graf GmbH



Feiern Sie mit uns das ganze Jahr 2017: Sensationelle Jubiläumsangebote für alle Modelle!

Der neue Mazda CX3 Skyactiv
ab € 17.990,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda CX-3 SKYACTIV-G 120 Prime-Line 88 kW (120 PS); kombiniert: 5,9 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 137 g/km.

Der neue Mazda2 Skyactiv
ab € 12.890,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda2 SKYACTIV-G 75 Prime-Line 55 kW (75 PS); kombiniert: 4,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 110 g/km.

Der neue Mazda CX5 Skyactiv
ab € 24.790,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda CX-5 SKYACTIV-G 165 Prime-Line 121 kW (165 PS); kombiniert: 6,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 139 g/km.

Das Sparwunder, der neue Mazda3
ab € 17.990,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda3 SKYACTIV-G 100 Prime-Line 74 kW (100 PS); kombiniert: 5,1 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 119 g/km.

Die Roadster-Legende: Der neue Mazda MX-5
ab € 22.990,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda MX-5 SKYACTIV-G 131 Prime-Line 96 kW (131 PS); kombiniert: 6,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 139 g/km.

Der neue Mazda6 Skyactiv
ab € 25.890,-

Kraftstoffverbrauch für den Mazda6 SKYACTIV-G 145 Prime-Line 107 kW (145 PS); kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 129 g/km.



Schutz ist einfach.

Wenn man sich selbst und seine Familie im Fall der Fälle finanziell versorgt weiß.

Wir beraten Sie gern.

Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

spktw.de

AUTO ANDERS ALS ANDERE GRAF GmbH

Weilbachweg 2 • Münsing • www.auto-graf-gmbh.de • TEL.: 08177/93040

Ihr einziger Mazda-Vertragshändler im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Tobias Graf

Sebastian Graf

Neues Bad? Haben wir vom Ermisch machen lassen.



5 Schritte zum neuen Bad:

1. Termin bei Ihnen. Wir nehmen Ihre Wünsche auf - kostenlos und unverbindlich
2. Sie besuchen unsere Ausstellung - lassen Sie sich von Design und Qualität inspirieren
3. Wir präsentieren Ihr neues Bad: mit Grundriß, Perspektiven, Materialien und dem Terminplan
4. Ihr Bad wird von erfahrenen Handwerkern eingebaut - Hand in Hand und termingerecht.
5. Ihr Bad wird an Sie übergeben inkl. Einweisung - und wir sind dauerhaft für Sie da und halten Ihr neues Bad „in Schuß“.

Handwerk aus Meisterhand:

- Installations-, Fliesen- und Malerarbeiten aus einer Hand
- Barrierefreie Bäder
- Modernisierungen

ermisch
Service rund um Ihr Haus

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - Fax: 08177 / 1334

Besuchen Sie unsere
Energieabende.
Kompakt, informativ und kostenlos.
Weitere Infos unter
www.ermisch-gmbh.de